

2024

Baukosten Positionen Neubau

Statistische Kostenkennwerte

Kostenkennwerte für die Positionen der Leistungsbereiche (LB)

A Rohbau
012 Mauerarbeiten
016 Zimmer- und Holzbauarbeiten
020 Dachdeckungsarbeiten
...
B Ausbau
024 Fliesen- und Plattenarbeiten
027 Tischlerarbeiten
031 Metallbauarbeiten
...
C Gebäudetechnik
040 Wärmeversorgungsanlagen - Betriebseinrichtungen
044 Abwasseranlagen - Leitungen, Abklüfte, Armaturen
058 Leuchten und Lampen
...
D Freianlagen
003 Landschaftsbauarbeiten
004 Landschaftsbauarbeiten - Pflanzen
080 Straßen, Wege, Plätze

Einheit		ø brutto €		ø netto €	
m	1	2	3	5	
	1	2	2	4	
m	37	51	57	64	
	31	43	48	54	
m ²	37	48	50	51	
	31	40	42	43	
St	64	93	107	118	
	54	78	90	99	

Nr.	Kurztext / Langtext	ø netto €			
8	Innenwand, Mauerziegel, 11,5cm				
	Mauerwerk der Innenwand nach DIN 1053-1				
	späteren Putzauftrag, mit Stoßfugenvermörtelung				
	Wanddicke: 11,5 cm				
	Wandhöhe: bis m				
	Steinart: Mz				
	Festigkeitsklasse: 20 N/mm ²				
	Rohdichteklasse: 1,6 kg/dm ³				
	Format: NF (240x115x71 mm)				
	Mörtelgruppe: NM III				
	Einbauort: in allen Geschossen				
		31 €	40 €	42 €	43 € 49 €

BKI Baukosten 2024 Neubau
Statistische Kostenkennwerte für Positionen

BKI Baukosteninformationszentrum (Hrsg.)
Stuttgart: BKI, 2024

Mitarbeit:

Hannes Spielbauer (Geschäftsführer)
Brigitte Lechler (Prokuristin)
Produktmanagement: Patrick Jeske, Wolfgang Mandl, Thomas Schmid
Jeannette Sturm

Fachautoren:

Patrick Jeske
Wolfgang Mandl
Thomas Schmid
Hans-Jürgen Schneider
Andreas Wagner

Fachautor Artikel:

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Wolfdietrich Kalusche

Layout, Satz:

Marvin Bisceglie
Hans-Peter Freund
Thomas Fütterer

Fachliche Begleitung:

Beirat Baukosteninformationszentrum
Stephan Weber (Vorsitzender)
Markus Lehrmann (stellv. Vorsitzender)
Prof. Dr. Bert Bielefeld
Markus Fehrs
Andrea Geister-Herbolzheimer
Prof. Dr. Wolfdietrich Kalusche
David Meuer
Martin Müller
Markus Weise

Alle Rechte vorbehalten. Zahlenangaben ohne Gewähr.
© Baukosteninformationszentrum Deutscher Architektenkammern GmbH

Anschrift:
Seelbergstraße 4, 70372 Stuttgart
Kundenbetreuung: (0711) 954 854-0
Baukosten-Hotline: (0711) 954 854-41
Telefax: (0711) 954 854-54
info@bki.de
www.bki.de

Vorwort

Die Planung der Baukosten bildet einen wesentlichen Bestandteil der Leistung der Architektenschaft. Kompetente Kostenermittlungen beruhen auf qualifizierten Vergleichsdaten und Methoden. Daher gehört die Bereitstellung aktueller Daten zur Baukostenermittlung zu den wichtigsten Aufgaben des BKI seit seiner Gründung im Jahr 1996.

Der Band Positionen eignet sich besonders für die Ausschreibung und Bepreisung von Bauleistungen nach HOAI. Die Einsortierung der Positionen in Leistungsbereiche und die Zuordnung der Kostengruppen nach aktueller DIN 276:2018-12 ermöglichen es, die Teilleistungen flexibel in Kostenermittlungen einsetzen zu können. Ergänzt um die Ausführungsdauer der entsprechenden Leistungen kann darüber hinaus die Terminplanung unterstützt werden.

Die Fachbuchreihe erscheint jährlich. Dabei werden alle Kostenkennwerte auf Basis neu dokumentierter Objekte und neuer statistischer Auswertungen aktualisiert. Die Kosten, Kostenkennwerte und Positionen dieser neuen Objekte tragen in allen drei Bänden zur Aktualisierung bei. Mit den integrierten „BKI Regionalfaktoren 2024“ kann der Nutzer eine Anpassung der Bundesdurchschnittswerte an den jeweiligen Stadt- bzw. Landkreis seines Bauorts vornehmen.

Die Fachbuchreihe **BAUKOSTEN Neubau 2024** (Statistische Kostenkennwerte) besteht aus den drei Teilen:

- Baukosten Gebäude 2024 (Teil 1)
- Baukosten Bauelemente 2024 (Teil 2)
- Baukosten Positionen 2024 (Teil 3)

Die Bände sind aufeinander abgestimmt und unterstützen bei der Anwendung in allen Planungsphasen. Je Band sind ausführliche Erläuterungen zur fachgerechten Anwendung enthalten.

Weitere Praxistipps und Hinweise zum Verfahren werden in den BKI-Workshops und im "BKI Handbuch Kostenplanung im Hochbau" vermittelt. Bei der einfachen Zuordnung der Baukosten nach Kostengruppen unterstützt der "BKI Bildkommentar DIN 276 / DIN 277".

Der Dank des BKI gilt allen Architektinnen und Architekten, die Daten und Unterlagen zur Verfügung stellen. Sie profitieren von der Dokumentationsarbeit des BKI und unterstützen nebenbei den eigenen Berufsstand. Die in Buchform veröffentlichten Architekt*innen-Projekte bilden eine fundierte und anschauliche Dokumentation gebauter Architektur, die sich zur Kostenermittlungen hervorragend eignet.

Zur Pflege der Baukostendatenbanken sucht BKI weitere Objekte aus allen Bundesländern. Bewerbungsbögen zur Objekt-Veröffentlichung von Hochbauten und Freianlagen werden im Internet unter www.bki.de/projekt-einreichen zur Verfügung gestellt. Auch die Bereitstellung von Leistungsverzeichnissen mit Positionen und Vergabepreisen ist jetzt möglich, mehr Info dazu finden Sie unter www.bki.de/lv-daten.

Besonderer Dank gilt abschließend auch dem BKI-Beirat, der mit seiner Expertise aus der Praxis der Architektenschaft, den Architekten- und Ingenieurkammern, Normausschüssen und Universitäten zum Gelingen der BKI-Fachinformationen beiträgt.

Wir wünschen allen Anwender*innen der neuen Fachbuchreihe 2024 viel Erfolg in allen Phasen der Kostenplanung und vor allem eine große Übereinstimmung zwischen geplanten und realisierten Baukosten im Sinne zufriedener Bauherr*innen. Anregungen und Kritik zur Verbesserung der BKI-Fachbücher sind uns jederzeit willkommen.

*Hannes Spielbauer - Geschäftsführer
Brigitte Lechler - Prokuristin*

*Baukosteninformationszentrum
Deutscher Architektenkammern GmbH
Stuttgart, im Mai 2024*

Vorbemerkungen und Erläuterungen

Einführung

Benutzerhinweise

Neue BKI Neubau-Dokumentationen 2023-2024

Erläuterungen zur Fachbuchreihe BKI BAUKOSTEN

Erläuterungen der Seitentypen (Musterseiten)

Statistische Kostenkennwerte Positionen, Mustertexte

Auswahl kostenrelevanter Baukonstruktionen und Technischer Anlagen

Häufig gestellte Fragen

Fragen zur Flächenberechnung

Fragen zur Wohnflächenberechnung

Fragen zur Kostengruppenzuordnung

Fragen zu Kosteneinflussfaktoren

Fragen zur Handhabung der von BKI herausgegebenen Bücher

Fragen zu weiteren BKI Produkten

Fachartikel von Univ.-Prof. Dr.-Ing. Wolfdietrich Kalusche

„Baukosten nach planungsorientierten und ausführungsorientierten Strukturen ermitteln“

Abkürzungsverzeichnis

Gliederung in Leistungsbereiche nach STLB-Bau

Kostenkennwerte für die Positionen der Leistungsbereiche (LB)

A Rohbau

000 Sicherheitseinrichtungen, Baustelleneinrichtungen

001 Gerüstarbeiten

002 Erdarbeiten

006 Spezialtiefbauarbeiten

008 Wasserhaltungsarbeiten

009 Entwässerungskanalarbeiten

010 Drän- und Versickerarbeiten

012 Mauerarbeiten

013 Betonarbeiten

014 Naturwerksteinarbeiten, Betonwerksteinarbeiten

016 Zimmer- und Holzbauarbeiten

017 Stahlbauarbeiten

018 Abdichtungsarbeiten

020 Dachdeckungsarbeiten

021 Dachabdichtungsarbeiten

022 Klempnerarbeiten

B Ausbau

023 Putz- und Stuckarbeiten, Wärmedämmsysteme

024 Fliesen- und Plattenarbeiten

025 Estricharbeiten

026 Fenster, Außentüren

027 Tischlerarbeiten

028 Parkett-, Holzpflasterarbeiten

029 Beschlagarbeiten

030 Rollladenarbeiten

B Ausbau (Fortsetzung)

- 031 Metallbauarbeiten
- 032 Verglasungsarbeiten
- 033 Baureinigungsarbeiten
- 034 Maler- und Lackierarbeiten - Beschichtungen
- 036 Bodenbelagarbeiten
- 037 Tapezierarbeiten
- 038 Vorgehängte hinterlüftete Fassaden
- 039 Trockenbauarbeiten

C Gebäudetechnik

- 040 Wärmeversorgungsanlagen - Betriebseinrichtungen
- 041 Wärmeversorgungsanlagen - Leitungen, Armaturen, Heizflächen
- 042 Gas- und Wasseranlagen - Leitungen, Armaturen
- 044 Abwasseranlagen - Leitungen, Abläufe, Armaturen
- 045 Gas-, Wasser- und Entwässerungsanlagen - Ausstattung, Elemente, Fertigbäder
- 047 Dämm- und Brandschutzarbeiten an technischen Anlagen
- 053 Niederspannungsanlagen - Kabel/Leitungen, Verlegesysteme, Installationsgeräte
- 054 Niederspannungsanlagen - Verteilersysteme und Einbaugeräte
- 058 Leuchten und Lampen
- 061 Kommunikations- und Übertragungsnetze
- 063 Gefahrenmeldeanlagen
- 069 Aufzüge
- 075 Raumluftechnische Anlagen

D Freianlagen

- 003 Landschaftsbauarbeiten
- 004 Landschaftsbauarbeiten - Pflanzen
- 080 Straßen, Wege, Plätze

E Barrierefreies Bauen

Positionsverweise Barrierefreies Bauen

F Brandschutz

Positionsverweise Brandschutz

Anhang

- Regionalfaktoren 2024 für Deutschland
- Regionalfaktoren 2024 für Österreich und den Europa-Raum
- Stichwortverzeichnis der Positionen



Bauwirtschaft Baden-Württemberg e.V.
70178 Stuttgart; Hohenzollernstraße 25
www.bauwirtschaft-bw.de

Die Bauwirtschaft Baden-Württemberg e.V. ist ein gemeinsamer Verband von Baugewerbe und Bauindustrie in Baden-Württemberg mit über 1.500 Mitgliedsbetrieben und etwa 40.000 Beschäftigten, die hauptsächlich in den Sparten Hochbau, Tief- und Straßenbau sowie Ausbau tätig sind. Der Verband vertritt die Interessen seiner Mitglieder gegenüber Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit. Er setzt sich auf Landes- und Gemeindeebene für die notwendigen Rahmenbedingungen des Bauens ein und engagiert sich für eine bedarfsgerechte Investitionspolitik. Außerdem ist die Bauwirtschaft Baden-Württemberg Mitglied bei den Spitzenverbänden der Bauwirtschaft in Berlin. Dadurch hat unser Verband auch bundesweit Einfluss auf wichtige Entscheidungen in der Wirtschafts- und Tarifpolitik. Enge Vernetzungen gibt es zudem mit zahlreichen Partnerverbänden im In- und Ausland, etwa in der Schweiz und Frankreich.



Bundesverband Metall
Vereinigung Deutscher Metallhandwerke
45143 Essen; Altendorfer Str. 97-101
www.metallhandwerk.de

Rund 40.000 kleine und mittlere Unternehmen, 28.000 Lehrlinge, 500.000 Mitarbeiter und fast 60 Milliarden € Umsatz: Das ist Metallhandwerk in Deutschland. Nicht nur zahlenmäßig und als Arbeitgeber ist das Metallhandwerk unverzichtbar. Metallhandwerk steht für die ganze Vielfalt metallverarbeitender Unternehmen, die unser Industrieland braucht: Maschinenbau, Werkzeugbau, Metall- und Stahlkonstruktionen im Hoch- und Tiefbau, Klimaschutz und Mobilität, öffentliche Infrastruktur und modernes Wohnen. Metallbetriebe - vom Bronzegießer über den Metalldesigner bis zum Hightech-Unternehmen - finden wir überall, wo produziert, gebaut und gewohnt wird. Als Künstler und Konstrukteur, von der Planung bis zur Ausführung oder vernetzt mit Partnerbetrieben lösen Metallhandwerker die kleinen und großen Probleme ihrer Kunden. Exportweltmeister Deutschland? Nicht ohne das Metallhandwerk. Der Bundesverband Metall vertritt die berufsständischen Interessen seiner Landesverbände sowie deren Innungen mit den darin freiwillig organisierten Mitgliedsbetrieben.



Bundesverband
Farbe Gestaltung
Bautenschutz

Bundesverband Farbe Gestaltung Bautenschutz
Bundesinnungsverband des deutschen Maler- und Lackiererhandwerks
60486 Frankfurt a.M.; Solmsstr. 4
www.farbe.de

Der Bundesverband Farbe Gestaltung Bautenschutz vertritt als Arbeitgeber -, Wirtschafts- und Technischer Verband die Interessen des Maler-Lackiererhandwerks. Er stützt sich auf ein beachtliches Fundament: Rund 41.881 kleinere und mittlere Betriebe mit 196.500 Beschäftigten, davon 22.287 Lehrlinge arbeiten in der Branche. Zur Wahrnehmung der berufsständischen Interessen sind dem Verband 17 Landesverbände sowie deren 360 Innungen mit den darin freiwillig organisierten Mitgliedsbetrieben angeschlossen. Das Leistungsangebot des modernen Handwerksberufes Maler und Lackierer umfasst u. a. Tätigkeiten wie: Oberflächenbehandlung von mineralischen Untergründen, Metall, Holz und Kunststoffen mit Beschichtungsstoffen, WDVS-Arbeiten, Betonflächeninstandsetzung, Trockenbau, Innenraumgestaltung, Korrosionsschutz- und Brandschutzbeschichtungen. Der Bundesverband betreut u. a. den Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz, dem Herausgeber der Technischen Richtlinien für Maler- und Lackierarbeiten.



BUNDESINNING
GERÜSTBAU

Bundesinnung für das Gerüstbauer-Handwerk
51107 Köln; Rösrather Straße 645
www.geruestbauhandwerk.de

Bundesinnung und Bundesverband Gerüstbau sind die Fachorganisationen des Gerüstbauerhandwerks mit drei Schwerpunktbereichen:

- Als Standesorganisation verbessern sie die Rahmenbedingungen für das Gerüstbauerhandwerk. Ergebnisse: 1978 Verordnung zum Geprüften Gerüstbau-Kolonnenführer, 1988 Aufnahme der DIN 18451 in Teil C der VOB, 1991 Ausbildungsberuf Gerüstbauer/Gerüstbauerin, 1998 Meisterberuf (Vollhandwerk), ab 2006 eigenes Fachregelwerk.
- Als Arbeitgebervertretung schließen sie Tarifverträge ab.
- Als Serviceorganisationen unterstützen Bundesverband und Bundesinnung jeden einzelnen Mitgliedsbetrieb in all seinen betrieblichen Belangen. Für Betriebsinhaber und Mitarbeiter werden Seminare vom Vertragsrecht bis zur Technik angeboten. Regelmäßige Verbandsmitteilungen informieren über rechtliche; fachliche und sonstige Neuerungen. Rahmenvereinbarungen verhelfen zu Preisvorteilen z. B. beim Kraftfahrzeugkauf und bieten exklusiv Berufskleidung.



Fachverband der Stuckateure für Ausbau und Fassade Baden-Württemberg
71277 Rutesheim; Siemensstr. 6-8
www.stuck-verband.de

Der Fachverband der Stuckateure für Ausbau und Fassade (SAF) ist Wirtschafts- und Arbeitsgeberverband der Stuckateure in Baden-Württemberg und vertritt auf Landes- und Kreisebene die Interessen der Mitgliedsinnungen und deren insgesamt über 1000 Mitglieder gegenüber Öffentlichkeit, Verwaltung und Politik. Der SAF leitet als Bildungsdienstleister das Kompetenzzentrum für Ausbau und Fassade in Verbindung mit dem Bundesverband. Der SAF verfasst die Branchenregeln für die Arbeitsfelder Wärmedämmung, Innen- und Außenputz, Trockenbau, Schimmelsanierung, Restaurierung und Stuck z. B. mit den Richtlinien zu den Themen Sockel-, Fensteranschlüsse oder auch Luftdichtheit und berät seine Mitglieder in vielfältiger Weise. Architekten und Ausschreibende erhalten telefonische Auskünfte z. B. über die Branchenregelungen, Standards sowie Aufmaß und Abrechnungsbestimmungen.



Holzbau Deutschland- Institut e.V.
Kronenstraße 55-58
10117 Berlin
www.institut-holzbau.de

Das Holzbau Deutschland Institut agiert seit 1990 als Organisation des Zimmer- und Holzbaugewerbes mit dem Fokus auf die Praxis im Holzbau. Zur Entwicklung von Innovationen im Holzbau bringt das Holzbau Deutschland Institut als Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Praxis die Kompetenzen aus allen relevanten Baudisziplinen zielorientiert ein, um Holzbauunternehmen und Planende mit dem nötigen Know-how für kommende Aufgaben zu unterstützen. Die Kernaufgaben sind die Durchführung und Koordinierung praxisrelevanter Forschung und Entwicklung in Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Partnern im Bauwesen, die technische Interessenvertretung im Normungswesen sowie der Wissenstransfer an die relevanten Zielgruppen.



Landesinnung des Gebäudereiniger-Handwerks Baden-Württemberg
Fachverband Gebäudedienste Baden-Württemberg e.V.
Zettachring 8A
70567 Stuttgart
www.die-gebaeuedienstleister-bw.de; info@die-gebaeuedienstleister-bw.de



QUALITÄTSVERBUND
GEBÄUEDIENSTE®



Die Landesinnung des Gebäudereiniger-Handwerks ist Ansprechpartner für Tarif- und Vergabefragen (Mustertexte etc.) und vermittelt ö.b.u.v. Sachverständige. Auf der Homepage filtert der Service "Suche Betrieb für..." spezialisierte Betriebe für die gewünschte/n Leistung/en.

Der Qualitätsverbund Gebäudedienste bescheinigt innungsgeprüfte Fachkompetenz: Seit das Gebäudereiniger-Handwerk zulassungsfrei ist, erleichtert das „QV-Zertifikat“ das Auffinden qualifizierter Meisterbetriebe und garantiert die Meistereigenschaft, eine Eingangsschulung zum nachhaltigen Wirtschaften und die kontinuierliche Weiterbildung! Bundesweit sind ca. 890 qv-zertifizierte Betriebe registriert: www.qv-gebaeuedienste.de

Im Fachforum bei www.qv-gebaeuedienste.de sind die Teilnehmer der Wissensplattform für Fachfragen zu Gebäudereinigung/-diensten/-management vernetzt. Durch das automatische Informationssystem sind sie stets auf neuem fachlichen Stand.

Die Fachakademie für Gebäudemanagement und Dienstleistungen organisiert neutrale Vergabeseminare und Weiterbildungen. Die innungsakkreditierten FA-Zertifikate sind weithin anerkannt: Zertifiziert werden: Gepr. Vorarbeiter (FA), Gepr. Objektleiter (FA), Gepr. Service-Manager (FA), Fachwirt Gebäudemanagement (FA). www.fachakademie.de



Zentralverband Sanitär Heizung Klima (ZVSHK)
Rathausallee 6
53757 St. Augustin

Der Zentralverband Sanitär Heizung Klima vertritt als Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband nach dem Gesetz zur Ordnung des Handwerks (HwO) 50.000 Unternehmen des Bauhandwerks mit rund 271.000 Beschäftigten und 37.000 Lehrverhältnissen. Dabei stützt er sich auf 17 Landesorganisationen mit 389 Innungen, in denen rund 3.000 Unternehmer ehrenamtlich tätig sind. Er ist damit der größte nationale Verband in der EU für die Planung, den Bau und die Unterhaltung gebäudetechnischer Anlagen. Als Rationalisierungsverband schließt er die Förderung, Prüfung und Durchführung von Normungs-, Typisierungs- und Spezialvorhaben ein. Insoweit ist er anhörsungspflichtig und beim Deutschen Bundestag akkreditiert.

Die Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur e.V. (DGGL) ist ein gemeinnütziger Verein der in allen Bundesländern aktiv ist, die Bundesgeschäftsstelle ist in Berlin.

Die DGGL wurde 1887 in Dresden gegründet, um die Belange der Freiraum- und Landschaftsgestaltung gegenüber Politik und Öffentlichkeit zu vertreten, die fachliche Weiterentwicklung von Ausbildung und Beruf zu fördern sowie die Planungs- und Ausführungstechniken und Methoden zu verbessern.

Die DGGL steht allen an der Freiraumentwicklung und an der Erhaltung von (historischen) Freiräumen interessierten Menschen offen, namentlich sind dieses Garten- und Landschaftsarchitekten, Ingenieure und Gutachter, öffentliche Grünverwaltungen, Garten- und Landschaftsbaubetriebe, Baumschulen und Gärtnereien, Produzenten von Baustoffen und Ausstattungen sowie Laien.

Gemeinsam mit Partnerorganisationen in an grenzenden Ländern ist die DGGL auch auf europäischer Ebene tätig.

Die Mitwirkung der Fachverbände beinhaltet ausschließlich die fachliche Prüfung der Mustertexte. Die veröffentlichten Positionspreise werden nicht von den Fachverbänden geprüft. Grundlage der Positionspreise ist die BKI-Positionsdatenbanken.

BKI bedankt sich bei den Fachverbänden für die erfolgreiche Zusammenarbeit. Das Prüfen der Mustertexte stellt einen wertvollen Beitrag zur Verbesserung der fachlichen Kommunikation beim Bauablauf zwischen planenden und ausführenden Berufen dar.

Leseprobe

Einführung

Dieses Fachbuch wendet sich an Architekt*innen, Ingenieure*innen, Sachverständige und sonstige Fachleute, die mit Kostenermittlungen von Hochbaumaßnahmen befasst sind. Es enthält statistische Kostenkennwerte für „Positionen“, geordnet nach den Leistungsbereichen nach STLB. Neben den Mittelwerten sind auch Von-Bis-Werte und Minimal-Maximal-Werte angegeben. Bei den Von-Bis-Werten handelt es sich um mit der Standardabweichung berechnete Bandbreiten, wobei Werte über dem Mittelwert und Werte unter dem Mittelwert getrennt betrachtet werden. Der Mittelwert muss deshalb nicht zwingend in der Mitte der Bandbreite liegen.

Durch Übernahme der BKI Regionalfaktoren in die Datenbanken wurde es möglich, die Objekte und damit auch deren Positionspreise auch hinsichtlich des Bauortes zu bewerten. Für statistische Auswertungen rechnet BKI so, als ob das Objekt nicht am Bauort, sondern in einer mit dem Bundesdurchschnitt identischen Region gebaut worden wäre.

Die regional bedingten Kosteneinflussfaktoren sind somit aus den hier veröffentlichten Positionspreisen herausgerechnet. Das soll aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass Positionspreise vielfältigen Einflussfaktoren unterliegen, von denen die regionalen meist nicht die bestimmenden sind.

Die Kennwerte sind objektorientiert ermittelt worden und basieren auf der Analyse realer, abgerechneter Vergleichsobjekte, die derzeit in den BKI-Baukostendatenbanken verfügbar sind.

Dieses Fachbuch erscheint jährlich neu, so dass der Benutzer*innen stets aktuelle Kostenkennwerte zur Hand hat.

Benutzerhinweise

1. Definitionen

Als Positionen werden in dieser Veröffentlichung Leistungsbeschreibungen für Bauleistungen mit den zugehörigen Texten, Mengen, Preisen und sonstigen Angaben bezeichnet. Positionstexte sind ausführliche Leistungsbeschreibungen von Bauleistungen (Langtexte) oder Kurzfassungen davon (Kurztexte). Einheitspreise sind die Preise für Bauleistungen pro definierter Einheit, Gesamtpreise sind die Preise für die Gesamtmenge einer einzelnen Bauleistung. BKI dokumentiert und veröffentlicht ausschließlich Preise abgerechneter Bauleistungen, die insofern endgültig und keinen weiteren Veränderungen durch Verhandlungen, Preisanpassungen etc. unterworfen sind.

2. Kostenstand und Mehrwertsteuer

Kostenstand aller Kennwerte ist das 1. Quartal 2024. Alle Kostenkennwerte in diesem Fachbuch werden in brutto + netto angegeben. Die Angabe aller Kostenkennwerte dieser Veröffentlichung erfolgt in Euro. Die vorliegenden Kostenkennwerte sind Orientierungswerte. Sie können nicht als Richtwerte im Sinne einer verpflichtenden Obergrenze angewendet werden.

3. Datengrundlage - Haftung

Grundlage der Tabellen sind statistische Analysen abgerechneter Bauvorhaben. Die Daten wurden mit größtmöglicher Sorgfalt vom BKI bzw. seinen Dokumentationsstellen erhoben und zusammengestellt. Für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit dieser Daten, Analysen und Tabellen übernehmen jedoch weder die Herausgeber*in noch BKI eine Haftung, ebenso nicht für Druckfehler und fehlerhafte Angaben. Die Benutzung dieses Fachbuchs und die Umsetzung der darin erhaltenen Informationen erfolgen auf eigenes Risiko.

Angesichts der vielfältigen Kosteneinflussfaktoren müssen Anwender*innen die genannten Orientierungswerte eigenverantwortlich prüfen und entsprechend dem jeweiligen Verwendungszweck anpassen.

4. Anwendungsbereiche

Die Kostenkennwerte sind als Orientierungswerte konzipiert; sie können zum Bepreisen von Leistungsverzeichnissen sowie bei Kostenberechnungen und Kostenanschlägen angewendet werden. Die formalen Mindestanforderungen hinsichtlich der Darstellung der Ergebnisse einer Kostenermittlung sind in DIN 276:2018-12 unter Ziffer 3 Grundsätze der Kostenplanung festgelegt. Die Anwendung des Positions-Verfahrens bei Kostenermittlungen setzt voraus, dass genügend Planungsinformationen vorhanden sind, um Qualitäten und Mengen von Positionen ermitteln zu können.

5. Geltungsbereiche

Die genannten Kostenkennwerte spiegeln in etwa das durchschnittliche Baukostenniveau in Deutschland wider. Die Geltungsbereiche der Tabellenwerte sind fließend. Die „von-/bis-Werte“ markieren weder nach oben noch nach unten absolute Grenzwerte. Auch die Minimal-Maximal-Werte sind nur als Minimum und Maximum der in der Stichprobe enthaltenen Werte zu verstehen. Das schließt nicht aus, dass diese Werte in der Praxis unter- oder überschritten werden können.

6. Preise

Die dokumentierten Preise wurden auf Basis abgerechneter Leistungsverzeichnisse von Neubau-Projekten erhoben. Für den Altbau gibt es ein eigenes Fachbuch. Die „von-bis Preise“ sind mit der Standardabweichung ermittelt, ein statistisches Verfahren, das aus dem kompletten Spektrum der Preisbeispiele einen wahrscheinlichen Mittelbereich errechnet. Um dem Umstand Rechnung zu tragen, dass Abweichungen vom Mittelwert nach oben bei Baupreisen wahrscheinlicher sind als nach unten, wurde die Standardabweichung für Preise oberhalb des Mittelwertes getrennt von denen unterhalb des Mittelwertes ermittelt. Das Verfahren findet auch in anderen BKI Publikationen Anwendung und ist im Fachbuch „BKI Baukosten Gebäude, Statistische Kostenkennwerte (Teil 1)“ näher beschrieben.

7. Kosteneinflüsse

In den Streubereichen (von-/bis-Werte) der Kostenkennwerte spiegeln sich die vielfältigen Kosteneinflüsse aus Nutzung, Markt, Gebäudegeometrie, Ausführungsstandard, Projektgröße etc. wider. Die Orientierungswerte können daher nicht schematisch übernommen werden,

sondern müssen entsprechend den spezifischen Planungsbedingungen überprüft und ggf. angepasst werden. Mögliche Einflüsse, die eine Anpassung der Orientierungswerte erforderlich machen, können sein:

- besondere Nutzungsanforderungen,
- Standortbedingungen (Erschließung, Immission, Topographie, Bodenbeschaffenheit),
- Bauwerksgeometrie (Grundrissform, Geschosshöhen, Geschosshöhen, Dachform, Dachaufbauten),
- Bauwerksqualität (gestalterische, funktionale und konstruktive Besonderheiten),
- Quantität (Positionsmengen),
- Baumarkt (Zeit, regionaler Baumarkt, Vergabeart).

8. Mustertexte

BKI hat für die maßgeblichen Leistungsbereiche produktneutrale Positionsmustertexte verfasst. Die Mustertexte wurden entsprechend der Grundlage der zahlreichen Positionstexte der Datenlieferungen von Architekten neu verfasst. Die Fachautoren haben einen einheitlichen, VOB-gerechten Ausschreibungstext daraus gebildet.

Viele Mustertexte wurden von Fachverbänden der Bauberufe geprüft. Die prüfenden Fachverbände werden in den Fußzeilen der entsprechenden Seiten und zusammenfassend auf Seite 6-9 genannt. Den kooperierenden Fachverbänden gilt unser Dank. Sie unterstützen durch diese Zusammenarbeit die Kommunikation im Baubereich zwischen planenden und ausführenden Berufen.

Parallel zu unseren Positionstexten führen wir auch vergleichbare STLB-Bau Ausschreibungstexte und prüfen damit unsere Mustertexte. Nicht immer kann in dieser Veröffentlichung eine Leistung mit gleichem Leistungsumfang angeboten werden, da z. B. wie in der Ausschreibungspraxis üblich auch Sammelpositionen in diesem Fachbuch enthalten sind.

Ungeachtet dessen kann aber das Fachbuch zur regelkonformen Erstellung von eindeutigen Ausschreibungstexten genutzt werden.

Einheitliche und praxistaugliche Positionsmustertexte in Verbindung mit Kostenangaben aus fertig gestellten Projekten sind für alle am Bau Beteiligten eine sinnvolle Unterstützung bei der täglichen Arbeit.

9. Ausführungsdauer

Seit der Ausgabe 2015 ist die Ausführungsdauer pro Leistungsposition enthalten. Diese wurde aus Literatur recherchiert und dann über unsere Baupreisdokumentation fachkundig angepasst. Die Ausführungsdauer ist somit kein Wert welcher sich aus konkreter Dokumentation ergibt, sondern einer der über Plausibilität ermittelt wurde. Er soll eine Orientierung für die Dauer der Arbeitsleistung und in Verrechnung mit Ausführungsmengen die Grundlage für die Terminplanung schaffen.

10. Regionalisierung der Daten

Grundlage der BKI Regionalfaktoren sind Daten aus der amtlichen Bautätigkeitsstatistik der statistischen Landesämter, eigene Berechnungen auch unter Verwendung von Schwerpunktpositionen und regionale Umfragen. Zusätzlich wurden von BKI Verfahren entwickelt, um die Eingangsdaten auf Plausibilität prüfen und ggf. anpassen zu können. Auf der Grundlage dieser Berechnungen hat BKI einen bundesdeutschen Mittelwert gebildet. Anhand des Mittelwertes lassen sich die einzelnen Land- und Stadtkreise prozentual einordnen. Diese Prozentwerte wurden die Grundlage der BKI Deutschlandkarte mit „Regionalfaktoren für Deutschland und Europa“.

Für die größeren Inseln Deutschlands wurden separate Regionalfaktoren ermittelt. Dazu wurde der zugehörige Landkreis in Festland und Inseln unterteilt. Alle Inseln eines Landkreises erhalten durch dieses Verfahren den gleichen Regionalfaktor. Der Regionalfaktor des Festlandes enthält keine Inseln mehr und ist daher gegenüber früheren Ausgaben verringert.

Die Kosten der Objekte der BKI Datenbanken wurden auf den Bundesdurchschnitt umgerechnet. Für den Anwender*innen bedeutet die Umrechnung der Daten auf den Bundesdurchschnitt, dass einzelne Kostenkennwerte oder das Ergebnis einer Kostenermittlung mit dem Regionalfaktor des Standorts des geplanten Objekts multipliziert werden können. Die BKI Landkreisfaktoren befinden sich im Anhang des Buchs.

11. Urheberrechte

Alle Objektinformationen sind urheberrechtlich geschützt. Dies gilt auch für die daraus abgeleiteten Auswertungen (Statistiken). Die Urheberrechte liegen bei den jeweiligen Büros, Personen bzw. beim BKI. Es ist ausschließlich eine Anwendung der Daten im Rahmen der praktischen Kostenplanung im Hochbau zugelassen. Die Nutzung der Objektinformationen für einen anderen als den Vertragszweck ist nicht zulässig. Dies gilt auch für die daraus abgeleiteten Auswertungen (Statistiken). Eine Vervielfältigung des Werks oder von Teilen daraus außer für den Vertragszweck ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers gestattet. Auch eine Übersetzung oder Bearbeitung, insbesondere eine Übertragung des Werks oder Teilen daraus in elektronische Systeme, ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Neue BKI Neubau-Dokumentationen
2023-2024

Leseprobe



© Lars Gruber
1300-0298 Verwaltungsgebäude, temporär (150 AP)
 Büro- und Verwaltungsgebäude, mittlerer Standard
 grüningerarchitekten | BDA
 Darmstadt



© zweierk architekten
1300-0300 Verwaltungsgebäude (40 AP)
 Büro- und Verwaltungsgebäude, hoher Standard
 zweierk architekten, Köln und
 rjeese architekten, Moers



© Stephan Baumann, bild_raum
1300-0302 Amtsverwaltung (24 AP)
 Büro- und Verwaltungsgebäude, Holzbauweise
 ppp architekten + stadtplaner gmbh
 Lübeck



© BRÜNEO GmbH
1300-0304 Bürogebäude (84 AP)
 Büro- und Verwaltungsgebäude, mittlerer Standard
 KRAUS Architekten und Ingenieure GmbH
 Köln



© Dillig Architekten GmbH
1300-0305 Bürogebäude (13 AP)
 Büro- und Verwaltungsgebäude, hoher Standard
 Dillig Architekten GmbH
 Simmern



© Jörg Hempel
1300-0306 Bürogebäude (240 AP)
 Büro- und Verwaltungsgebäude, mittlerer Standard
 SSP AG
 Bochum



© Nina Struve

1300-0307 Bürogebäude (15 AP)
Büro- und Verwaltungsgebäude, hoher Standard
Steinwender Architekten GmbH
Heide



© Jörn Lehmann

1300-0308 Bürogebäude (65 AP), Volkshochschule (7 AP)
Büro- und Verwaltungsgebäude, mittlerer Standard
Sven Buck + Partner Freischaffende Architekten
PartGmbH, Neustadt-Glewe



© MZ Architektur Meier + Zeug

1300-0309 Büro-/Lagergebäude (40 AP), Wohnungen
Büro- und Verwaltungsgebäude, hoher Standard
MZ Architektur Meier + Zeug
Rostock



© David Matthiesen

1300-0310 Rathaus (35 SP), Sitzungssaal (199 Sitzplätze)
Büro- und Verwaltungsgebäude, mittlerer Standard
Behnisch Architekten München Partnerschaft mbB
München



© Olaf Mahlstedt

1300-0311 Bürogebäude (17 AP)
Büro- und Verwaltungsgebäude, hoher Standard
Otto Architektur
Oldenburg



© PHILIPP OBKIRCHER

2200-0061 Institutsgebäude (189 AP), Hörsaal
Instituts- und Laborgebäude
sehwa architektur GmbH
Berlin



2200-0062 Atelier-/Werkhallen, Veranstaltungshalle
Instituts- und Laborgebäude

🏠 GSP Gerlach Schneider Partner Architekten mbB
Bremen



2200-0063 Labor-/Bürogebäude, Prüffeldhalle (39 AP)
Instituts- und Laborgebäude

🏠 ZELUBA DGI Bauwerk, Berlin und
schneider+schumacher, Frankfurt/Main



2200-0064 Forschungsgebäude (110 AP)
Instituts- und Laborgebäude

🏠 GKT-Architekten
Würzburg



3100-0035 Ärztehaus, Privatklinik, OP-Zentrum, Radiologie
Medizinische Einrichtungen

🏠 integrale planung
Marburg



3100-0036 Medizinisches Versorgungszentrum (25 AP)
Medizinische Einrichtungen

🏠 Bernhardt + Bergemann und Beckmann Partner mbB
Neubrandenburg



3300-0017 Fachklinik für Psychiatrie (176 Betten)
Medizinische Einrichtungen

🏠 PL Architekten GmbH
Aachen



© Stephan Baumann, bild_raum
3300-0018 Klinik für Psychiatrie, Klinikschule
Medizinische Einrichtungen
Heske Hochgürtel Lohse Architekten PartGmbB
Lübeck



© Ralf Buscher
4100-0230 Grundschule, Ganztagsbereich (100 Schüler)
Allgemeinbildende Schulen
BPVARCHITEKTEN
Hamburg



© www.kasperjensen.com
4100-0233 Oberschule (24 Klassen, 500 Schüler)
Allgemeinbildende Schulen
tsj-architekten gmbh
Lübeck



© WOLLENWEBERARCHITEKTUR
4100-0235 Gesamtschule (15 Klassen, 360 Schüler)
Allgemeinbildende Schulen
WOLLENWEBER-ARCHITEKTUR
Düsseldorf



© ARCHITEKTURBUERO 1
4100-0240 Gemeinschaftsschule (18 Klassen, 432 Schüler)
Allgemeinbildende Schulen
ARCHITEKTURBUERO 1 ZT GmbH, Linz (AT) und
Architekturbüro HERZOG GmbH, Lörrach



© Giacomo Morelli
4200-0041 Werkstattgebäude, Berufsschule (6 Klassen)
Förder- und Sonderschulen
ZRS Architekten GvA mbH
Berlin



© Steinke + Zils
4300-0025 Berufsbildungszentr. f. Menschen m. Behinderung
 Förder- und Sonderschulen

Steinke + Zils Architekten und Partner mbB
 Marl



© Eckhart Matthäus
4300-0026 Förderschule, Erweiterungsbau
 Förder- und Sonderschulen

hiendl_schneis architekten
 Passau



© Lukas Huneke Photography
4400-0334 Kindertagesstätte (8 Gruppen, 150 Kinder)
 Kindergärten, nicht unterkellert, mittlerer Standard

Dipl.-Ing. (FH) Christian Gerhardy Stadtverwaltung
 Wittlich, Wittlich



© Maximilian Gottwald
4400-0365 Kindergarten (6 Gruppen, 126 Kinder)
 Kindergärten, Holzbauweise, nicht unterkellert

abhd architekten denzinger und partner mbB
 Neuburg



© Axel Roderus
4400-0366 Kinderhaus (4 Gruppen, 74 Kinder)
 Kindergärten, Holzbauweise, nicht unterkellert

Berschneider + Berschneider GmbH Architekten BDA
 + Innenarchitekten, Pilsach



© Philipp Nemenz
4400-0368 Kindertagesstätte (3 Gruppen, 75 Kinder)
 Kindergärten, nicht unterkellert, hoher Standard

Freitag Hartmann Architekten, Berlin und LPH 2, 7-9:
 pur architekten petri und raff PartGmbH, München



© WOLLENWEBERARCHITEKTUR
4400-0369 Kindertagesstätte (4 Gruppen, 84 Kinder)
 Kindergärten, nicht unterkellert, mittlerer Standard
 WOLLENWEBER-ARCHITEKTUR
 Düsseldorf



© JF ARCHITEKTEN UND STADTPLANER
4400-0370 Kindertagesstätte (6 Gruppen, 100 Kinder)
 Kindergärten, nicht unterkellert, mittlerer Standard
 JF ARCHITEKTEN UND STADTPLANER Fuchs und
 Dycker PartG mbB BDA, Husum



© JF ARCHITEKTEN UND STADTPLANER
4400-0371 Kindertagesstätte (4 Gruppen, 80 Kinder)
 Kindergärten, nicht unterkellert, mittlerer Standard
 JF ARCHITEKTEN UND STADTPLANER Fuchs und
 Dycker PartG mbB BDA, Husum



© Ulrich Mayer
4400-0372 Kindertagesstätte (4 Gruppen, 87 Kinder)
 Kindergärten, unterkellert
 trapp wagner Architekten + Ingenieure PartG mbB
 Hünfeld



© Ocean Architects
4400-0373 Kindertagesstätte (90 Kinder), Pflegedienst
 Kindergärten, nicht unterkellert, hoher Standard
 OCEAN ARCHITECTS GmbH
 Waren



© Florian Schöllhorn
4400-0378 Kindergarten (6 Gruppen, 150 Kinder)
 Kindergärten, Holzbauweise, nicht unterkellert
 Architekturbüro Obereisenbuchner
 Pfaffenhofen



© Michael Heinrich
4400-0379 Kindertagesstätte (148 Kinder), Gemeindesaal
 Kindergärten, unterkellert

🏠 PSA Pflitscher und Steffan Architekten + Ingenieure
 München



© Jörg Sarbach
4400-0380 Kindertagesstätte (5 Gruppen, 105 Kinder)
 Kindergärten, Holzbauweise, nicht unterkellert

🏠 ulrich TILGNER thomas GROTZ Architekten GmbH
 Bremen



© Thomas Mies
4400-0381 Kindertagesstätte (6 Gruppen, 60 Kinder)
 Kindergärten, nicht unterkellert, hoher Standard

🏠 pressel & müller architekten
 Frankfurt am Main



© Silke Kiefer
4400-0382 Kindertagesstätte (4 Gruppen, 100 Kinder)
 Kindergärten, nicht unterkellert, mittlerer Standard

🏠 Stadtbauamt Zweibrücken
 Zweibrücken



© Bauer Holzbau GmbH
4400-0383 Kindertagesstätte (4 Gruppen, 74 Kinder)
 Kindergärten, Holzbauweise, nicht unterkellert

🏠 Dipl.Ing. (FH) Martin Szymanski
 Satteldorf-Gröningen



© moshiri.de
4400-0384 Kindertagesstätte (4 Gruppen, 80 Kinder)
 Kindergärten, nicht unterkellert, mittlerer Standard

🏠 RSE+ Architekten Ingenieure GmbH
 Kassel



© Plan.Concept Architekten

4400-0385 Kindertagesstätte (2 Gruppen, 50 Kinder)
Kindergärten, nicht unterkellert, mittlerer Standard
Plan.Concept Architekten GmbH
Osnabrück



© Peter Eichler Fotografie

4400-0386 Kindertagesstätte (11 Gruppen, 200 Kinder)
Kindergärten, Holzbauweise, nicht unterkellert
DNR Daab Nordheim Reutler PartGmbH
Leipzig



© Thomas Kleiner

4400-0387 Kindertagesstätte (5 Gruppen, 70 Kinder)
Kindergärten, nicht unterkellert, mittlerer Standard
BKSA Hamburg GmbH
Hamburg



© Firmhofer + Günther Architekten

4400-0388 Kinderhaus (5 Gruppen, 99 Kinder)
Kindergärten, nicht unterkellert, mittlerer Standard
Firmhofer + Günther Architekten PartG mbB
München



© LKK | Architektinnen

4500-0020 Seminar- und Gästehaus (12 Betten)
Wohnheime und Internate
LKK Lehrecke Kammerer Keiß Gesellschaft von
Architekt:innen mbH BDA, Berlin



© JF ARCHITEKTEN UND STADTPLANER

5100-0128 Sporthalle (Einfeldhalle)
Sporthallen (Einfeldhallen)
JF ARCHITEKTEN UND STADTPLANER Fuchs und
Dycker PartG mbB BDA, Husum



© Rainer Gollmer
5100-0136 Sporthalle (Zweifeldhalle)
 Sport- und Mehrzweckhallen
 Scheidt Kasprusch Architekten
 Berlin



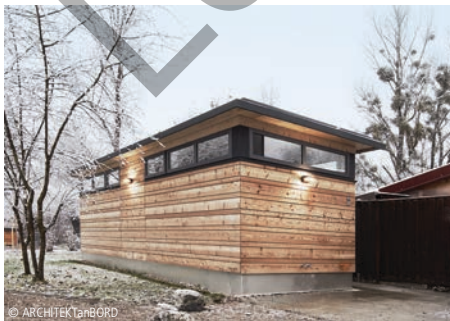
© BAUCONZEPT ©
5100-0140 Sporthalle (Zweifeldhalle)
 Sport- und Mehrzweckhallen
 BAUCONZEPT © PLANUNGSGESELLSCHAFT MBH
 Lichtenstein



© Dillig Architekten GmbH
5100-0141 Sporthalle (Einfeldhalle)
 Sporthallen (Einfeldhallen)
 Dillig Architekten GmbH
 Simmern



© Matthias Schmidt
5100-0142 Mehrzweckhalle (540 Sitzplätze)
 Sport- und Mehrzweckhallen
 Architekten BDA Naujack.Rind.Hof GmbH, Koblenz u.
 PLANFAKTUR Architekten BDA PartGmbH, Montabaur



© ARCHITEKTanBORD
5300-0021 Duschhaus (4 Duschen)
 Gebäude für Erholungszwecke
 ARCHITEKTanBORD Dipl.-Ing. Viktor Walter
 Augsburg



© Lars Pflmann
6100-1603 Wohnanlage (159 WE), Kita (65 Ki), TG (85 STP)
 Wohnhäuser, mit bis zu 15% Mischnutzung, hoh. Standard
 MBPK Architekten und Stadtplaner GmbH
 Berlin



© Annegret Liebscher-Tauber
6100-1604 Doppelhäuser, Einfamilienhäuser (9 WE)
 Doppel- und Reihenhäuser, hoher Standard
 Liebscher-Tauber und Tauber Architekten PartG mbB
 Berlin



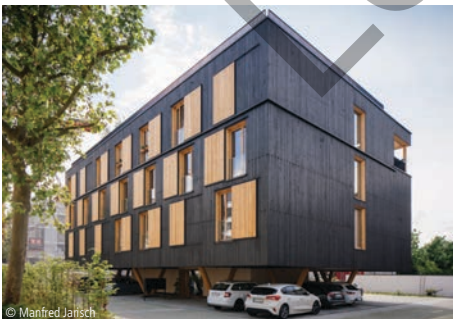
© Markus Löffelhardt
6100-1605 Mehrfamilienhaus (11 WE)
 Mehrfamilienhäuser, mit 6 bis 19 WE, hoher Standard
 LPH 2-5: pfeifer architekten, Berlin u. Entwurf: Patzschke
 Schwebel Planungsgesell. u. LPH 6-8: wbs architekten



© Eckhart Matthäus
6100-1610 Einfamilienhaus
 Ein- und Zweifamilienhäuser, unterkellert, hoher Standard
 Niebler + Thomann Architekten GmbH
 Donauwörth



© Marcel Lependes Photography
6100-1611 Tiny House
 Ein- u. Zweifamilienhäuser, Holzbauweise, nicht unterkellert
 DIESSBACHER ARCHITEKTUR GmbH
 Traunstein



© Manfred Jaitisch
6100-1612 Mehrfamilienhaus (33 WE), TG (42 STP)
 Mehrfamilienhäuser, Holzbauweise
 Bayerische Staatsforsten AöR Thomas Feigl &
 Lisa Schex, Regensburg



© Steven Neukirch Fotografie
6100-1613 Mehrfamilienhaus (44 WE)
 Mehrfamilienhäuser, mit 20 oder mehr WE, mittl. Standard
 Reith Wehner Storch Architekten
 Fulda



© Christian Bleh Wagner
6100-1614 Wohnturm (21 WE), TG (21 STP)
 Mehrfamilienhäuser, mit 20 oder mehr WE, hoh. Standard
 roller architekten gmbh
 Kassel



© Prof. Michael Mann
6100-1615 Einfamilienhaus
 Ein- u. Zweifamilienhäuser, Holzbauweise, nicht unterkellert
 mann architektur+ Prof. Michael Mann
 Erfurt



© Peter Eichler Fotografie
6100-1616 Mehrfamilienhaus (6 WE)
 Mehrfamilienhäuser, mit bis zu 6 WE, hoher Standard
 DNR Daab Nordheim Reutler PärtGmbB
 Leipzig



© edelhoff + reska architekten und partner mbB
6100-1617 Mehrfamilienhaus (9 WE)
 Mehrfamilienhäuser, mit 6 bis 19 WE, hoher Standard
 edelhoff + reska architekten und partner mbB
 Remscheid



© ANDREAS LABES
6100-1618 Ferienhaus
 Ein- u. Zweifamilienhäuser, Holzbauweise, nicht unterkellert
 Wanja Wechselberger Studio & Legeer Architekten
 Berlin



© Marco Kany
6100-1619 Reihenendhaus, Doppelcarport
 Doppel- und Reihenendhäuser, hoher Standard
 SCHNEEWEISS ARCHITEKTEN
 Saarbrücken



6100-1620 Mehrfamilienhäuser (16 WE), TG (19 STP)
Mehrfamilienhäuser, mit 6 bis 19 WE, hoher Standard
 ☞ integrale planung
Marburg



6100-1621 Mehrfamilienhaus (5 WE)
Mehrfamilienhäuser, mit bis zu 6 WE, hoher Standard
 ☞ Henrik Becker Architekt ETH
Hamburg



6100-1622 Mehrfamilienhäuser (5 Gebäude, 66 WE), TG
Mehrfamilienhäuser, mit 20 oder mehr WE, hoh. Standard
 ☞ grabowski.spork GmbH
Wiesbaden



6100-1624 Mehrfamilienhäuser (8 Gebäude, 161 WE)
Mehrfamilienhäuser, mit 20 oder mehr WE, mittl. Standard
 ☞ Galandi Schirmer Architekten + Ingenieure GmbH
Berlin



6100-1626 Mehrfamilienhäuser (2 Gebäude, 42 WE)
Mehrfamilienhäuser, mit 20 oder mehr WE, mittl. Standard
 ☞ Peter Ruge Architekten GmbH
Berlin



6100-1627 Einfamilienhaus, experimentell
Wohnhäuser, mit mehr als 15% Mischung
 ☞ c/o now (Studio CO NOW GmbH)
Berlin



© Dorit Werheid
6100-1628 Einfamilienhaus
 Ein- u. Zweifamilienhäuser, nicht unterkell., hoher Standard
 Kai Matzak
 Köln



© Rudi Rach
6100-1629 Einfamilienhaus, Carport (2 STP)
 Ein- und Zweifamilienhäuser, unterkellert, hoher Standard
 cl.ar Carsten Larusch Architektur
 Bitburg



© Ben Van Skyhawk
6100-1630 Einfamilienhaus, Garage
 Ein- und Zweifamilienhäuser, unterkellert, hoher Standard
 Wendling Architektur
 Köln-Deutz



© Ben Van Skyhawk
6100-1631 Mehrfamilienhaus (2 WE)
 Ein- u. Zweifamilienhäuser, nicht unterkell., mittl. Standard
 Wendling Architektur
 Köln-Deutz



© Architekturbüro Ferdinand Weber
6100-1632 Mehrfamilienhäuser (2 Gebäude, 15 WE)
 Mehrfamilienhäuser, mit 6 bis 19 WE, mittlerer Standard
 Architekturbüro Ferdinand Weber
 Regensburg



© Foto & Film Zeisel
6100-1633 Mehrfamilienhaus (12 WE), Gewerbe (14 AP)
 Wohnhäuser, mit mehr als 15% Mischnutzung
 Thomas Becker Architekten GmbH
 Ennigerloh



© Klaus Walter
6100-1634 Mehrfamilienhäuser (2 Gebäude, 11 WE)
 Mehrfamilienhäuser, Holzbauweise
 Neustadtarchitekten
 Hamburg



© SWP GmbH
6100-1635 Mehrfamilienhaus (24 WE), Sozialzentrum
 Wohnhäuser, mit mehr als 15% Mischnutzung
 Matthias Wegner, Potsdam und SWP
 schäferwenningerprojekt GmbH, Berlin



© Julia Bartz
6100-1638 Doppelhaus (2 WE), Wellnessbereich
 Ein- u. Zweifamilienhäuser, nicht unterkell., hoher Standard
 architekten Borne + Heinz + Linden PartGmbB
 Bitburg



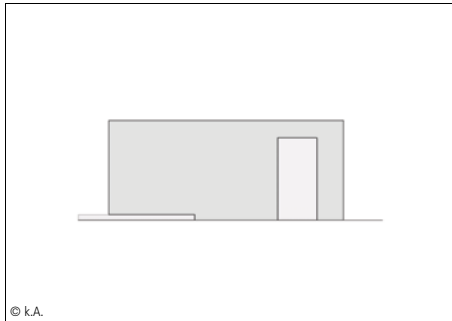
© Fotografin Antje Neßler
6100-1639 Mehrfamilienhaus (5 WE)
 Mehrfamilienhäuser, mit bis zu 6 WE, hoher Standard
 Planungsgruppe Heilmaier
 Erding



© Architekturbüro Friedl
6100-1641 Doppelgarage, Kellerersatzraum
 Einzel- und Doppelgaragen
 Architekturbüro Friedl Dr. Werner Friedl
 Adelshausen



© Plan-R-Architektenbüro
6100-1642 Fertigteilgarage
 Einzel- und Doppelgaragen
 Plan-R-Architektenbüro
 Hamburg



© k.A.
6100-1643 Fertigteilgarage
 Einzel- und Doppelgaragen
 bau grün ! energieeffiziente Gebäude
 Mönchengladbach



© Werkgruppe Freiburg Architekten
6100-1644 Carport (2 STP), Außenabstellräume
 Carports
 Werkgruppe Freiburg Architekten
 Freiburg



© Werkgruppe Freiburg Architekten
6100-1645 Carport (2 STP), Außenabstellraum
 Carports
 Werkgruppe Freiburg Architekten
 Freiburg



© EBERT ARCHITEKTUR
6100-1646 Carports (16 STP), Fahrradstellplätze
 Carports
 EBERT ARCHITEKTUR
 Hamburg



© RONGEN ARCHITEKTEN
6100-1647 Carports (5 STP), Außenabstellräume
 Carports
 RONGEN ARCHITEKTEN PartG mbB
 Wassenberg



© Hampel Kotzur & Kollegen
6100-1648 Mehrfamilienhaus (33 WE), TG (30 STP)
 Mehrfamilienhäuser, mit 20 oder mehr WE, mittl. Standard
 Hampel Kotzur & Kollegen Architekten und Ingenieure
 Cottbus



6100-1649 Mehrfamilienhaus (31 WE), Gewerbe (3 GE)
Wohnhäuser, mit bis zu 15% Mischnutzung, hoh. Standard
Wandel Lorch Götze Wach GmbH
Frankfurt am Main



6100-1650 Mehrfamilienhaus (42 WE)
Mehrfamilienhäuser, mit 20 oder mehr WE, hoh. Standard
tafkaoo architects GmbH
Berlin



6100-1651 Mehrfamilienhaus (3 WE), Praxis
Wohnhäuser, mit mehr als 15% Mischnutzung
brack architekten
Kempten



6100-1654 Einfamilienhaus, Doppelgarage
Ein- u. Zweifamilienhäuser, nicht unterkell., hoher Standard
Zymara Loitzenbauer Giesecke Architekten BDA
Hannover



6100-1656 Mehrfamilienhäuser (82 WE), TG (70 STP)
Mehrfamilienhäuser, mit 20 oder mehr WE, mittl. Standard
Kramm & Strigl Architekten und Stadtplanergesellschaft mbH, Darmstadt



6100-1657 Studierendenapartments (11 WE)
Wohnheime und Internate
HfM Architektur + Energiedesign
Fulda



© claus.arnold.architekt
6100-1658 Einfamilienhaus
 Ein- u. Zweifamilienhäuser, nicht unterkell., mittl. Standard
 claus.arnold.architekt bda m. eng. dipl.-ing. fh
 architekt, Würzburg



© Sebastian Schels
6100-1660 Mehrfamilienhäuser (2 Gebäude, 30 WE)
 Mehrfamilienhäuser, mit 20 oder mehr WE, mittl. Standard
 Neumann & Heinsdorff Architekten
 München



© b@ugilde.architekten
6100-1661 Einfamilienhaus, Nebengebäude
 Ein- u. Zweifamilienhäuser, nicht unterkell., mittl. Standard
 b@ugilde.architekten
 Diez



© Stephanie Brinkkoetter
6100-1662 Mehrfamilienhäuser (37 WE), Kindertagesstätte
 Wohnhäuser, mit bis zu 15% Mischnutzung, hoh. Standard
 RENNER HAINKE WIRTH ZIRN ARCHITEKTEN GMBH
 Hamburg



© Thomas Straub
6100-1669 Mehrfamilienhäuser (2 Gebäude, 18 WE, 2 GE)
 Mehrfamilienhäuser, mit 6 bis 19 WE, hoher Standard
 IFUB GmbH
 Berlin



© Sylvia Fröbel
6100-1670 Einfamilienhaus, Praxis
 Wohnhäuser, mit mehr als 15% Mischnutzung
 Architekturbüro Sylvia Fröbel
 Bornheim



6100-1672 Einfamilienhaus
Ein- u. Zweifamilienhäuser, nicht unterkell., mittl. Standard
brack architekten
Kempten



6100-1673 Reihenendhaus
Doppel- und Reihenendhäuser, Holzbauweise
ARGE Architekten Dennes Janßen, Dennis Winkler
Bremen



6100-1674 Mehrfamilienhaus (3 WE)
Mehrfamilienhäuser, mit bis zu 6 WE, mittlerer Standard
petri architekten
Dreieich



6100-1675 Mehrfamilienhäuser (2 Gebäude, 15 WE)
Mehrfamilienhäuser, mit 6 bis 19 WE, hoher Standard
saboArchitekten BDA
Hannover



6100-1677 Mehrfamilienhaus (17 WE)
Mehrfamilienhäuser, mit 6 bis 19 WE, mittlerer Standard
Druschke und Grosser Architektur, Architekten BDA
Duisburg



6100-1678 Einfamilienhaus, Doppelgarage
Ein- und Zweifamilienhäuser, unterkellert, hoher Standard
Cornelle Uedingslohmann Architekten
Köln



© Lioba Schneider
6100-1679 Einfamilienhaus, Garage
Ein- und Zweifamilienhäuser, unterkellert, hoher Standard
Patrick Lehn Architekt BDA
Kevelaer



© Fabio Burghardt
6100-1680 Mehrfamilienhäuser (3 Gebäude, 45 WE)
Mehrfamilienhäuser, mit 20 oder mehr WE, mittl. Standard
Klumpke Architekten GbR
Mannheim



© Hermann Penttermann
6100-1681 3 Mehrfamilienhäuser (56 WE), Parkebene
Mehrfamilienhäuser, mit 20 oder mehr WE, mittl. Standard
Plan.Concept Architekten GmbH
Osnabrück



© Michael Heinrich
6100-1682 Wohn- und Geschäftshaus (3 WE, 20 AP)
Wohnhäuser, mit mehr als 15% Mischnutzung
.pg1 Architekten BDA
Kaiserslautern



© Brechtel Architekten
6200-0122 Seniorenwohnanlage (27 WE), TG (15 STP)
Seniorenwohnungen, mittlerer Standard
Brechtel Architekten PartG mbB
Köln



© Brechtel Architekten
6200-0123 Wohnheim für Menschen mit Behinderung
Pflegerheime
Brechtel Architekten PartG mbB
Köln



© Daniel Schwarz
6200-0125 Carport
 Carports
 Sweco GmbH
 München



© Constantin Meyer, Köln
6200-0126 Wohnheim für Menschen mit Behinderung
 Pflegeheime
 foundation 5+ architekten BDA
 Kassel



© Elbe Sönnecken
6200-0127 Studierendenwohnheim (110 WE)
 Wohnheime und Internate
 ARCHITEKTEN STEIN HEMMES WIRTZ
 Kassel



© Thomas Ott, www.o2t.de
6400-0095 Familienzentrum, Kita (86 Ki), Wohnen (9 WE)
 Seniorenwohnungen, mittlerer Standard
 raum-z architekten gmbh
 Frankfurt am Main



© Steffen Spitzner
6400-0121 Pflegeheim (147 Betten, 36 Tagesplätze)
 Pflegeheime
 MHB Architekten + Ingenieure GmbH
 Berlin



© Adrienne Sophie Junfermann
6400-0122 Heilpäd. Tagesstätte (20 AP), Wohnungen
 Pflegeheime
 Kammerl & Kollegen
 Pfaffing



© Hormann Architektur
6400-0123 Spielhaus
 Kindergärten, Holzbauweise, nicht unterkellert
 Hormann Architektur www.janhormann.de



© querluft architekten
6400-0124 Bürgerhaus (120 Sitzplätze), Remise
 Gemeindezentren, Holzbauweise
 querluft architekten GmbH
 Straubing



© Patty Neu
6400-0125 Bürgerhaus (48 Sitzplätze)
 Gemeindezentren, mittlerer Standard
 Neukirch Architektur
 Trier



© Steffen Spitzner
6500-0058 Schulmensa (150 Sitzplätze)
 Gaststätten, Kantinen und Mensen
 Prof. Dipl.-Ing. Ralf Niebergall
 Magdeburg



© Konstantin Börner
6500-0059 Studierendenwohnheim (70 Betten), Mensa
 Wohnheime und Internate
 MHB GmbH
 Rostock



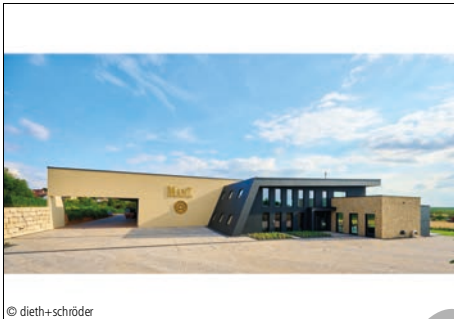
© Brigida González
6500-0060 Mensa, Mediathek (350 Sitzplätze)
 Gaststätten, Kantinen und Mensen
 wulf architekten gmbh
 Stuttgart



6500-0061 Klostergaststätte (303 Sitzplätze), TG
 Gaststätten, Kantinen und Mensen
 fries architekten GmbH
 Vallendar



7100-0070 Produktionshalle (268 AP)
 Industrielle Produktionsgebäude, überwiegend Skelettbau
 f64 Architekten und Stadtplaner PartGmbH
 Kempten



7100-0072 Vinothek (8 AP)
 Geschäftshäuser, mit Wohnungen
 PFALZARCHITEKT REITER Weinarchitektur/Loftarchitektur/Firmenarchitektur, Kindenheim



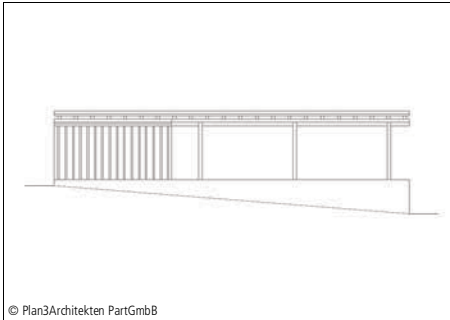
7100-0073 Weingut (4 AP), Einfamilienhaus
 Geschäftshäuser, mit Wohnungen
 BKS Architekten Hilt + Uhl PartGmbH
 Trier



7200-0100 Verbrauchermarkt (2 GE, 18 AP)
 Verbrauchermärkte
 Angelis & Partner Architekten mbB
 Oldenburg



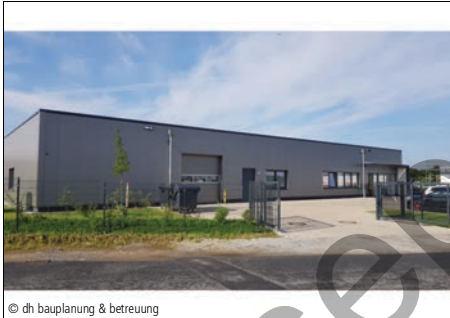
7200-0102 Wohn- und Geschäftshaus (6 WE, 2 GE)
 Geschäftshäuser, mit Wohnungen
 ANP Architektur- und Planungsgesellschaft mbH
 Kassel



© Plan3Architekten PartGmbH

7300-0109 Carport, Außenabstellraum
Carports

🏠 Plan3Architekten PartGmbH
Schongau



© dh bauplanung & betreuung

7300-0111 Druckerei (9 AP)
Betriebs- und Werkstätten, eingeschossig

🏠 dh bauplanung & betreuung GmbH
Soest



© Inke von Dobro-Wolski

7600-0096 Feuerwehrhaus (1 Fahrzeug)
Feuerwehnhäuser

🏠 Inke von Dobro-Wolski Dipl. Ing. Architektin
Stedesand



© Constantin Meyer Fotografie

7300-0110 Medienwerkstatt (18 AP)
Betriebs- und Werkstätten, eingeschossig

🏠 foundation 5+ architekten BDA
Kassel



© Stefan Müller

7600-0095 Feuerwehr (10 Fahrzeuge)
Feuerwehnhäuser

🏠 Echt.Fietz+Assoziierte GmbH | Architekten BDA
Dortmund



© Oliver Schuster

7600-0097 Feuerwache (14 Fahrzeuge)
Feuerwehnhäuser

🏠 Georg Redelbach Architekten
Markttheidenfeld



© wack + marx - architekten

7600-0098 Werkfeuerwehr (6 Fahrzeuge)
Feuerwehrhäuser

🏠 wack + marx - architekten
St. Ingbert



© ZACHARIAS PLANUNGSGRUPPE

7600-0099 Feuerwehrgerätehaus (5 Fahrzeuge)
Feuerwehrhäuser

🏠 ZACHARIAS PLANUNGSGRUPPE GbR
Sankt Augustin



© Ortmann & Möller Bauplanung GmbH

7600-0100 Feuerwehr (6 Fahrzeuge)
Feuerwehrhäuser

🏠 Ortmann & Möller Bauplanung GmbH
Lastrup



© architekten schäfer krause schulz mbB

7600-0101 Feuerwehrgerätehaus (2 Fahrzeuge)
Feuerwehrhäuser

🏠 architekten schäfer krause schulz mbB
Hannover



© Thomas Eicken

7700-0092 Gerätehalle, temporär (2 STP)
Lagergebäude, ohne Mischnutzung

🏠 Renn Architektur DA
Darmstadt



© Kay Urban Architektur & Bauleitung

7700-0094 Lagerhalle, überdachte Ladezone
Lagergebäude, ohne Mischnutzung

🏠 Kay Urban Architektur & Bauleitung
Lübeck



7800-0032 Parkhaus (69 STP)
Hochgaragen
SCHOYERER ARCHITEKTEN_SYRA
Mainz



7800-0033 Parkhaus (804 STP)
Hochgaragen
Lengfeld & Wilisch Architekten PartG mbB
Darmstadt



7800-0034 Fahrradparkhaus (604 STP)
Hochgaragen
Leitplan GmbH Planungs- und Entwicklungsgesellschaft, Berlin



7800-0036 Fahrradabstellbox (11 STP)
Mehrfachgaragen
baubar urbanlaboratorium Diez und Torres GbR
Saarbrücken



8700-0066 Fertigteilgarage
Einzel- und Doppelgaragen
Planungsgruppe Grün der Zeit
Potsdam



9100-0206 Ausstellungspavillon
Bibliotheken, Museen und Ausstellungen
LVR-Archäologischer Park Xanten Bauabteilung
Xanten



© Brígida González
9100-0207 Besucherzentrum
 Bibliotheken, Museen und Ausstellungen
 Steimle Architekten GmbH Freie Architekten BDA
 Stuttgart



© Stephan Baumann
9100-0210 Landesmuseum für Volkskunde
 Bibliotheken, Museen und Ausstellungen
 ppp architekten + stadtplaner gmbh
 Lübeck



© Constantin Meyer Fotografie
9100-0212 Kirche (199 Sitzplätze), Gästehaus (15 Betten)
 Hotels
 foundation 5+ architekten BDA
 Kassel



© Reinhard Mederer, Fotograf
9700-0033 Aussegnungshalle
 Friedhofsgebäude
 kraus.krauss Architekten GmbH
 Neumarkt i.d.OPf.



© Sebastian Heun
9700-0034 Friedhofskapelle (40 Sitzplätze)
 Friedhofsgebäude
 Bocklage + Buddelmeyer Architekten GmbH
 Vechta



© Bildraumwest
9700-0035 Aussegnungshalle
 Friedhofsgebäude
 Bindhammer Architekten, Stadtplaner und Beratender
 Ingenieur Part mbB, Bayerbach

Leseprobe

Erläuterungen zur Fachbuchreihe
BKI Baukosten Neubau




Leseprobe

Erläuterungen zur Fachbuchreihe BKI Baukosten Neubau

Die Fachbuchreihe BKI Baukosten besteht aus drei Bänden:

- Baukosten Gebäude Neubau 2024, Statistische Kostenkennwerte (Teil 1)
- Baukosten Bauelemente Neubau 2024, Statistische Kostenkennwerte (Teil 2)
- Baukosten Positionen Neubau 2024, Statistische Kostenkennwerte (Teil 3)

Die drei Fachbücher für den Neubau sind für verschiedene Stufen der Kostenermittlungen vorgesehen. Daneben gibt es noch eine vergleichbare Buchreihe für den Altbau (Bauen im Bestand) gegliedert in zwei Fachbücher. Nähere Informationen dazu erscheinen in den entsprechenden Büchern. Die nachfolgende Schnellübersicht erläutert Inhalt und Verwendungszweck:

BKI FACHBUCHREIHE Baukosten Neubau 2024		
		
BKI Baukosten Gebäude	BKI Baukosten Bauelemente	BKI Baukosten Positionen
Inhalt: Kosten des Bauwerks, 1. und 2. Ebene nach DIN 276 von 86 Gebäudearten	Inhalt: 3. Ebene DIN 276 und Ausführungsarten nach BKI, außerdem Lebensdauern von Bauteilen, Grobelementarten und Kosten im Stahlbau	Inhalt: Positionen nach Leistungsbereichsgliederung für Rohbau, Ausbau, Gebäudetechnik und Freianlagen
Geeignet ¹ für Kostenrahmen, Kostenschätzung	Geeignet für Kostenberechnung und Kostenvoranschlag	Geeignet für bepreiste Leistungsverzeichnisse und Kostenanschlag
HOAI Phasen 1 und 2	HOAI Phasen 3 bis 6	HOAI Phasen 6 und 8
¹ BKI empfiehlt, bereits ab Vorlage erster Skizzen oder Vorentwürfe Kosten in der 2. Ebene nach DIN 276 zu ermitteln (Grobelementmethode).		

Die Buchreihe BKI Baukosten enthält für die verschiedenen Stufen der Kostenermittlung unterschiedliche Tabellen und Grafiken. Ihre Anwendung soll nachfolgend kurz dargestellt werden.

Für die Ermittlung der „ersten Zahl“ werden auf der ersten Seite jeder Gebäudeart die Kosten des Bauwerks insgesamt angegeben. Je nach Informationsstand kann der Kostenkennwert (KKW) pro m³ BRI (Brutto-Rauminhalt), m² BGF (Brutto-Grundfläche) oder m² NUF (Nutzungsfläche) verwendet werden.

Diese Kennwerte sind geeignet, um bereits ohne Vorentwurf erste Kostenaussagen auf der Grundlage von Bedarfsberechnungen treffen zu können.

Für viele Gebäudearten existieren zusätzlich Kostenkennwerte pro Nutzeinheit. In allen Büchern der Reihe BKI Baukosten werden die statistischen Kostenkennwerte mit Mittelwert (Fettdruck) und Streubereich (von- und bis-Wert) angegeben (Abb. 1; BKI Baukosten Gebäude).

In der unteren Grafik der ersten Seite zu einer Gebäudeart sind die Kostenkennwerte der an der Stichprobe beteiligten Objekte zur Erläuterung der Bandbreite der Kostenkennwerte abgebildet. In allen Büchern wird in der Fußzeile der Kostenstand und die Mehrwertsteuer angegeben. (Abb. 2; BKI Baukosten Gebäude)

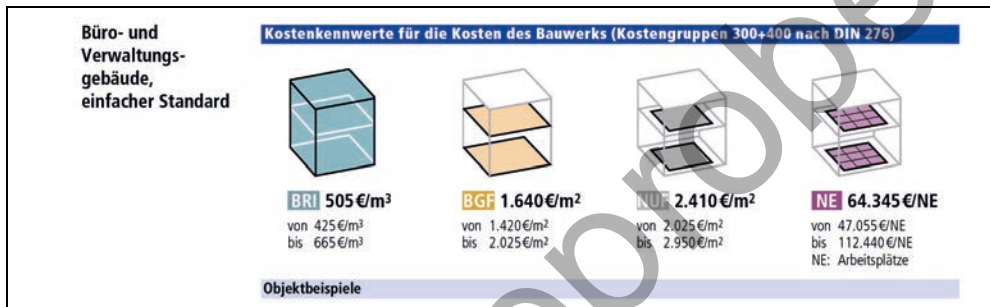


Abb. 1 aus BKI Baukosten Gebäude: Kostenkennwerte des Bauwerks

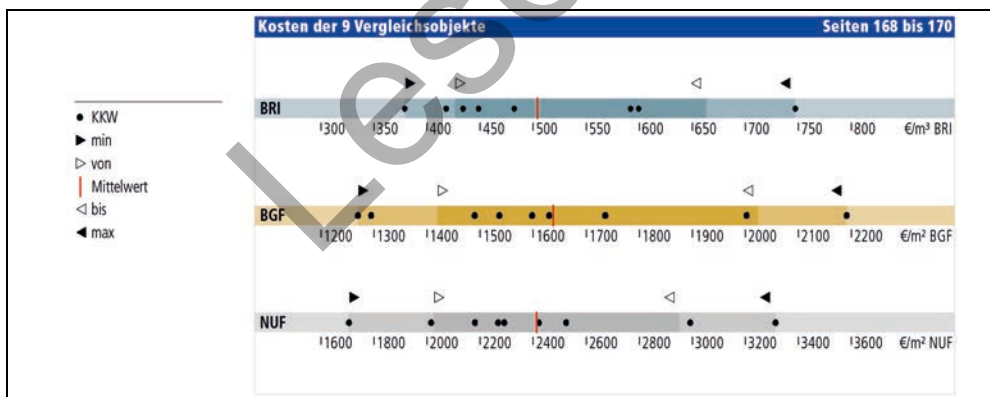


Abb. 2 aus BKI Baukosten Gebäude: Kostenkennwerte der Objekte einer Gebäudeart

Kostenrahmen, Kostenschätzung

Die obere Tabelle der zweiten Seite zu einer Gebäudeart differenziert die Kosten des Bauwerks in die Kostengruppen der 1. Ebene für den Kostenrahmen. Es werden nicht nur die Kostenkennwerte für das Bauwerk – getrennt nach Baukonstruktionen und Technische Anlagen – sondern ebenfalls für „Vorbereitende Maßnahmen“ des Grundstücks, „Außenanlagen und Freiflächen“, „Ausstattung und Kunstwerke“, „Baunebenkosten“ genannt. Für Plausibilitätsprüfungen sind zusätzlich die Prozentanteile der einzelnen Kostengruppen ausgewiesen. (Abb. 3; BKI Baukosten Gebäude)

Für die Kostenschätzung müssen nach neuer DIN 276 die Gesamtkosten nach Kostengruppen in der zweiten Ebene der Kostengliederung ermittelt werden. Dazu müssen die Mengen der Kostengruppen 310 Baugrube/Erdbau bis 360 Dächer und die BGF ermittelt werden. Eine Kostenermittlung auf der 2. Ebene ist somit bereits durch Ermittlung von lediglich sieben Mengen möglich. (Abb. 4; BKI Baukosten Gebäude)

In den Benutzerhinweisen am Anfang des Fachbuchs „BKI Baukosten Gebäude, Statistische Kostenkennwerte Teil 1“ ist eine „Auswahl kostenrelevanter Baukonstruktionen und Technischer Anlagen“ aufgelistet. Sie unterstützen bei der Standardeinordnung einzelner Projekte. Weiterhin gibt die Auflistung Hinweise, welche Ausführungen in den Kostengruppen der 2. Ebene kostenmindernd bzw. kostensteigernd wirken. Dementsprechend sind Kostenkennwerte über oder unter dem Durchschnittswert auszuwählen. Eine rein systematische Verwendung des Mittelwerts reicht für eine qualifizierte Kostenermittlung nicht aus. (Abb. 5; BKI Baukosten Gebäude)

Kostenkennwerte für die Kostengruppen der 1. und 2. Ebene DIN 276						
KG	Kostengruppen der 1. Ebene	Einheit	>	€/Einheit	<	> % an 300+400 <
100	Grundstück	m²GF	-	-	-	-
200	Vorbereitende Maßnahmen	m²GF	5	13	22	1,0 2,4 7,3
300	Bauwerk – Baukonstruktionen	m²BGF	1.089	1.345	1.585	77,6 82,0 87,3
400	Bauwerk – Technische Anlagen	m²BGF	209	294	398	12,7 18,0 22,4
	Bauwerk 300+400	m²BGF	1.419	1.638	2.024	100,0 100,0 100,0
500	Außenanlagen und Freiflächen	m²AF	63	122	234	2,0 6,1 12,5
600	Ausstattung und Kunstwerke	m²BGF	68	164	222	5,2 9,9 12,2
700	Baunebenkosten	m²BGF	380	424	468	23,2 25,9 28,6
800	Finanzierung	m²BGF	-	-	-	-

* Auf Grundlage der HOAI 2021 berechnete Werte nach §§ 35, 52, 56. Weitere Informationen siehe Seite 58

Abb. 3 aus BKI Baukosten Gebäude: Kostenkennwerte der 1. Ebene

KG	Kostengruppen der 2. Ebene	Einheit	>	€/Einheit	<	> % an 1. Ebene <
310	Baugrube / Erdbau	m³BGI	15	31	47	1,5 2,1 2,7
320	Gründung, Unterbau	m²GRF	326	394	590	8,3 13,6 19,5
330	Außenwände / vertikal außen	m²AWF	427	482	592	23,6 26,9 30,2
340	Innenwände / vertikal innen	m²WIF	184	294	337	16,0 20,0 24,4
350	Decken / horizontal	m²DEF	317	370	463	0,0 15,0 20,5
360	Dächer	m²DAF	293	419	585	9,7 18,1 29,0
370	Infrastrukturanlagen		-	-	-	-
380	Baukonstruktive Einbauten	m²BGF	< 1	4	8	< 0,1 0,4 0,7
390	Sonst. Maßnahmen für Baukonst.	m²BGF	42	55	69	3,4 4,2 6,4
300	Bauwerk – Baukonstruktionen	m²BGF				100,0
410	Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen	m²BGF	30	45	77	10,8 16,5 22,7
420	Wärmeversorgungsanlagen	m²BGF	56	74	90	18,1 31,1 48,4
430	Raumlufttechnische Anlagen	m²BGF	2	5	11	0,4 1,0 2,7
440	Elektrische Anlagen	m²BGF	63	99	145	33,1 35,2 41,1
450	Kommunikationstechnische Anlagen	m²BGF	6	27	54	2,1 8,6 15,0
460	Förderanlagen	m²BGF	33	47	61	0,0 7,0 15,9
470	Nutzungsspez. / verfahrenstech. Anl.	m²BGF	1	3	5	< 0,1 0,5 1,7
480	Gebäude- und Anlagenautomation	m²BGF	-	-	-	-
490	Sonst. Maßnahmen f. techn. Anl.	m²BGF	-	-	-	-
400	Bauwerk – Technische Anlagen	m²BGF				100,0

Abb. 4 aus BKI Baukosten Gebäude: Kostenkennwerte der 2. Ebene

Auswahl kostenrelevanter Baukonstruktionen

310 Baugrube/Erdbau

- **kostenmindernd:**
Nur Oberboden abtragen, Wiederverwertung des Aushubs auf dem Grundstück, keine Deponiegebühr, kurze Transportwege, wiederverwertbares Aushubmaterial für Verfüllung

+ **kostensteigernd:**
Wasserhaltung, Grundwasserabsenkung, Baugrubenverbau, Spundwände, Baugrubensicherung mit Großbohrpfählen, Felsbohrungen, schwer lösliche Bodenarten oder Fels

320 Gründung, Unterbau

- **kostenmindernd:**
Kein Fußbodenaufbau auf der Gründungsfläche, keine Dämmmaßnahmen auf oder unter der Gründungsfläche

+ **kostensteigernd:**
Teurer Fußbodenaufbau auf der Gründungsfläche, Bodenverbesserung, Bodenkanäle, Perimeterdämmung oder sonstige, teure Dämmmaßnahmen, versetzte Ebenen, hoher Wasserandrang

330 Außenwände/Vertikale Baukonstruktionen, außen

mauerwerk, Ganzglastüren, Vollholztüren Brandschutztüren, sonstige hochwertige Türen, hohe Anforderungen an Statik, Brandschutz, Schallschutz, Raumakustik und Optik, Edelstahlgeländer, raumhohe Verfließung

350 Decke/Horizontale Baukonstruktionen

- **kostenmindernd:**
Einfache Bodenbeläge, wenige und einfache Treppen, geringe Spannweiten

+ **kostensteigernd:**
Doppelboden, hochwertige Holz- und Natursteinbeläge, Metall- und Holzbekleidungen, Edelstahltreppen, hohe Anforderungen an Brandschutz, Schallschutz, Raumakustik und Optik, hohe Spannweiten

360 Dächer

- **kostenmindernd:**
Einfache Geometrie, wenig Durchdringungen

+ **kostensteigernd:**
Aufwändige Geometrie wie Mansarddach, Gauben, Metalldeckung, Glasdächer oder Glasoberlichter, begehbare/befahrbare Flachdächer, Begrünung, Schutzelemente wie Edelstahl-Geländer

Abb. 5 aus BKI Baukosten Gebäude: Kostenrelevante Baukonstruktionen

Die Mengen der 2. Ebene können alternativ statistisch mit den Planungskennwerten auf der vierten Seite jeder Gebäudeart näherungsweise ermittelt werden. (Abb. 6; aus BKI Baukosten Gebäude: Planungskennwerte)

Eine Tabelle zur Anwendung dieser Planungskennwerte ist unter www.bki.de/kostensimulationsmodell für Neubau als Excel-Tabelle erhältlich. Die Anwendung dieser Tabelle ist dort ebenfalls beschrieben.

Die Werte, die über dieses statistische Verfahren ermittelt werden, sind für die weitere Verwendung auf Plausibilität zu prüfen und anzupassen.

In BKI Baukosten Gebäude befindet sich auf der dritten Seite zu jeder Gebäudeart eine Aufschlüsselung nach Leistungsbereichen für eine überschlägige Aufteilung der Bauwerkskosten. (Abb. 7; BKI Baukosten Gebäude)

Für die Kostenaufstellung nach Leistungsbereichen existiert folgender Ansatz: Bereits nach Kostengruppen ermittelte Kosten können prozentual, mit Hilfe der Angaben in den Prozenspalten, in die voraussichtlich anfallenden Leistungsbereiche aufgeteilt werden.

Die Ergebnisse dieser „Budgetierung“ können die positionsorientierte Aufstellung der Leistungsbereichskosten nicht ersetzen. Für Plausibilitätsprüfungen bzw. grobe Kostenaussagen z. B. für Finanzierungsanfragen sind sie jedoch gut geeignet.

Planungskennwerte für Flächen und Rauminhalte nach DIN 277								
Grundflächen			▷	Fläche/NUF (%)	◁	▷	Fläche/BGF (%)	◁
NUF	Nutzungsfläche	100,0		100,0	100,0	67,0	68,2	69,7
TF	Technikfläche	2,2		2,8	4,2	1,5	1,9	2,7
VF	Verkehrsfläche	19,4		21,0	24,7	12,6	14,2	16,1
NRF	Netto-Raumfläche	121,8		123,8	126,7	82,2	84,3	85,5
KGF	Konstruktions-Grundfläche	20,3		23,2	26,7	14,5	15,7	17,8
BGF	Brutto-Grundfläche	144,2		147,0	150,0	100,0	100,0	100,0
Brutto-Rauminhalte			▷	BRI/NUF (m)	◁	▷	BRI/BGF (m)	◁
BRI	Brutto-Rauminhalt	4,55		4,86	5,40	3,21	3,31	3,80
Flächen von Nutzeinheiten			▷	NUF/Einheit (m²)	◁	▷	BGF/Einheit (m²)	◁
Nutzeinheit:	Arbeitsplätze	25,41		28,42	38,27	39,14	41,95	59,30
Lufttechnisch behandelte Flächen			▷	Fläche/NUF (%)	◁	▷	Fläche/BGF (%)	◁
	Entlüftete Fläche	2,8		2,8	2,8	2,0	2,0	2,0
	Be- und entlüftete Fläche	48,7		48,7	48,7	31,7	31,7	31,7
	Teilklimatisierte Fläche	-		-	-	-	-	-
	Klimatisierte Fläche	2,1		2,1	2,1	1,5	1,5	1,5
KG	Kostengruppen (2. Ebene)	Einheit	▷	Menge/NUF	◁	▷	Menge/BGF	◁
310	Baugrube / Erdbau	m³BGI	1,75	1,85	2,08	1,20	1,27	1,51
320	Gründung, Unterbau	m²GRF	0,62	0,71	0,71	0,44	0,50	0,50
330	Außenwände / vertikal außen	m²AWF	1,06	1,06	1,09	0,67	0,74	0,76
340	Innenwände / vertikal innen	m²IWF	1,23	1,34	1,50	0,86	0,93	1,10
350	Decken / horizontal	m²DEF	0,98	0,98	1,00	0,65	0,68	0,68
360	Dächer	m²DAF	0,78	0,85	0,85	0,56	0,60	0,60
370	Infrastrukturanlagen		-	-	-	-	-	-
380	Baukonstruktive Einbauten	m²BGF	1,44	1,47	1,50	1,00	1,00	1,00
390	Sonst. Maßnahmen für Baukonst.	m²BGF	1,44	1,47	1,50	1,00	1,00	1,00
300	Bauwerk – Baukonstruktionen	m²BGF	1,44	1,47	1,50	1,00	1,00	1,00

Abb. 6 aus BKI Baukosten Gebäude: Planungskennwerte

Büro- und Verwaltungsgebäude, einfacher Standard		Prozentanteile der Kosten für Leistungsbereiche nach STLB (Kosten Bauwerk nach DIN 276)						
LB	Leistungsbereiche	7,5%	15%	22,5%	30%	▷	% an 300+400	◁
000	Sicherheits-, Baustelleneinrichtungen inkl. 001					0,6	1,9	3,2
002	Erdarbeiten					1,5	1,9	2,5
006	Spezialtiefbauarbeiten inkl. 005					-	-	-
009	Entwässerungskanalarbeiten inkl. 011					0,3	0,5	0,9
010	Drän- und Versickerarbeiten					0,0	0,1	0,6
012	Mauerarbeiten					1,3	5,0	8,4
013	Betonarbeiten					16,0	20,2	23,5
014	Natur-, Betonwerksteinarbeiten					< 0,1	0,2	0,5
016	Zimmer- und Holzbauarbeiten					0,8	3,3	5,6
017	Stahlbauarbeiten					0,6	3,7	11,9
018	Abdichtungsarbeiten					0,4	1,1	2,8
020	Dachdeckungsarbeiten					2,1	3,5	4,6
021	Dachabdichtungsarbeiten					0,0	0,3	1,2
022	Klempnerarbeiten					0,8	2,0	3,3
	Rohbau					40,1	43,6	50,7
023	Putz- und Stuckarbeiten, Wärmedämmssysteme					1,6	4,6	7,0


Abb. 7 aus BKI Baukosten Gebäude: Kostenkennwerte für Leistungsbereiche

Kostenberechnung

In der DIN 276:2018-12 wird für Kostenberechnungen festgelegt, dass die Kosten bis zur 3. Ebene der Kostengliederung ermittelt werden müssen. (Abb. 8; BKI Baukosten Bauelemente)

Für die Kostengruppen 380, 390 und 410 bis 490 ist lediglich die BGF zu ermitteln, da hier sämtliche Kostenkennwerte auf die BGF bezogen sind. Da in der Regel nicht in allen Kostengruppen Kosten anfallen und viele Mengenermittlungen mehrfach verwendet werden können, ist die Mengenermittlung der 3. Ebene ebenfalls mit relativ wenigen Mengen (ca. 15 bis 25) möglich. (Abb. 9; BKI Baukosten Bauelemente)

Eine besondere Bedeutung kann der 3. Ebene der DIN 276 beim Bauen im Bestand im Rahmen der Bewertung der mitzuverarbeitenden Bausubstanz zukommen, die auch in der aktualisierten HOAI 2021 enthalten sind. Denn erst in der 3. Ebene DIN 276 ist eine Differenzierung der Bauteile in die tragende Konstruktion und die Oberflächen (innen und außen) gegeben. Beim Bauen im Bestand sind häufig die Oberflächen zu erneuern. Wesentliche Teile der Gründung und der Tragkonstruktion bleiben faktisch unverändert, werden planerisch aber erfasst und mitverarbeitet. Deren Kostenanteile werden erst durch die Differenzierung der Kosten ab der 3. Ebene ablesbar. Daher können die Neubaukosten der 3. Ebene oft wichtige Kennwerte für die Bewertung der mitzuverarbeitenden Bausubstanz darstellen.

334 Außenwand- öffnungen	Gebäudeart				
	B	€/Einheit	KG an 300		
	1 Büro- und Verwaltungsgebäude				
	Büro- und Verwaltungsgebäude, einfacher Standard	406,00	475,00	602,00	7,3%
	Büro- und Verwaltungsgebäude, mittlerer Standard	753,00	1.098,00	1.982,00	12,0%
	Büro- und Verwaltungsgebäude, hoher Standard	853,00	1.246,00	1.701,00	12,7%
	Büro- und Verwaltungsgebäude, Holzbauweise	691,00	846,00	959,00	8,7%
	2 Gebäude für Forschung und Lehre				
	Instituts- und Laborgebäude	1.085,00	1.466,00	2.585,00	13,5%
	3 Gebäude des Gesundheitswesens				
	Medizinische Einrichtungen	466,00	738,00	875,00	8,9%
	Pflegeheime	683,00	926,00	1.208,00	7,6%
	Gebäude für Erholungszwecke	1.155,00	1.396,00	2.216,00	12,0%
	4 Schulen und Kindergärten				
	Schulen				
	Allgemeinbildende Schulen	799,00	1.148,00	1.770,00	15,2%
	Schulen, Holzbauweise	1.039,00	1.391,00	2.902,00	9,3%
	Berufliche Schulen	848,00	1.116,00	1.543,00	10,9%
Förder- und Sonderschulen	896,00	3.165,00	12.196,00	13,0%	
Weiterbildungseinrichtungen	1.273,00	1.332,00	1.422,00	19,0%	
Kindergärten					
Kindergärten, nicht unterkellert, einfacher Standard	681,00	883,00	984,00	8,9%	
Kindergärten, nicht unterkellert, mittlerer Standard	851,00	1.015,00	1.555,00	11,0%	
Kindergärten, nicht unterkellert, hoher Standard	814,00	1.019,00	1.225,00	11,0%	
Kindergärten, Holzbauweise, nicht unterkellert	761,00	1.016,00	1.215,00	10,5%	
Kindergärten, unterkellert	936,00	1.012,00	1.200,00	10,0%	

Einheit: m²
Außenwandöffnungsfläche

Abb. 8 aus BKI Baukosten Bauelemente: Kostenkennwerte der 3. Ebene

444 Niederspannungs- installationsanlagen	Gebäudeart	€/Einheit		KG an 400
1 Büro- und Verwaltungsgebäude				
	Büro- und Verwaltungsgebäude, einfacher Standard	27,00	45,00	55,00 19,9%
	Büro- und Verwaltungsgebäude, mittlerer Standard	81,00	112,00	165,00 18,9%
	Büro- und Verwaltungsgebäude, hoher Standard	91,00	122,00	185,00 14,1%
	Büro- und Verwaltungsgebäude, Holzbauweise	57,00	102,00	146,00 18,7%
2 Gebäude für Forschung und Lehre				
	Instituts- und Laborgebäude	47,00	104,00	153,00 8,2%
3 Gebäude des Gesundheitswesens				
	Medizinische Einrichtungen	94,00	135,00	215,00 18,1%
	Pflegeheime	67,00	100,00	121,00 11,5%
	Gebäude für Erholungszwecke	100,00	144,00	210,00 8,2%
4 Schulen und Kindergärten				
Schulen				
	Allgemeinbildende Schulen	60,00	89,00	117,00 16,6%
	Schulen, Holzbauweise	64,00	95,00	130,00 16,7%
	Berufliche Schulen	94,00	146,00	191,00 17,4%
	Förder- und Sonderschulen	89,00	137,00	296,00 22,3%
	Weiterbildungseinrichtungen	88,00	170,00	335,00 20,0%

Abb. 9 aus BKI Baukosten Bauelemente: Kostenkennwerte der 3. Ebene für Kostengruppe 400

Kostenvoranschlag

Mit dem Begriff „Kostenvoranschlag“ wird in der neuen DIN 276 gegenüber der Vorgängernorm ein neuer Begriff eingeführt. Der Kostenvoranschlag wird als die Ermittlung der Kosten auf der Grundlage der Ausführungsplanung und der Vorbereitung der Vergabe definiert. Die neue Kostenermittlungsstufe entspricht dem bisherigen „Kostenanschlag“. Die DIN 276 fordert, dass die Gesamtkosten nach Kostengruppen in der dritten Ebene der Kostengliederung ermittelt und darüber hinaus nach technischen Merkmalen oder herstellungsmäßigen Gesichtspunkten weiter untergliedert werden. Anschließend sollen die Kosten in Vergabeeinheiten nach der für das jeweilige Bauprojekt vorgesehenen Vergabe- und Ausführungsstruktur geordnet werden. Diese Ordnung erleichtert es in den nachfolgenden Kostenermittlungen, dass die Angebote, Aufträge und Abrechnungen zusammengestellt, kontrolliert und verglichen werden können.

Für die geforderte Untergliederung der 3. Ebene sind die im Band „Bauelemente“ enthaltenen BKI Ausführungsarten besonders geeignet. Die darin enthaltene Aufteilung in Leistungsbereiche ermöglicht eine ausführungsorientierte Gliederung. Diese Leistungsbereiche können dann zu den geforderten projektspezifischen Vergabeeinheiten zusammengestellt werden.

334.20 Fenstertüren				
01	AW Fenstertür, Holz, 1-flügelig, Fensterbank	403,00	481,00	621,00
	Einheit: m ² Türfläche			
	026 Fenster, Außentüren			90,3%
02	AW Fenstertür, Holz, 2-flügelig, Fensterbank	597,00	653,00	761,00
	Einheit: m ² Türfläche			
	026 Fenster, Außentüren			92,9%

Abb. 10 aus BKI Baukosten Bauelemente: Kostenkennwerte für Ausführungsarten

Kostenanschlag

Der Kostenanschlag ist nach Kostenrahmen, Kostenschätzung, Kostenberechnung und Kostenvoranschlag die fünfte Stufe der Kostenermittlungen nach DIN 276. Er dient den Entscheidungen über die Vergaben und die Ausführung. Die HOAI-Novelle 2013 beinhaltet in der Leistungsphase 6 „Vorbereitung der Vergabe“ eine wesentliche Änderung: Als Grundleistung wird hier das „Ermitteln der Kosten auf Grundlage vom Planer bepreister Leistungsverzeichnisse“ aufgeführt. Auch in der HOAI 2021 ist die Grundleistung unverändert enthalten. Nach der Begründung zur 7. HOAI-Novelle wird durch diese präzisierte Kostenermittlung und -kontrolle der Kostenanschlag entbehrlich. Dies heißt jedoch nicht, dass auf die 3. Ebene der DIN 276 verzichtet werden kann. Die 3. Ebene der DIN 276 und die BKI Ausführungsarten sind wichtige Zwischenschritte auf dem Weg zu bepreisten Leistungsverzeichnissen.


335 Außenwand- bekleidungen, außen	KG.OZ	C/Einheit		LB an AA
	335.10 Unterkonstruktion			
	13 AW Abdichtung n.dr. Wasser, PMBC, XPS100, Noppenbahn	105,00	113,00	128,00
	Einheit: m² Abdichtungsfläche 018 Abdichtungsarbeiten			100,0%
	14 AW Abdichtung n.dr. Wasser, PMBC, XPS120, Noppenbahn	108,00	117,00	130,00
	Einheit: m² Abdichtungsfläche 018 Abdichtungsarbeiten			100,0%
	15 AW Abdichtung n.dr. Wasser, PMBC, XPS160, Noppenbahn	116,00	126,00	144,00
	Einheit: m² Abdichtungsfläche 018 Abdichtungsarbeiten			100,0%
	16 AW Abdichtung n.dr. Wasser, KSP, XPS160, Noppenbahn	117,00	128,00	146,00
	Einheit: m² Abdichtungsfläche 018 Abdichtungsarbeiten			100,0%
	17 AW Abdichtung n.dr. Wasser, PMBC, CG120, Noppenbahn	178,00	189,00	214,00
	Einheit: m² Abdichtungsfläche 018 Abdichtungsarbeiten			100,0%

Abb. 11 aus BKI Baukosten Bauelemente: Kostenkennwerte für Ausführungsarten

Positionspreise

Zum Bepreisen von Leistungsverzeichnissen, Vorbereitung der Vergabe sowie Prüfen von Preisen eignet sich der Band BKI Baukosten Positionen, Statistische Kostenkennwerte (Teil 3). In diesem Band werden Positionen aus den BKI-Positionsdatenbanken ausgewertet und tabellarisch mit Minimal-, Von-, Mittel-, Bis- sowie Maximalpreisen aufgelistet. Aufgeführt sind jeweils Brutto- und Nettopreise. (Abb. 12; BKI Baukosten Positionen)

Die Von-, Mittel-, Bis-Preise stellen dabei die übliche Bandbreite der Positionspreise dar. Minimal- und Maximalpreise bezeichnen die kleinsten und größten aufgetretenen Preise einer in den BKI-Positionsdatenbanken dokumentierten Position. Sie stellen jedoch keine absolute Unter- oder Obergrenze dar. Die Positionen sind gegliedert nach den Leistungsbereichen des Standardleistungsbuchs. Es werden Positionen für Rohbau, Ausbau, Gebäudetechnik und Freianlagen dokumentiert.

Ergänzt werden die statistisch ausgewerteten Baupreise durch Mustertexte für die Ausschreibung von Bauleistungen. Diese werden von Fachautoren verfasst und i.d.R. von Fachverbänden geprüft. Die Verbände sind in der Fußzeile für den jeweiligen Leistungsbereich benannt. (Abb. 13; BKI Baukosten Positionen)

LB 012 Mauerarbeiten		Mauerarbeiten				Preise €	
Nr.	Positionen	Einheit	▶	▷	◁	◀	
				o brutto €	o netto €		
1	Querschnittsabdichtung, Mauerwerk bis 15cm	m	1	3	4	5	8
			1	3	3	4	6
2	Querschnittsabdichtung, Mauerwerk bis 17,5cm	m	2	5	6	7	10
			2	4	5	6	8
3	Querschnittsabdichtung, Mauerwerk bis 24cm	m	3	5	6	8	13
			3	5	5	7	11
4	Querschnittsabdichtung, Mauerwerk bis 36,5cm	m	5	8	9	11	16
			4	7	8	9	13
5	Dämmstein, Mauerwerk, 11,5cm	m	33	46	52	61	80
			27	39	44	51	67
6	Dämmstein, Mauerwerk, 17,5cm	m	40	58	65	80	117
			33	48	55	67	99
7	Dämmstein, Mauerwerk, 24cm	m	55	77	86	109	159
			46	65	72	92	133
8	Dämmstein, KS-Mauerwerk, 11,5cm	m	32	38	40	43	47
			27	32	33	36	40

Abb. 12 aus BKI Baukosten Positionen: Positionspreise

Nr.	Kurztext / Langtext	Kostengruppe
o netto €		Positionennummer
[Einheit]	Ausf.-Dauer	
A 1	Querschnittsabdichtung, Mauerwerk Beschreibung für Pos. 1-4 Querschnittsabdichtung in/unter Mauerwerkswänden aus Bitumenbahnen, gegen Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser gemäß DIN 18533; inkl. Abgleichen der Auflagerfläche. Raumnutzungsgruppe: RN1-E (geringe Anforderung) Wassereintragsklasse: W4-E (Bodenfeuchte am Wandsockel, sowie Kapillarwasser in und unter Wänden) Rissklasse: R1-E (gering) Rissüberbrückungsgruppe: R01-E (geringe Rissüberbrückung bis 0,2 mm)	
1	Querschnittsabdichtung, Mauerwerk bis 15cm Wie Ausführungsbeschreibung A 1 Mauerdicke: bis 15 cm Abdichtung: Bitumendichtungsbahn G 200 DD	KG 342
1 €	3 €	3 €
		4 €
		6 €
	[m]	⊙ 0,04h/m
		012.000.093

Abb. 13 aus BKI Baukosten Positionen: Mustertexte

Detaillierte Kostenangaben zu einzelnen Objekten

In BKI Baukosten Gebäude existiert zu jeder Gebäudeart eine Objektübersicht mit den ausgewerteten Objekten, die zu den Stichproben beigetragen haben. (Abb. 14; BKI Baukosten Gebäude)

Diese Übersicht erlaubt den Übergang von der Kostenkennwertmethode auf der Grundlage einer statistischen Auswertung, wie sie in der Buchreihe "BKI Baukosten" gebildet wird, zur Objektvergleichsmethode auf der Grundlage einer objektorientierten Darstellung, wie sie in den "BKI Objektdaten" enthalten ist. Alle Objekte sind mit einer Objektnummer versehen, unter der eine Einzeldokumentation bei BKI geführt wird. Weiterhin ist angegeben, in welchem Fachbuch der Reihe BKI Objektdaten das betreffende Objekt veröffentlicht wurde.

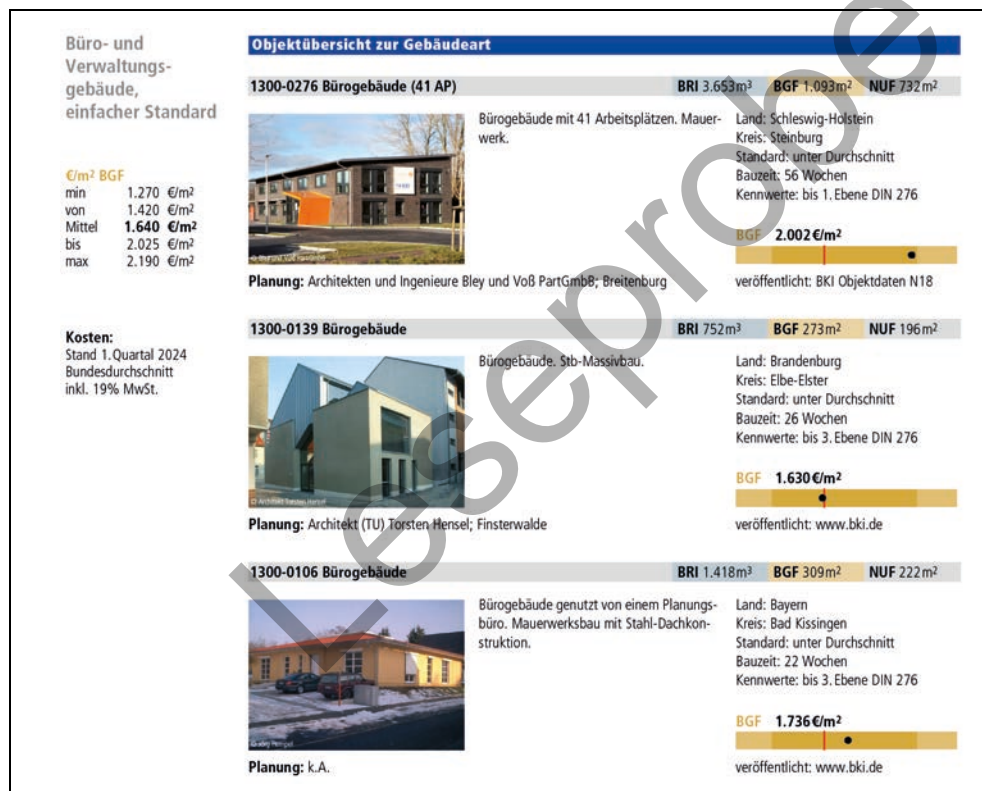


Abb. 14 aus BKI Baukosten Gebäude: Objektübersicht

Leseprobe

Erläuterungen

Leseprobe

Erläuterung nebenstehender Tabelle

Alle Kostenkennwerte werden mit und ohne Mehrwertsteuer dargestellt. Kostenstand: 1. Quartal 2024. Kosten und Kostenkennwerte umgerechnet auf den Bundesdurchschnitt.

①

Leistungsbereichs-Titel

②

Datentabelle mit Angabe der Bauleistungen, der Einheit, des Minimal-Wertes, des von-Wertes, des Mittelwertes, des bis-Wertes und des Maximalwertes. Angaben jeweils mit MwSt. (1. Zeile) und ohne MwSt. (2. Zeile). Gerundete Werte. Die Ordnungsziffer verweist auf den zugehörigen Langtext.

③

Kostengruppen nach DIN 276. Die Angaben sind bei der Anwendung zu prüfen, da diese teilweise auf Positionsebene nicht zweifelsfrei zugeordnet werden können.

④

Ordnungsziffer für den Bezug zur Datentabelle. Mit A bezifferte Positionen sind Beschreibungen für die entsprechenden Folgepositionen.

⑤

Mustertexte als produktneutraler Positionstext für die Ausschreibung. Die durch Fettdruck hervorgehobenen bzw. mit Punktierung gekennzeichneten Textpassagen müssen in der Ausschreibung ausgewählt bzw. eingetragen werden um eindeutig kalkulierbar zu sein.

⑥

Abrechnungseinheit der Leistungspositionen

⑦

Ausführungsdauer der Leistung pro Stunde für die Terminplanung

⑧

Positionsnummer als ID-Kennung für das Auffinden des Datensatzes in elektronischen Medien

⑨

Name des prüfenden Fachverbandes, Anschriften siehe Seite 6-9.

310 Baugrube/Erdbau

- kostenmindernd:

Nur Oberboden abtragen, Wiederverwertung des Aushubs auf dem Grundstück, keine Deponiegebühr, kurze Transportwege, wiederverwertbares Aushubmaterial für Verfüllung

+ kostensteigernd:

Wasserhaltung, Grundwasserabsenkung, Baugrubenverbau, Spundwände, Baugrubensicherung mit Großbohrpfählen, Felsbohrungen, schwer lösbare Bodenarten oder Fels

320 Gründung, Unterbau

- kostenmindernd:

Kein Fußbodenaufbau auf der Gründungsfläche, keine Dämmmaßnahmen auf oder unter der Gründungsfläche

+ kostensteigernd:

Teurer Fußbodenaufbau auf der Gründungsfläche, Bodenverbesserung, Bodenkanäle, Perimeterdämmung oder sonstige, teure Dämmmaßnahmen, versetzte Ebenen, hoher Wasserandrang

330 Außenwände/Vertikale Baukonstruktionen, außen

- kostenmindernd:

(monolithisches) Mauerwerk, Putzfassade, geringe Anforderungen an Statik, Brandschutz, Schallschutz und Optik

+ kostensteigernd:

Vorhangfassaden, Natursteinfassade, Pfosten-Riegel-Konstruktionen, Sichtmauerwerk, Passivhausfenster, Verblendmauerwerk, hochwertige Fenster oder Sonderverglasungen, Lärmschutzmaßnahmen, Sonnenschutzanlagen

340 Innenwände/Vertikale Baukonstruktionen, innen

- kostenmindernd:

Großer Anteil an Kellertrennwänden, Sanitärrennwänden, einfachen Montagewänden, sparsame Verfließung

+ kostensteigernd:

Hoher Anteil an mobilen Trennwänden, Schrankwänden, verglasten Wänden, Sicht-

mauerwerk, Ganzglastüren, Vollholztüren Brandschutztüren, sonstige hochwertige Türen, hohe Anforderungen an Statik, Brandschutz, Schallschutz, Raumakustik und Optik, Edelstahlgeländer, raumhohe Verfließung

350 Decke/Horizontale Baukonstruktionen

- kostenmindernd:

Einfache Bodenbeläge, wenige und einfache Treppen, geringe Spannweiten

+ kostensteigernd:

Doppelboden, hochwertige Holz- und Natursteinbeläge, Metall- und Holzbekleidungen, Edeltreppen, hohe Anforderungen an Brandschutz, Schallschutz, Raumakustik und Optik, hohe Spannweiten

360 Dächer

- kostenmindernd:

Einfache Geometrie, wenig Durchdringungen

+ kostensteigernd:

Aufwändige Geometrie wie Mansarddach, Gauben, Metalldeckung, Glasdächer oder Glasoberlichter, begehbare Flachdächer, Begrünung, Schutzelemente wie Edelstahl-Geländer

380 Baukonstruktive Einbauten

+ kostensteigernd:

Hoher Anteil Einbauschränke, -regale und andere fest eingebaute Bauteile

390 Sonstige Maßnahmen für Baukonstruktionen

+ kostensteigernd:

Baustraße, Baustellenbüro, Schlechtwetterbau, Notverglasungen, provisorische Beheizung, aufwändige Gerüstarbeiten, lange Vorhaltzeiten

410 Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen

- **kostenmindernd:**
wenige, günstige Sanitärobjekte, zentrale Anordnung von Ent- und Versorgungsleitungen
- + **kostensteigernd:**
barrierefreie Sanitärausstattung, Regenwassernutzungsanlage, Schmutzwasserhebeanlage, Benzinabscheider, Fett- und Stärkeabscheider, Druckerhöhungsanlagen, Enthärtungsanlagen

420 Wärmeversorgungsanlagen

- + **kostensteigernd:**
Solarkollektoren, Blockheizkraftwerk, Fußbodenheizung, Wärmepumpen mit Erdsonden/Erdkollektoren

430 Raumlufttechnische Anlagen

- **kostenmindernd:**
Einzelraumlüftung
- + **kostensteigernd:**
Klimaanlage, Wärmerückgewinnung

440 Elektrische Anlagen

- **kostenmindernd:**
Wenig Steckdosen, Schalter und Brennstellen
- + **kostensteigernd:**
Blitzschutzanlagen, Sicherheits- und Notbeleuchtungsanlage, Elektroleitungen in Leerrohren, Photovoltaikanlagen, Unterbrechungsfreie Ersatzstromanlagen, Zentralbatterieanlagen

450 Kommunikations-, sicherheits- und informationstechnische Anlagen

- + **kostensteigernd:**
Brandmeldeanlagen, Einbruchmeldeanlagen, Video-Überwachungsanlage, Lautsprecheranlage, EDV-Verkabelung, Konferenzanlage, Personensuchanlage, Zeiterfassungsanlage

460 Förderanlagen

- + **kostensteigernd:**
Personenaufzüge (mit Glaskabinen), Lastenaufzug, Doppelparkanlagen, Fahrtreppen, Hydraulikanlagen

470 Nutzungsspezifische und verfahrenstechnische Anlagen

- + **kostensteigernd:**
Feuerlösch- und Meldeanlagen, Sprinkleranlagen, Feuerlöschgeräte, Küchentechnische Anlagen, Wasseraufbereitungsanlagen, Desinfektions- und Sterilisations-einrichtungen

480 Gebäude- und Anlagenautomation

- + **kostensteigernd:**
Überwachungs-, Steuer-, Regel- und Optimierungseinrichtungen zur automatischen Durchführung von technischen Funktionsabläufen

Häufig gestellte Fragen

Fragen zur Flächenberechnung (DIN 277):

1. Wie wird die BGF berechnet?	Die Brutto-Grundfläche ist die Summe der Grundflächen aller Grundrissebenen. Nicht dazu gehören die Grundflächen von nicht nutzbaren Dachflächen (Kriechböden) und von konstruktiv bedingten Hohlräumen (z. B. über abgehängter Decke). (DIN 277:2021-08) Bei den Gebäudearten Dachausbau und Aufstockung nur bezogen auf die Grundrissebene des Dachs.
2. Gehört der Keller bzw. eine Tiefgarage mit zur BGF?	Ja, im Gegensatz zur Geschossfläche nach § 20 Bau-nutzungsverordnung (BauNVo) gehört auch der Keller bzw. die Tiefgarage zur BGF.
3. Wie werden Luftgeschosse (z. B. Züblinhaus) nach DIN 277 berechnet?	Die Rauminhalte der Luftgeschosse zählen zum Regelfall der Raumumschließung (R) BRI (R). Die Grundflächen der untersten Ebene der Luftgeschosse und Stege, Treppen, Galerien etc. innerhalb der Luftgeschosse zählen zur Brutto-Grundfläche BGF (R). Vor-sicht ist vor allem bei Kostenermittlungen mit Kosten-kennwerten des Brutto-Rauminhalts geboten.
4. Welchen Flächen ist die Garage zuzurechnen?	Die Stellplatzflächen von Garagen werden zur Nutzungsfläche gezählt, die Fahrbahn ist Verkehrsfläche.
5. Wird die Diele oder ein Flur zur Nutzungsfläche gezählt?	Normalerweise nicht, da eine Diele oder ein Flur zur Verkehrsfläche gezählt wird. Wenn die Diele aber als Wohnraum genutzt werden kann, z. B. als Essplatz, wird sie zur Nutzungsfläche gezählt.
6. Zählt eine nicht umschlossene oder nicht überdeckte Terrasse einer Sporthalle, die als Eingang und Fluchtweg dient, zur Nutzungsfläche?	Die Terrasse ist nicht Bestandteil der Grundflächen des Bauwerks nach DIN 277. Sie bildet daher keine BGF und damit auch keine Nutzungsfläche. Die Funk-tion als Eingang oder Fluchtweg ändert daran nichts.

7. Zählt eine Außentreppe zum Keller zur BGF?

Wenn die Treppe allseitig umschlossen ist, z. B. mit einem Geländer, ist sie als Verkehrsfläche zu werten. Nach DIN 277:2021-08 gilt: Grundflächen und Rauminhalte sind nach ihrer Zugehörigkeit zu den folgenden Bereichen getrennt zu ermitteln: Regelfall der Raumumschließung (R): Räume und Grundflächen, die Nutzungen der Netto-Raumfläche entsprechend Tabelle 1 aufweisen und die bei allen Begrenzungsflächen des Raums (Boden, Decke, Wand) vollständig umschlossen sind. Dazu gehören nicht nur Innenräume, die von der Witterung geschützt sind, sondern auch solche allseitig umschlossenen Räume, die über Öffnungen mit dem Außenklima verbunden sind; Sonderfall der Raumumschließung (S): Räume und Grundflächen, die Nutzungen der Netto-Raumfläche entsprechend Tabelle 1 aufweisen und mit dem Bauwerk konstruktiv verbunden sind, jedoch nicht bei allen Begrenzungsflächen des Raums (Boden, Decke, Wand) vollständig umschlossen sind (z. B. Loggien, Balkone, Terrassen auf Flachdächern, unterbaute Innenhöfe, Eingangsbereiche, Außentreppe). Die Außentreppe stellt also demnach einen Sonderfall der Raumumschließung (S) dar. Wenn die Treppe allerdings über einen Tiefgarten ins UG führt, wird sie zu den Außenanlagen gezählt. Sie bildet dann keine BGF. Die Kosten für den Tiefgarten mit Treppe sind bei den Außenanlagen zu erfassen.

8. Ist eine Abstellkammer mit Heizung eine Technikfläche?

Es kommt auf die überwiegende Nutzung an. Wenn über 50% der Kammer zum Abstellen genutzt werden können, wird sie als Abstellraum gezählt. Es kann also Gebäude ohne Technikfläche geben.

9. Ist die NUF gleich der Wohnfläche?

Nein, die DIN 277 kennt den Begriff Wohnfläche nicht. Zur Nutzungsfläche gehören grundsätzlich keine Verkehrsflächen, während bei der Wohnfläche zumindest die Verkehrsflächen innerhalb der Wohnung hinzugerechnet werden. Die Abweichungen sind dadurch meistens nicht unerheblich.

Fragen zur Wohnflächenberechnung (WoFIV):

10. Wie wird die Wohnfläche (NE: Wohnfläche) bei Wohngebäuden bei BKI berechnet?

Die Berechnung der bei BKI auf der Startseite der Wohngebäude angegebenen "NE: Wohnfläche" erfolgt nach der Wohnflächenberechnung WoFIV.

11. Wird ein Hobbyraum im Keller zur Wohnfläche gezählt?	Wenn der Hobbyraum nicht innerhalb der Wohnung liegt, wird er nicht zur Wohnfläche gezählt. Beim Einfamilienhaus gilt: Das ganze Haus stellt die Wohnung dar. Der Hobbyraum liegt also innerhalb der Wohnung und wird mitgezählt, wenn er die Qualitäten eines Aufenthaltsraums nach LBO aufweist.
12. Wird eine Diele oder ein Flur zur Wohnfläche gezählt?	Wenn die Diele oder der Flur in der Wohnung liegt ja, ansonsten nicht.
13. In welchem Umfang sind Balkone oder Terrassen bei der Wohnfläche zu rechnen?	Balkone und Terrassen werden von BKI zu einem Viertel zur Wohnfläche gerechnet. Die Anrechnung zur Hälfte wird nicht verwendet, da sie in der WoFIV als Ausnahme definiert ist.
14. Zählt eine Empore/Galerie im Zimmer als eigene Wohnfläche oder Nutzungsfläche?	Wenn es sich um ein unlösbar mit dem Baukörper verbundenes Bauteil handelt, zählt die Empore mit. Anders beim nachträglich eingebauten Hochbett, das zählt zum Mobiliar. Für die verbleibende Höhe über der Empore ist die 1 bis 2m Regel nach WoFIV anzuwenden: „Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens zwei Metern sind vollständig, von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens einem Meter und weniger als zwei Metern sind zur Hälfte anzurechnen.“

Fragen zur Kostengruppenzuordnung (DIN 276):

15. Wo werden Abbruchkosten zugeordnet?	Abbruchkosten ganzer Gebäude im Sinne von „Bebaubarkeit des Grundstücks herstellen“ werden der KG 212 Abbruchmaßnahmen zugeordnet. Abbruchkosten einzelner Bauteile, insbesondere bei Sanierungen werden den jeweiligen Kostengruppen der 2. oder 3. Ebene (Wände, Decken, Dächer) zugeordnet. Wo diese Aufteilung nicht möglich ist, werden die Abbruchkosten der KG 394 Abbruchmaßnahmen zugeordnet, weil z. B. die Abbruchkosten verschiedenster Bauteile pauschal abgerechnet wurden. Analog gilt dies auch für die Kostengruppen 400 und 500.
---	--

<p>16. Wo muss ich die Kosten des Aushubs für Abwasser- oder Wasserleitungen zuordnen?</p>	<p>Diese Kosten werden wie auch alle anderen Rohrgraben- und Schachtaushubskosten der KG 311 zugeordnet, sofern der Aushub unterhalb des Gebäudes anfällt.</p> <p>Die Kosten für Rohrgraben- und Schachtaushub zwischen Gebäudeaußenkante und Grundstücksgrenze gehören in die KG 511. Die Kosten des Rohrgraben- und Schachtaushubs innerhalb von Erschließungsflächen werden der KG 220 ff. oder KG 230 ff. zugeordnet.</p>
---	---

<p>17. Wie werden Eigenleistungen bewertet?</p>	<p>Nach DIN 276:2018-12, gilt:</p> <p>4.2.11 Die Werte von unentgeltlich eingebrachten Gütern und Leistungen (z. B. Materialien, Eigenleistungen) sind den betreffenden Kostengruppen zuzurechnen, aber gesondert auszuweisen. Dafür sind die aktuellen Marktwerte dieser Güter und Leistungen zu ermitteln und einzusetzen.</p> <p>Nach HOAI §4 (2) gilt: Als anrechenbare Kosten nach Absatz 2 gelten ortsübliche Preise, wenn der Auftraggeber:</p> <ul style="list-style-type: none"> • selbst Lieferungen oder Leistungen übernimmt • von bauausführenden Unternehmern oder von Lieferanten sonst nicht übliche Vergünstigungen erhält • Lieferungen oder Leistungen in Gegenrechnung ausführt oder • vorhandene oder vorbeschaffte Baustoffe oder Bauteile einbauen lässt.
--	--

Fragen zu Kosteneinflussfaktoren:

<p>18. Welchen Einfluss hat die Konjunktur auf die Baukosten?</p>	<p>Der Einfluss der Konjunktur auf die Baukosten wird häufig überschätzt. Er ist meist geringer als der anderer Kosteneinflussfaktoren. BKI Untersuchungen haben ergeben, dass die Baukosten bei mittlerer Konjunktur manchmal höher sind als bei hoher Konjunktur.</p>
--	---

19. Gibt es beim BKI Regionalfaktoren?

Der Anhang dieser Ausgabe enthält eine Liste der Regionalfaktoren aller deutschen Land- und Stadtkreise, sowie für die Nord- und Ostsee-Inseln. Die Faktoren wurden auf Grundlage von Daten aus den statistischen Landesämtern gebildet, die wiederum aus den Angaben der Antragsteller von Bauanträgen entstammen. Die Regionalfaktoren werden von BKI zusätzlich als farbiges Poster im DIN A1 Format angeboten.

Die Faktoren geben Aufschluss darüber, inwiefern die Baukosten in einer bestimmten Region Deutschlands teurer oder günstiger liegen als im Bundesdurchschnitt. Sie können dazu verwendet werden, die BKI Baukosten an das besondere Baupreisniveau einer Region anzupassen.

Die Angaben wurden durch Untersuchungen des BKI weitgehend verifiziert. Dennoch können Abweichungen zu den angegebenen Werten entstehen. In Grenznähe zu einem Land-Stadtkreis mit anderen Baupreisfaktoren sollte dessen Baupreisniveau mit berücksichtigt werden, da die Übergänge zwischen den Land-Stadtkreisen fließend sind. Die Besonderheiten des Einzelfalls können ebenfalls zu Abweichungen führen. Siehe auch Benutzerhinweise, 10. Regionalisierung der Daten (Seite 12).

20. Standardzuordnung

Einige Gebäudearten werden vom BKI nach ihrem Standard in „einfach“, „mittel“ und „hoch“ unterteilt. Diese Unterteilung wurde immer dann vorgenommen, wenn der Standard als ein wesentlicher Kostenfaktor festgestellt wurde. Grundsätzlich gilt, dass immer mehrere Kosteneinflussfaktoren auf die Kosten und damit auf die Kostenkennwerte einwirken. Einige dieser vielen Faktoren seien hier aufgelistet:

- Zeitpunkt der Ausschreibung
 - Art der Ausschreibung
 - Regionale Konjunktur
 - Gebäudegröße
 - Lage der Baustelle, Erreichbarkeit
- usw.

Wenn bei einem Gebäude große Mengen an Bauteilen hoher Qualität die übrigen Kosteneinflussfaktoren überlagern, dann wird von einem „hohen Standard“ gesprochen.

Für Gebäudearten mit Standardunterteilung gibt es in „BKI Baukosten Gebäude, Statistische Kostenkennwerte“ zu Beginn der jeweiligen Gebäudeart ein Arbeitsblatt zur Standardeinordnung.

<p>21. Wie gehe ich mit der aktuellen Baukostenentwicklung um?</p>	<p>Zur Bewertung aktueller Baukostenentwicklungen führen wir zusätzlich Befragungen zu regionalen Baukosten-Niveaus nach Leistungsbereichen durch. Die Ergebnisse stellen wir den Anwender*innen der BKI-Fachbuchreihe zur Verfügung, unter www.bki.de/baukostenentwicklungen. Damit können die Risiken kurzfristiger Materialpreis- und Lohnkosten-Veränderungen verbessert prognostiziert werden, wie sie die normkonforme Kostenplanung nach DIN 276 verlangt.</p>
---	--

Fragen zur Handhabung der von BKI herausgegebenen Bücher:

<p>22. Ist die MwSt. in den Kostenkennwerten enthalten?</p>	<p>Bei allen Kostenkennwerten in „BKI Baukosten“ ist die gültige MwSt. enthalten (zum Zeitpunkt der Herausgabe 19%). In „BKI Baukosten Positionen Neubau, Statistische Kostenkennwerte“ und „BKI Baukosten Positionen Altbau, Statistische Kostenkennwerte“ werden die Kostenkennwerte, wie bei Positionspreisen üblich, zusätzlich ohne MwSt. dargestellt. Kostenstand und MwSt. wird auf jeder Seite als Fußzeile angegeben.</p>
<p>23. Hat das Baujahr der Objekte einen Einfluss auf die angegebenen Kosten?</p>	<p>Nein, alle Kosten wurden über den Baupreisindex auf einen einheitlichen zum Zeitpunkt der Herausgabe aktuellen Kostenstand umgerechnet. Der Kostenstand wird auf jeder Seite als Fußzeile angegeben. Allenfalls sind Korrekturen zwischen dem Kostenstand zum Zeitpunkt der Herausgabe und dem aktuellen Kostenstand durchzuführen.</p>
<p>24. Wo finde ich weitere Informationen zu den einzelnen Objekten einer Gebäudeart?</p>	<p>Alle Objekte einer Gebäudeart sind einzeln mit Kurzbeschreibung, Angabe der BGF und anderer wichtiger Kostenfaktoren aufgeführt. Die Objektdokumentationen sind veröffentlicht in den Fachbüchern „Objektdaten“ und können als PDF-Datei unter ihrer Objekt-nummer bei BKI bestellt werden, Telefon: 0711 954 854-41.</p>
<p>25. Was mache ich, wenn ich keine passende Gebäudeart finde?</p>	<p>In aller Regel findet man verwandte Gebäudearten, deren Kostenkennwerte der 2. Ebene (Grobelemente) wegen ähnlicher Konstruktionsart übernommen werden können.</p>

<p>26. Wo findet man Kostenkennwerte für Abbruch?</p>	<p>Im Fachbuch „BKI Baukosten Gebäude Altbau - Statistische Kostenkennwerte“ gibt es Ausführungsarten zu Abbruch und Demontearbeiten. Im Fachbuch „BKI Baukosten Positionen Altbau - Statistische Kostenkennwerte“ gibt es Mustertexte für Teilleistungen zu „LB 384 - Abbruch und Rückbauarbeiten“.</p> <p>Im Fachbuch „BKI Baupreise kompakt Altbau“ gibt es Positionspreise und Kurztexte zu „LB 384 - Abbruch und Rückbauarbeiten“.</p> <p>Die Mustertexte für Teilleistungen zu „LB 384 - Abbruch und Rückbauarbeiten“ und deren Positionspreise sind auch auf der DVD BKI Positionen und im BKI Kostenplaner enthalten.</p>
<p>27. Warum ist die Summe der Kostenkennwerte in der Kostengruppen (KG) 310-390 nicht gleich dem Kostenkennwert der KG 300, aber bei der KG 400 ist eine Summenbildung möglich?</p>	<p>In den Kostengruppen 310-390 ändern sich die Einheiten (310 Baugrube/Erdbau gemessen in m³, 320 Gründung, Unterbau gemessen in m²); eine Addition der Kostenkennwerte ist nicht möglich. In den Kostengruppen 410-490 ist die Bezugsgröße immer BGF, dadurch ist eine Addition prinzipiell möglich.</p>
<p>28. Manchmal stimmt die Summe der Kostenkennwerte der 2. Ebene der Kostengruppe 400 trotzdem nicht mit dem Kostenkennwert der 1. Ebene überein; warum nicht?</p>	<p>Die Anzahl der Objekte, die auf der 1. Ebene dokumentiert werden, kann von der Anzahl der Objekte der 2. Ebene abweichen. Dann weichen auch die Kostenkennwerte voneinander ab, da es sich um unterschiedliche Stichproben handelt. Es fallen auch nicht bei allen Objekten Kosten in jeder Kostengruppe an (Beispiel KG 461 Aufzugsanlagen).</p>
<p>29. Nutzungskosten, Lebenszykluskosten</p>	<p>Seit 2010 bringt BKI in Zusammenarbeit mit dem Institut für Bauökonomie der Universität Stuttgart ein Fachbuch mit Nutzungskosten ausgewählter Objekte heraus. Die Reihe wird kontinuierlich erweitert. Das Fachbuch Nutzungskosten Gebäude 2020/2021 fasst einzelne Objekte zu statistischen Auswertungen zusammen.</p>
<p>30. Lohn- und Materialkosten</p>	<p>BKI dokumentiert Baukosten nicht getrennt nach Lohn- und Materialanteil.</p>
<p>31. Gibt es Angaben zu Kostenflächenarten?</p>	<p>Nein, BKI hält die Grobelementmethode für geeigneter. Solange Grobelementmengen nicht vorliegen, besteht die Möglichkeit der Ableitung der Grobelementmengen aus den Verhältniszahlen von Vergleichsobjekten (siehe Planungskennwerte und Baukostensimulation).</p>

32. Sind die Inhalte von „BKI Baukosten Gebäude (Teil 1), Statistische Kostenkennwerte“ und „BKI Baukosten Bauelemente (Teil 2), Statistische Kostenkennwerte“ auch im Kostenplaner enthalten?

Ja, im BKI Kostenplaner Statistik sind alle Objekte mit den Kosten bis zur 3. Ebene nach DIN 276 enthalten.

Im BKI Kostenplaner Statistik plus sind zudem die vom BKI gebildeten Ausführungsklassen und Ausführungsarten enthalten. Darüber hinaus ermöglicht der BKI Kostenplaner den Zugriff auf alle Einzeldokumentationen von tausenden Objekten.

33. Worin unterscheiden sich die Fachbuchreihen „BKI Baukosten“ und „BKI Objektdaten“

In der Fachbuchreihe BKI Objektdaten erscheinen abgerechnete Einzelobjekte eines bestimmten Teilbereichs des Bauens (A=Altbau, N=Neubau, E=Energieeffizientes Bauen, IR=Innenräume, F=Freianlagen). In der Fachbuchreihe BKI Baukosten erscheinen hingegen statistische Kostenkennwerte von Gebäudearten, die aus den Einzelobjekten gebildet werden. Die Kostenplanung mit Einzelobjekten oder mit statistischen Kostenkennwerten haben spezifische Vor- und Nachteile:

Planung mit Objektdaten (BKI Objektdaten):

- Vorteil: Wenn es gelingt ein vergleichbares Einzelobjekt oder passende Bauausführungen zu finden ist die Genauigkeit besser als mit statistischen Kostenkennwerten. Die Unsicherheit, die der Streubereich (von-bis-Werte) mit sich bringt, entfällt.
- Nachteil: Passende Vergleichsobjekte oder Bauausführungen zu finden kann mühsam oder erfolglos sein.

Planung mit statistischen Kostenkennwerten (BKI Baukosten):

- Vorteil: Über die BKI Gebäudearten ist man recht schnell am Ziel, aufwändiges Suchen entfällt.
- Nachteil: Genauere Prüfung, ob die Mittelwerte übernommen werden können oder noch nach oben oder unten angepasst werden müssen, ist unerlässlich.

**34. In welchen Produkten dokumentiert BKI
Positionspreise?**

Preise für Positionen mit statistischer Auswertung werden in „BKI Baukosten Positionen, Statistische Kostenkennwerte Neubau (Teil 3) und Altbau (Teil 5)“ und „BKI Baupreise kompakt Neu- und Altbau“ herausgegeben.

In Software-Form sind Preise mit den vorformulierten BKI-Mustertexten in der Software „BKI Kostenplaner - Statistik plus [Positionen]“ und „BKI Positionen“ enthalten.

Ausgewählte Positionspreise enthalten die Fachbücher „Konstruktionsdetails K1 bis K4“, „Objekt-daten Gebäudetechnik G1 bis G6“ sowie die BKI „Objekt-daten Freianlagen“.

Im Sonderband Objekt-daten S2 - Barrierefreies Bauen erscheint eine Auswahl von besonderen Positionen zum Barrierefreien Bauen.

**35. Worin unterscheiden sich die Bände N1 bis
N20 (A1 bis A12)**

Die Bücher unterscheiden sich lediglich durch die Auswahl der dokumentierten Einzelobjekte. Der Aufbau der Bände ist gleich. In der BKI Fachbuchreihe Objekt-daten erscheinen in unregelmäßigen Abständen Folgebände mit neu dokumentierten Einzelobjekten. Speziell bei den Altbauabänden A1 bis A12 ist es nützlich, alle Bände zu besitzen, da es im Bereich Altbau notwendig ist, mit passenden Vergleichsobjekten zu planen. Je mehr Vergleichsobjekte vorhanden sind, desto höher ist die „Trefferquote“. Bände der Fachbuchreihe Objekt-daten sollten deshalb langfristig aufbewahrt werden.

Leseprobe

BKI plant für zukünftige Ausgaben des vorliegenden Fachbuchs zusätzlich sogenannte Aufwandsdaten zu erfassen. Sofern ausreichend Daten akquiriert werden können, erfolgt die Publikation dieser Daten wie im Folgenden beschrieben:

36. Was ist mit Aufwandsdaten gemeint?

Aufwandsdaten stellen den Zeitaufwand für Produktivleistungen eines Architekturauftrags dar. Als Produktivleistungen gelten:

- Beratung bzgl. Planung und die Ausführung des Bauvorhabens
- Erstellung von Zeichnungen, Berechnungen und Beschreibungen
- Koordination und Integration der Beiträge fachlich Beteiligter
- Erstellung von Genehmigungsunterlagen
- Vorbereitung und Mitwirken bei der Vergabe
- Objektüberwachung und Mitwirken bei der Abnahme u.v.m.

Produktivleistungen werden nicht nur von Mitarbeiter*innen, sondern auch von Inhaber*innen/Partner*innen und Dritten erbracht und den Personalaufwendungen zugeordnet.

In den BKI-Objektdokumentationen werden – soweit vom Objektplaner angegeben – die Aufwandsdaten für Produktivleistungen der Leistungsphasen 1 bis 8 dargestellt. Die Angabe des Zeitaufwands erfolgt in Arbeitstagen (1 AT = 8 Stunden).

Diese Liste wird laufend erweitert und im Internet unter www.bki.de/faq-kostenplanung.html veröffentlicht.

Leseprobe

Leseprobe

Baukosten nach planungsorientierten und ausführungsorientierten Strukturen ermitteln

von Univ.-Prof. Dr.-Ing. Wolfdietrich Kalusche

Leseprobe

Leseprobe

Baukosten nach planungsorientierten und ausführungsorientierten Strukturen ermitteln

Ein Beitrag von Wolfdietrich Kalusche

Anmerkung:

Diese Leseprobe ist nur ein Ausschnitt aus dem Fachbeitrag. Der vollständige Fachartikel umfasst gesamt 23 Seiten. Der Fachbeitrag beschäftigt sich mit den planungs- und ausführungsorientierten Strukturen der Kostenplanung. Schwerpunkt dabei sind die Verknüpfungen der Kostengruppen und der Leistungsbereiche. Diese sind als Matrix für die Kostengruppen der 3. Ebene (KG 300 und KG 400) dargestellt.

Vorbemerkung

Unter Kostenplanung im Bauwesen wird gemäß DIN 276:2018-12 die „Gesamtheit aller Maßnahmen der Kostenermittlung, der Kostenkontrolle und der Kostensteuerung“ verstanden. Kostensicherheit wird zu Recht vom Bauherrn gefordert. Eine wesentliche Voraussetzung hierfür ist die Kostentransparenz. Hierbei geht es darum, „die Kosten und deren Entwicklung durch geeignete Darstellung erkennbar und nachvollziehbar zu machen.“ [DIN 276:2018-12; S.4-5]

1. Strukturen im Projekt und bei der Kostenplanung

Vom Kostenrahmen als der ersten Kostenermittlung vor Beginn der Objekt- und Fachplanungen bis zum Abschluss des Projekts und der Kostenfeststellung nehmen das Wissen über das Projekt und die Menge der Kosteninformationen ständig zu. Die entsprechenden Kostenwerte und Bezugseinheiten ändern sich mehrfach.

Für die Kostenplanung werden unterschiedliche Gliederungen (nachfolgend: Strukturen) angewendet. Als bewährte Regelwerke stehen die planungsorientierte DIN 276:2018-12, Kosten im Bauwesen, und das ausführungsorientierte Standardleistungsbuch für das Bauwesen (STLB-Bau) zur Verfügung.

Bauvorhaben sind Projekte und die Kosten im Bauwesen können auch als Projektkosten bezeichnet werden. Die im Projektmanagement entwickelten Definitionen und Strukturen können zum großen Teil im Bauwesen angewendet werden.

Bauherrnleistungen, Planungs- und Beratungsleistungen sowie Bauleistungen und Lieferungen benötigen Vorgaben. Sie erfolgen unter Bedingungen, die sich hinsichtlich der Funktion, der Zeit, des Ortes und in wirtschaftlicher oder rechtlicher Hinsicht unterscheiden. Die daraus entstehende Komplexität erfordert eine Strukturierung, die sich auf das Gesamtprojekt, dessen Vorbereitung, Planung, Durchführung und Abschluss bezieht. Inwieweit die Ausstattung des Objekts berücksichtigt werden soll, ist festzulegen.

Abkürzungsverzeichnis

Einheiten

µm	Mikrometer
m	Meter
m ²	Quadratmeter
m ³	Kubikmeter
cm	Zentimeter
cm ²	Quadratcentimeter
cm ³	Kubikcentimeter
dm	Dezimeter
dm ²	Quadratdezimeter
dm ³	Kubikdezimeter
mm	Millimeter
mm ²	Quadratmillimeter
mm ³	Kubikmillimeter
kg	Kilogramm
N	Newton
kN	Kilonewton
MN	Meganewton
mbar	Millibar
mym	Myriameter
kW	Kilowatt
W	Watt
kWel	elektrische Leistung in Kilowatt
kWth	thermische Leistung in Kilowatt
kWp	Kilowatt peak
t	Tonnen
l	Liter
lx	Lux
St	Stück
h	Stunde
min	Minute
s	Sekunde
psch	Pauschal
d	Tage
DPr	Proctordichte

Kombinierte Einheiten

h/[Einheit]	Stunde pro [Einheit] = Ausführungsdauer
mh	Meter pro Stunde
md	Meter pro Tag
mWo	Meter pro Woche
mMt	Meter pro Monat
ma	Meter pro Jahr
m ² d	Quadratmeter pro Tag
m ² Wo	Quadratmeter pro Woche
m ² Mt	Quadratmeter pro Monat
m ³ d	Kubikmeter pro Tag
m ³ Wo	Kubikmeter pro Woche
m ³ Mt	Kubikmeter pro Monat
Sth	Stück pro Stunde
Std	Stück pro Tag
StWo	Stück pro Woche

Kombinierte Einheiten (Fortsetzung)

StMt	Stück pro Monat
td	Tonne pro Tag
tWo	Tonne pro Woche
tMt	Tonne pro Monat

Mengenangaben

A	Fläche
V	Volumen
D	Durchmesser
d	Dicke
h	Höhe
b	Breite
l	Länge
t	Tiefe
lw	lichte Weite
k	k-Wert
U	u-Wert

Rechenzeichen

<	kleiner
>	größer
<=	kleiner gleich
>=	größer gleich
-	bis

Abkürzungen

AN	Auftragnehmer
AG	Auftraggeber
AP	Arbeitsplätze
APP	Appartement
BB	BB-Schloss=Buntbartschloss
BK	Bodenklasse
BSH	Brettschichtholz
DD	DD-Lack=Polyurethan-Lack
DN	Durchmesser, Nennmaß (DN80)
DF	Dünnsformat
DG	Dachgeschoss
DK	Dreh-/Kipp(-flügel)
DHH	Doppelhaushälfte
EG	Erdgeschoss
ELW	Einliegerwohnung
einschl.	einschließlich
ETW	Etagenwohnung
EPS	expandierter Polystyrolschaum
ESG	Einscheiben-Sicherheitsglas
FFB	Fertigfußboden
F90-A	Feuerwiderstandsklasse 90min
gem.	gemäß
GK	Gipskarton
GKB	Gipskarton-Bauplatten

Abkürzungsverzeichnis

Abkürzungen

GKF	Gipskarton-Feuerschutz
GKI	Gipskarton - imprägniert
GKL	Güteklasse
GI	Glieder (Heizkörper)
Hlz	Hochlochziegel
HDF	hochdichte Faserplatte
HT	Hochtemperatur-Abflussrohr
i.L.	im Lichten
i.M.	im Mittel
KG	Kellergeschoss
KG	Kunststoff Grundleitung
KFZ	Kraftfahrzeug
KITA	Kindertagesstätte
KS	Kalksandstein
KSL	Kalksandstein-Lochstein
KSV	Kalksandstein-Vollstein
KSVm	Kalksandstein-Vormauerwerk
KVH	Konstruktionsvollholz
LM	Leichtmetall
LZR	Luftzwischenraum (Isolierglas)
MF	Mineralfaser
MG	Mörtelgruppe
MW	Mauerwerk
MW	Mineralwolle
MW	Maulweite (Zargen)
NF	Normalformat
NUF	Nutzungsfläche
NF	Nut und Feder
NH	Nadelholz
OG	Obergeschoss
OK	Oberkante
OSB	Oriented Strand Board, Spanplatte
PE	Polyethylen
PE-HD	Polyethylen, hohe Dichte
PES	Polyester
PP	Polypropylen
PS	Polystyrol
PU	Polyurethan
PVC	Polyvinylchlorid
PZ	Profilylinder
RD	rauchdicht

Abkürzungen

RH	Reihenhaus
RRM	Rohbaurichtmaß
RS	Rauchschutz (Türen)
RW	Regenwasser
RWA	Rauch-Wärme-Abzug
SML	Gusseisen-Abwasserrohr
Stb	Stahlbeton
STP	Stellplatz
Stg	Steigung
TG	Tiefgarage
T30	Tür mit Feuerwiderstand 30min
UK	Unterkante
UK	Unterkonstruktion
VK	Vorderkante
VSG	Verbund-Sicherheitsglas
V2A / V2A	Edelstahl
WDVS	Wärmedämmverbundsystem
WE	Wohneinheit
WK	Einbruch-Widerstandsklasse
WLG	Wärmeleitgruppe
WU	wasserundurchlässig (Beton)
ZTV	zusätzl. techn. Vorbemerkungen

Abkürzungen Pflanzqualitäten

Str	Strauch
Sol	Solitär
He	Heckenpflanze
Bu	Busch
H	Hochstamm
vStr	verpflanzter Strauch
v	verpflanzt
xv	x-mal verpflanzt (1, 2 usw.)
oB	ohne Ballen
mB	mit Ballen
mDb	mit Drahtballen
P (0,5-1,0)	mit Topf (Topfgröße)
C	mit Container
Tr	Triebe
StU	Stammumfang
Sth	Stammhöhe

Als Beispiel für eine ausführungorientierte Ergänzung der Kostengliederung werden im Folgenden die Leistungsbereiche des Standardleistungsbuches für das Bauwesen in einer Übersicht dargestellt.

000	Sicherheitseinrichtungen, Baustelleneinrichtung	040	Wärmeversorgungsanlagen - Betriebseinrichtungen
001	Gerüstarbeiten	041	Wärmeversorgungsanlagen - Leitungen, Armaturen, Heizflächen
002	Erdarbeiten	042	Gas- und Wasseranlagen - Leitungen und Armaturen
003	Landschaftsbauarbeiten	043	Druckrohrleitungen für Gas, Wasser und Abwasser
004	Landschaftsbauarbeiten, Pflanzen	044	Abwasseranlagen - Leitung, Abläufe, Armaturen
005	Brunnenbauarbeiten und Aufschlussbohrungen	045	Gas-, Wasser- und Entwässerungsanlagen - Ausstattung, Elemente, Fertigbäder
006	Spezialtiefbauarbeiten	046	Gas-, Wasser- und Entwässerungsanlagen - Betriebseinrichtungen
007	Untertagebauarbeiten	047	Dämm- und Brandschutzarbeiten an technischen Anlagen
008	Wasserhaltungsarbeiten	049	Feuerlöschanlagen, Feuerlöschgeräte
009	Entwässerungskanalarbeiten	050	Blitzschutz- und Erdungsanlagen, Überspannungsschutz
010	Drän- und Versickerungsarbeiten	051	Kabelleitungstiefbauarbeiten
011	Abscheider- und Kleinkläranlagen	052	Mittelspannungsanlagen
012	Mauerarbeiten	053	Niederspannungsanlagen - Kabel/Leitungen, Verlegesysteme, Installationsgeräte
013	Betonarbeiten	054	Niederspannungsanlagen - Verteilersysteme und Einbaugeräte
014	Natur-, Betonwerksteinarbeiten	055	Sicherheits- und Ersatzstromversorgungsanlagen
016	Zimmer- und Holzbauarbeiten	057	Gebäudesystemtechnik
017	Stahlbauarbeiten	058	Leuchten und Lampen
018	Abdichtungsarbeiten	059	Sicherheitsbeleuchtungsanlagen
019	Kampfmittelräumarbeiten	060	Sprech-, Ruf-, Antennenempfangs-, Uhren- und elektroakustische Anlagen
020	Dachdeckungsarbeiten	061	Kommunikations- und Übertragungsnetze
021	Dachabdichtungsarbeiten	062	Kommunikationsanlagen
022	Klempnerarbeiten	063	Gefahrenmeldeanlagen
023	Putz- und Stuckarbeiten, Wärmedämmsysteme	064	Zutrittskontroll-, Zeiterfassungssysteme
024	Fliesen- und Plattenarbeiten	069	Aufzüge
025	Estricharbeiten	070	Gebäudeautomation
026	Fenster, Außentüren	075	Raumlufttechnische Anlagen
027	Tischlerarbeiten	078	Kälteanlagen für raumlufttechnische Anlagen
028	Parkettarbeiten, Holzpflasterarbeiten	080	Straßen, Wege, Plätze
029	Beschlagarbeiten	081	Betonerhaltungsarbeiten
030	Rollladenarbeiten	082	Bekämpfender Holzschutz
031	Metallbauarbeiten	084	Abbruch-, Rückbau- und Schadstoffsanierungsarbeiten
032	Verglasungsarbeiten	085	Rohrvortriebsarbeiten
033	Baureinigungsarbeiten	087	Abfallentsorgung, Verwertung und Beseitigung
034	Maler- und Lackierarbeiten, Beschichtungen	090	Baulogistik
035	Korrosionsschutzarbeiten an Stahlbauten	091	Stundenlohnarbeiten
036	Bodenbelagsarbeiten	096	Bauarbeiten an Bahnübergängen
037	Tapezierarbeiten	097	Bauarbeiten an Gleisen und Weichen
038	Vorgehängte hinterlüftete Fassaden	098	Witterungsschutzmaßnahmen
039	Trockenbauarbeiten		

A

Rohbau

Titel des Leistungsbereichs

LB-Nr.

Sicherheitseinrichtungen, Baustelleneinrichtungen	000
Gerüstarbeiten	001
Erdarbeiten	002
Spezialtiefbauarbeiten	006
Wasserhaltungsarbeiten	008
Entwässerungskanalarbeiten	009
Drän- und Versickerarbeiten	010
Mauerarbeiten	012
Betonarbeiten	013
Naturwerkstein-, Betonwerksteinarbeiten	014
Zimmer- und Holzbauarbeiten	016
Stahlbauarbeiten	017
Abdichtungsarbeiten	018
Dachdeckungsarbeiten	020
Dachabdichtungsarbeiten	021
Klempnerarbeiten	022

Das eBook enthält nach erfolgtem Kauf Kennwerte zu allen hier aufgeführten Leistungsbereichen. Die Kennwerte der einzelnen Positionen sind jeweils in einer Übersichtstabelle, als auch ausführlich mit dem vollständigen Positionstext und den entsprechenden Kennwerten in netto und brutto dargestellt.

Exemplarisch für alle Leistungsbereiche ist auf den Folgeseiten der Leistungsbereich "000 Sicherheitseinrichtungen, Baustelleneinrichtungen" dargestellt. Die Kennwerte sind ausschließlich für die Positionen innerhalb dieses Leistungsbereichs und nicht auf andere Leistungsbereiche anzuwenden.

LB 000 Sicherheits- einrichtungen, Baustellen- einrichtungen

Sicherheitseinrichtungen, Baustelleneinrichtungen

Preise €

Nr.	Positionen	Einheit	▶	▷	Ø brutto €	◁	◀
					Ø netto €		
H Hinweis zum Leistungsbereich							
1	Stammschutz, Brettermantel, bis 50cm	St	68	86	96	109	137
			57	72	81	92	115
2	Fußgängerschutz, Gehwege	m	58	75	81	84	97
			49	63	68	71	81
3	Übergangs-/Fußgängerbrücke	St	76	105	122	124	157
			64	88	102	104	132
4	Laufsteg - Zugang Gebäude	m	73	109	114	121	161
			62	91	95	102	135
5	Bauzaun, Bretter 2,00m	m	16	23	24	27	31
			14	19	21	23	26
6	Bauzaun, Stahlrohrrahmen 2,00m	m	7	12	14	17	25
			6	10	12	15	21
7	Bauzaun umsetzen, Bretter	m	4	7	8	9	13
			3	6	6	8	11
8	Bauzaun umsetzen, Stahlrohrrahmen	m	2	4	5	7	10
			2	4	5	6	9
9	Bauzaun vorhalten	mWo	0,2	0,3	0,4	0,6	1,0
			0,2	0,3	0,4	0,5	0,8
10	Bauzaunbeleuchtung, öffentlicher Raum	St	25	46	46	51	72
			21	38	39	43	60
11	Absturzsicherung, Seitenschutz	m	14	23	27	33	43
			12	19	23	28	37
12	Tor, Bauzaun, Breite 3,50m	St	121	150	156	180	240
			102	126	131	151	201
13	Tor, Bauzaun, Breite 5,00m	St	145	205	218	234	276
			122	172	183	197	232
14	Tür, Bauzaun, Breite 1,00m	St	97	128	145	155	188
			82	108	122	130	158
15	Tür, Bauzaun, Breite 1,50m	St	110	138	156	186	234
			92	116	131	156	196
16	Baustraße, Breite bis 2,50m	m ²	20	28	31	37	48
			17	24	26	31	41
17	Hilfsüberfahrt, Baustellenverkehr	m ²	29	45	53	56	76
			25	38	44	47	64
18	Hilfsüberfahrt, Stahlplatte	St	122	171	188	203	229
			102	144	158	171	192
19	Kabelbrücke, Strom-/Wasserleitung	St	1.225	1.844	2.254	2.697	3.607
			1.029	1.550	1.894	2.266	3.031
20	Verkehrseinrichtung, Verkehrszeichen	St	21	46	48	73	125
			18	39	41	61	105
21	Verkehrssicherung, Baustelle	m	30	51	55	73	100
			26	43	46	61	84
22	Verkehrsregelung, Lichtsignalanlage	psch	707	1.436	1.568	2.095	3.089
			594	1.207	1.317	1.760	2.596
23	Grenzstein sichern	St	36	60	62	68	80
			31	51	52	58	67

000

Kosten:
Stand 1. Quartal 2024
Bundesdurchschnitt

▶ min
▷ von
Ø Mittel
◁ bis
◀ max

Nr.	Positionen	Einheit	▶		▷		◁		◀	
							ø brutto €		ø netto €	
24	Lagerplatz einrichten und räumen	m²	8	18	20	26	35			
			7	15	17	22	29			
25	Bauwasseranschluss, 3 Zapfstellen	St	284	623	756	1.027	1.556			
			239	524	635	863	1.307			
26	Bauwasseranschluss heranführen	m	15	29	35	50	73			
			13	25	29	42	61			
27	Schmutzwasseranschluss herstellen	St	359	468	522	568	666			
			302	394	439	477	560			
28	Baustromanschluss	St	333	730	874	1.071	1.638			
			280	613	735	900	1.376			
29	Baustrom, Zuleitung	m	13	22	27	29	36			
			11	19	22	24	30			
30	Baustellenbeleuchtung, innen	psch	1.666	2.906	3.425	3.720	4.654			
			1.400	2.442	2.878	3.126	3.911			
31	Container, Bauleitung, 15m²	St	1.573	2.279	2.599	3.077	3.819			
			1.322	1.916	2.184	2.586	3.209			
32	Container, Bauleitung, 37,5m²	St	1.996	3.238	3.744	4.519	6.310			
			1.677	2.721	3.146	3.797	5.303			
33	WC-Kabine	St	66	109	123	136	167			
			56	91	103	114	141			
34	Sanitärcontainer	St	770	1.659	1.941	2.440	3.406			
			647	1.394	1.631	2.050	2.862			
35	Sanitärcontainer vorhalten	StWo	82	112	119	128	156			
			69	94	100	107	131			
36	Kraanaufstandsfläche herstellen	m²	13	19	20	24	29			
			11	16	17	20	25			
37	Krannutzung	h	85	156	185	213	281			
			71	131	156	179	236			
38	Autokran, bis 70t	h	153	230	264	265	359			
			128	193	222	222	301			
39	Bauaufzug, 200kg, Material und Personen	St	716	1.083	1.187	1.488	1.980			
			602	910	998	1.250	1.664			
40	Bauaufzug, 500kg, Material und Personen	St	1.428	2.109	2.495	2.710	3.577			
			1.200	1.772	2.097	2.277	3.006			
41	Bauaufzug, 1.000kg, Material und Personen	St	2.373	3.873	4.394	4.932	6.155			
			1.994	3.254	3.692	4.144	5.172			
42	Bauaufzug, 1.500kg, Material	St	4.578	7.184	10.691	12.420	18.631			
			3.847	6.037	8.984	10.437	15.656			
43	Bauaufzug, vorhalten	StWo	–	460	744	1.008	–			
			–	387	625	847	–			
44	Schutzabdeckung, Boden, Holzplatten	m²	12	20	24	27	34			
			10	17	20	23	29			
45	Bautrocknung, Kondensationstrockner	St	173	262	299	355	520			
			145	220	252	298	437			
46	Reinigen grobe Verschmutzung	m²	32	44	49	54	64			
			27	37	41	45	53			
47	Bautreppe, zweiläufig	St	221	552	727	946	1.530			
			185	464	611	795	1.286			

000

001

002

006

008

009

010

012

013

014

016

017

018

020

021

022

LB 000
Sicherheits-
einrichtungen,
Baustellen-
einrichtungen

Sicherheitseinrichtungen, Baustelleneinrichtungen Preise €

Nr.	Positionen	Einheit	▶	▷	Ø brutto €	◁	◀
					Ø netto €		
48	Laufbrücke, Holz	m	73	107	112	127	148
			62	90	94	107	124
49	Schutzwand, Folienbespannung	m ²	12	23	30	34	46
			10	20	25	29	39
50	Schutzwand, Holz beplankt	m ²	20	56	75	131	215
			17	47	63	110	181
51	Bautür, Stahlblech	St	92	233	295	410	692
			77	196	248	345	581
52	Bautür, Holz	St	88	205	241	327	500
			74	172	202	274	420
53	Witterungsschutz, Fensteröffnung	m ²	10	24	28	41	63
			8	20	24	35	53
54	Meterriss	St	9	25	31	42	67
			7	21	26	35	56
55	Höhenfestpunkt, Einschlagbolzen	St	25	63	77	106	159
			21	53	64	89	133
56	Bauschuttcontainer, gemischter Bauschutt, 7m ³	St	441	768	888	981	1.241
			371	646	746	824	1.043
57	Bauschuttcontainer, gemischter Bauschutt, bis 10m ³	St	523	983	1.204	1.436	1.774
			439	826	1.011	1.206	1.491
58	Bauschuttcontainer, sortierter Bauschutt, 7m ³	St	314	502	610	823	1.120
			264	421	513	692	941
59	Bauschuttcontainer, sortierter Bauschutt, bis 10m ³	St	328	653	795	956	1.252
			275	548	668	803	1.052
60	Deponiegebühr, gemischter Bauschutt	m ³	32	65	83	105	177
			27	55	70	88	149
61	Bauschild, Grundplatte	St	1.325	2.445	2.801	3.741	5.926
			1.113	2.054	2.354	3.144	4.980
62	Bauschild, Firmenleiste	St	42	92	115	166	261
			36	77	96	139	219
63	Schuttabwurfschacht, bis 12m	m	27	38	43	52	76
			22	32	36	44	64
64	Schuttabwurfschacht, bis 8m	St	147	316	349	391	750
			124	265	293	328	630
65	Stundensatz, Facharbeiter/-in	h	67	79	84	89	100
			56	66	71	75	84
66	Stundensatz, Helfer/-in	h	57	69	74	79	89
			48	58	62	66	75

Kosten:
Stand 1.Quartal 2024
Bundesdurchschnitt

- ▶ min
- ▷ von
- Ø Mittel
- ◁ bis
- ◀ max

Nr.	Kurztext / Langtext	Kostengruppe
▶	▷ o netto € ◀ ◀	[Einheit] Ausf.-Dauer Positionsnummer

H Hinweis zum Leistungsbereich

Sinngemäß der Regelung im Leistungsbereich 001 Gerüstarbeiten, sollten die Leistungspositionen auch in diesen Bereich in getrennte Leistungen für Auf-, Um- und Abbau, sowie der Gebrauchsüberlassung, ausgeschrieben werden.

Da wir aus abgerechneten Projekten dokumentieren sind i.d.R. bei uns weiterhin die 4 Wochen Grundvorhaltung eingerechnet. Wie sich die Ausschreibungspraxis und die Preise durch neue Regelungen ändern ist noch nicht abzusehen.

1 Stammschutz, Brettermantel, bis 50cm KG 211

Stammschutz gegen mechanische Schäden, während der gesamten Bauzeit.

Stammdurchmesser: bis 50 cm, gemessen in 1 m Höhe

Material: Brettermantel mit Polsterung

Stammabstand: mind. 10 cm

Bohlendicke: mm

Höhe: 2,00 m

57€	72€	81€	92€	115€	[St]	⌚ 1,00h/St	000.000.079
-----	-----	------------	-----	------	------	------------	-------------

2 Fußgängerschutz, Gehwege KG 391

Schutzdach zur Sicherung von Gehwegen, aus Holz-Konstruktion, mit trittsicherem Belag, einseitig offen und mit Brett auf Handlaufhöhe, einschl. wetterfester Abdeckung des Schutzdachs mit glasvliesarmerter Bitumenbahn, überlappend verlegt und auf Holzgrund genagelt.

Nutzbreite: mind. 1,00 m

Durchgangshöhe: mind. 2,10 m

Gebrauchsüberlassung: 4 Wochen

49€	63€	68€	71€	81€	[m]	⌚ 1,40h/m	000.000.063
-----	-----	------------	-----	-----	-----	-----------	-------------

3 Übergangs-/Fußgängerbrücke KG 391

Fußgängerhilfsbrücke für öffentlichen Verkehr herstellen, vorhalten und beseitigen. Hilfsbrücke mit Schutzgeländer, Schutzdach, Fundamenten und Widerlagern.

Neigung Rampen: max.°

Dauer: Bauzeit, gem. Anlage

Nutzlast: 5,0 kN/m²

Nutzbreite: 1,50 m

Länge: 2,50 m

Lichte Durchfahrthöhe: 3,50 m

Ausführung gem. anliegender Zeichnung Nr.

Vorhaltdauer: Wochen

Abrechnung Pauschal = 1 St

64€	88€	102€	104€	132€	[St]	⌚ 1,00h/St	000.000.075
-----	-----	-------------	------	------	------	------------	-------------

LB 000
Sicherheits-
einrichtungen,
Baustellen-
einrichtungen

000

001

002

006

008

009

010

012

013

014

016

017

018

020

021

022

LB 000
Sicherheits-
einrichtungen,
Baustellen-
einrichtungen

Kosten:
 Stand 1.Quartal 2024
 Bundesdurchschnitt

- ▶ min
- ▷ von
- ∅ Mittel
- ◁ bis
- ◀ max

Nr.	Kurztext / Langtext	Kostengruppe							
		ø netto €				[Einheit]	Ausf.-Dauer	Positionsnummer	
4	Laufsteg - Zugang Gebäude	KG 391							
	Laufsteg für Baustellenzugang zum Gebäude herstellen, vorhalten und nach Abruf durch Bauüberwachung wieder beseitigen. Konstruktion unverrückbar gegründet, Ausführung gem. Vorschlag des AN und Freigabe durch die Bauüberwachung. Laufsteg mit leichtem Gefälle:° Oberfläche: rutschsicher profiliert Spannweiten: ca. m Schutzgeländer: beidseitig Nutzlast: kN/m² Nutzbreite m Länge: m Vorhaltdauer: Wochen	62€	91€	95€	102€	135€	[m]	⌚ 0,50h/m	000.000.103
5	Bauzaun, Bretter 2,00m	KG 391							
	Bauzaun als Schutzzaun auf unbefestigten waagrechten Untergrund aufstellen, vorhalten und beseitigen, Ausführung als Umwehrung. Türen und Tore werden gesondert vergütet. Bauart: Bretter Zaunhöhe: 2,00 m Vorhaltdauer: 4 Wochen	14€	19€	21€	23€	26€	[m]	⌚ 0,20h/m	000.000.080
6	Bauzaun, Stahlrohrrahmen 2,00m	KG 391							
	Bauzaun als Schutzzaun auf unbefestigten waagrechten Untergrund aufstellen, vorhalten und beseitigen, Ausführung als Umwehrung. Türen und Tore werden gesondert vergütet. Bauart: Stahlrohrrahmen, versetzbar Zaunhöhe: 2,00 m Vorhaltdauer: 4 Wochen	6€	10€	12€	15€	21€	[m]	⌚ 0,11h/m	000.000.081
7	Bauzaun umsetzen, Bretter	KG 391							
	Bauzaun umsetzen, Ausführung als Absperrung auf unbefestigtem waagrechtem Untergrund, inkl. Tore und Türen. Zaunhöhe: 2,00 m Bauart: Bretter Tore/Türen: Umsetzweg: bis m	3€	6€	6€	8€	11€	[m]	⌚ 0,14h/m	000.000.099
8	Bauzaun umsetzen, Stahlrohrrahmen	KG 391							
	Bauzaun umsetzen, Ausführung als Absperrung auf unbefestigtem waagrechtem Untergrund, inkl. Tore und Türen. Zaunhöhe: 2,00 m Bauart: Stahlrohrrahmen Tore/Türen: Umsetzweg: bis m	2€	4€	5€	6€	9€	[m]	⌚ 0,10h/m	000.000.082

Nr.	Kurztext / Langtext	Kostengruppe						
		◀	▷	◀	▶	[Einheit]	Ausf.-Dauer	Positionnummer
9	Bauzaun vorhalten							KG 391
Bauzaun, wie vor beschrieben, über die Grundvorhaltdauer hinaus vorhalten. Ausführung als Umweh rung, inkl. Tore und Türen. Zaunhöhe: 2,00 m Bauart: Tore/Türen: Abrechnung je weitere Woche								
0,2€	0,3€	0,4€	0,5€	0,8€		[mWo]	⌚ 0,01h/mWo	000.000.112
10	Bauzaunbeleuchtung, öffentlicher Raum							KG 391
Sicherungsleuchten für Bauzaun, in öffentlichem Raum, montieren und nach Aufforderung komplett entfernen. Ausführung: versorgungsnetzabhängig / versorgungsnetzunabhängig Leuchstärke: lx Vorhaltdauer: Wochen								
21€	38€	39€	43€	60€		[St]	⌚ 0,12h/St	000.000.065
11	Absturzsicherung, Seitenschutz							KG 391
Seitenschutz entsprechend DGUV Information 201-023 und DIN EN 12811-1, einschl. Vorhaltung und Rückbau, montiert an freiliegenden Treppenläufen und -podesten zur Absturzsicherung. Die Konstruktion ist so auszuführen, dass die im Bereich der Schutzeinrichtung tätigen Gewerke nicht behindert werden. Vorhaltdauer: Wochen								
12€	19€	23€	28€	37€		[m]	⌚ 0,10h/m	000.000.107
A 1	Tor, Bauzaun							Beschreibung für Pos. 12-13
Behelfsmäßiges Tor im Bauzaun, abschließbar. Einbauen, Vorhalten und Beseitigen. Ausführung: zum Bauzaun passend								
12	Tor, Bauzaun, Breite 3,50m							KG 391
Wie Ausführungsbeschreibung A 1 Bodenabstand: 20 cm Torhöhe: 2,00 m Öffnungsbreite: 3,50 m Vorhaltdauer: Wochen								
102€	126€	131€	151€	201€		[St]	⌚ 2,00h/St	000.000.083
13	Tor, Bauzaun, Breite 5,00m							KG 391
Wie Ausführungsbeschreibung A 1 Bodenabstand: 20 cm Torhöhe: 2,00 m Öffnungsbreite: 5,00 m Vorhaltdauer: Wochen								
122€	172€	183€	197€	232€		[St]	⌚ 2,00h/St	000.000.084

LB 000
Sicherheits-
einrichtungen,
Baustellen-
einrichtungen

000
001
002
006
008
009
010
012
013
014
016
017
018
020
021
022

LB 000
Sicherheits-
einrichtungen,
Baustellen-
einrichtungen

Kosten:
 Stand 1.Quartal 2024
 Bundesdurchschnitt

- ▶ min
- ▷ von
- Ø Mittel
- ◁ bis
- ◀ max

Nr.	Kurztext / Langtext						Kostengruppe
		Ø netto €			[Einheit]	Ausf.-Dauer	Positionsnummer
A 2	Tür, Bauzaun						KG 391
	Behelfsmäßige Tür im Bauzaun, abschließbar. Einbauen, Vorhalten und Beseitigen. Ausführung: zum Bauzaun passend						
14	Tür, Bauzaun, Breite 1,00m						KG 391
	Wie Ausführungsbeschreibung A 2 Bodenabstand: 20 cm Türhöhe: 2,00 m Öffnungsbreite: 1,00 m Vorhaltdauer: Wochen						
	82€	108€	122€	130€	158€	[St] ⌚ 1,00h/St	000.000.100
15	Tür, Bauzaun, Breite 1,50m						KG 391
	Wie Ausführungsbeschreibung A 2 Bodenabstand: 20 cm Türhöhe: 2,00 m Öffnungsbreite: 1,50 m Vorhaltdauer: Wochen						
	92€	116€	131€	156€	196€	[St] ⌚ 1,05h/St	000.000.086
16	Baustraße, Breite bis 2,50m						KG 391
	Verkehrsfläche, temporär, in Geländehöhe für nichtöffentlichen Baustellenverkehr herstellen und nach Aufforderung durch die Bauleitung wieder beseitigen. Ausführung: hydraulisch gebunden, frostsicher Bindemittel: nach Wahl des Auftragnehmers Gesteinskörnung: Gesteinstyp: Verkehrslast: kN/m ² Dicke: 20 cm / 30 cm / cm Dicke: frostsichere Ausführung Wegbreite: bis 2,50 m Herstellung als: Baustraße						
	17€	24€	26€	31€	41€	[m ²] ⌚ 0,18h/m ²	000.000.003
17	Hilfsüberfahrt, Baustellenverkehr						KG 391
	Überfahrt zur Baustelle für Baustellenverkehr mit niveaugleichem Schutz der Randsteinkante. Überfahrt herstellen, vorhalten und restlos entfernen. Ausführung: über Gehweg / Gräben Verkehrslast: kN/m ² Randsteinkante: Abmessungen: Breite: m Gehwegbreite: m Vorhaltdauer: Wochen						
	25€	38€	44€	47€	64€	[m ²] ⌚ 0,20h/m ²	000.000.066

Nr.	Kurztext / Langtext						Kostengruppe
▶	▷	◊ netto €	◀	◀	[Einheit]	Ausf.-Dauer	Positionsnummer
18	Hilfsüberfahrt, Stahlplatte						KG 391
Überfahrt zur Baustelle über Aushubbereiche mit Stahlplatten für Baustellenverkehr. Überfahrt herstellen, vorhalten und restlos entfernen.							
Ausführung: über Gräben							
Verkehrslast: kN/m ²							
Grabenbreite: 2,50 m							
Spannweite: bis m							
Vorhaltdauer: Wochen							
102€	144€	158€	171€	192€	[St]	⌚ 0,20h/St	000.000.056
19	Kabelbrücke, Strom-/Wasserleitung						KG 391
Kabelbrücke über Straße herstellen, vorhalten und wieder entfernen, Brücke aus zwei Pfosten, unverrückbar und sturmsicher verankert, sowie Fachwerktträger zur Überspannung, Konstruktion mit weiß-rotem Band umwickelt, einschl. notwendiger Beschilderung.							
Nutzbreite: 0,50 m							
Straßenbreite:							
Durchfahrts Höhe: mind. 4,20 m							
Vorhaltdauer: Wochen							
Einbauort: öffentliche Straße							
Querung für: Stromleitung / Wasserleitung							
1.029€	1.550€	1.894€	2.266€	3.031€	[St]	⌚ 10,00h/St	000.000.033
20	Verkehrseinrichtung, Verkehrszeichen						KG 391
Verkehrseinrichtung mit Verkehrsschildern herstellen, vorhalten, betreiben (evtl. umsetzen) und wieder demontieren, Markierungen rot-weiß und reflektierend, gem. Verkehrszeichenplan oder nach Absprache mit Tiefbauamt, sämtliche Schilder verkehrssicher fixiert.							
Eignung: Straßenverkehr / Fußgängerverkehr							
Anzahl der Schilder:							
weitere Anforderungen:							
Vorhaltdauer: Wochen							
18€	39€	41€	61€	105€	[St]	⌚ 0,22h/St	000.000.022
21	Verkehrssicherung, Baustelle						KG 391
Gesamte Baustelle und Baustellenteile, lt. Baustelleneinrichtungsplan, gem. Vorschriften der Straßenverkehrsordnung kennzeichnen und sichern, über die gesamte Bauzeit Tag und Nacht vorhalten und nach Fertigstellung restlos entfernen, Leistung einschl. Absprache mit den Trägern der öffentlichen Interessen, Sicherstellung der Funktionstüchtigkeit der Verkehrssicherung auch bei Nacht. Für die Ausführung werden vom AG Übersichtszeichnungen zur Verfügung gestellt. Abrechnungseinheit ist die angrenzende Länge zum öffentlichen Raum.							
Vorhaltdauer/Bauzeit: Wochen							
26€	43€	46€	61€	84€	[m]	⌚ 0,20h/m	000.000.037

000
001
002
006
008
009
010
012
013
014
016
017
018
020
021
022

LB 000
Sicherheits-
einrichtungen,
Baustellen-
einrichtungen

Kosten:
 Stand 1.Quartal 2024
 Bundesdurchschnitt

Nr.	Kurztext / Langtext	Kostenstruktur						Kostengruppe	
		◀	▷	◀	▷	◀	▷	Positionnummer	
		Ø netto €							
22	Verkehrsregelung, Lichtsignalanlage							KG 391	
	Verkehrsregelung gem. STVO mit funkgesteuerter, automatischer Signallichtanlage, einschl. aller für den Betrieb notwendigen Komponenten, der Vorhalte- und Betriebskosten, sowie dem Versetzen der Anlage. Anzahl funkgesteuerter Signallichtanlagen im 24/7-Betrieb: 2 Abstand der Anlagen: m Stromversorgung: netzunabhängig - Batterie Vorhaltdauer: Wochen	594€	1.207€	1.317€	1.760€	2.596€	[psch]	🕒 2,20h/psch	000.000.032
23	Grenzstein sichern							KG 391	
	Grenzstein sichern, über gesamte Bauzeit. Art/Größe des Grenzsteins:	31€	51€	52€	58€	67€	[St]	🕒 1,00h/St	000.000.076
24	Lagerplatz einrichten und räumen							KG 391	
	Lagerplatz auf dem Baugrundstück einrichten und räumen. Lage siehe anliegenden Baustelleneinrichtungsplan. Nutzung geeignet für: Sortierung und Lagerung von Baustellenabfällen	7€	15€	17€	22€	29€	[m²]	🕒 0,08h/m²	000.000.101
25	Bauwasseranschluss, 3 Zapfstellen							KG 391	
	Bauwasseranschluss herstellen und für die gesamte Bauzeit vorhalten, für die Verwendung von Dritten, inkl. Beantragung beim zuständigen Versorgungsunternehmen. Abbau auf Anweisung durch die Bauleitung. Die Abrechnung an die beteiligten Firmen erfolgt über Zwischenzähler. Zapfstellen: 3 St Vorhaltdauer: Wochen	239€	524€	635€	863€	1.307€	[St]	🕒 12,50h/St	000.000.007
26	Bauwasseranschluss heranzuführen							KG 391	
	Provisorische Anschlussleitung für Bauwasser, vom öffentlichen Anschlusspunkt lt. Baustelleneinrichtungsplan bis zum bauseitigen Bauwasserverteiler heranzuführen, inkl. notwendiger Erdarbeiten und Abdeckung der Leitung im öffentlichen Bereich. Leistung bestehend aus Herstellung der Leitung, Vorhalten und Beseitigung, Vergütung einer evtl. erforderlichen Begleitheizung nach gesonderter Position. Öffentlicher Bereich: Leitungsgröße: DN32 Boden: Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe: DIN 18196 – Steinanteil: bis % Massenanteil DIN EN ISO 14688-1 – Konsistenz DIN EN ISO 14688-1: – Lagerungsdichte: Vorhaltdauer: Wochen	13€	25€	29€	42€	61€	[m]	🕒 0,14h/m	000.000.046

- ▶ min
- ▷ von
- Ø Mittel
- ◁ bis
- ◀ max

Nr.	Kurztext / Langtext	Kostengruppe					
▶	▷	Ø netto €	◀	◀	[Einheit]	Ausf.-Dauer	Positionsnummer
27	Schmutzwasseranschluss herstellen	KG 391					
Schmutzwasseranschluss an Kanal herstellen und für die gesamte Bauzeit vorhalten, inkl. Beantragung beim zuständigen Versorgungsunternehmen, Abbau/Rückbau auf Anweisung durch die Bauleitung.							
Nenngröße: DN100 / DN150							
Material:							
Tiefenlage:							
Vorhaltdauer: Wochen							
302€	394€	439€	477€	560€	[St]	⌚ 2,20h/St	000.000.067
28	Baustromanschluss	KG 391					
Baustrom-Hauptanschluss herstellen, vor- und unterhalten, Anfangszählerstand mit der Bauleitung feststellen und schriftlich protokollieren, vor Abbau den Zähler-Endstand festhalten.							
Ausstattung: Zwischenzähler, Schuko- und Drehstromsteckdosen in ausreichender Anzahl, FI-Schutzschalter und Sicherungen							
Zuleitung: bis 50 m							
Vorhaltdauer: Wochen							
280€	613€	735€	900€	1.376€	[St]	⌚ 15,00h/St	000.000.004
29	Baustrom, Zuleitung	KG 391					
Zuleitung zum Baustrom-Hauptanschluss, mit gummigeschützter Anschlussleitung, herstellen, vor- und unterhalten, auf Anordnung der Bauleitung abbauen.							
Leistung: A (Ampere)							
Zuleitung: bis 50 m							
Vorhaltdauer: Wochen							
11€	19€	22€	24€	30€	[m]	⌚ 0,10h/m	000.000.068
30	Baustellenbeleuchtung, innen	KG 391					
Baustellenbeleuchtung im Gebäude herstellen, vorhalten und betreiben, sowie wieder demontieren, inkl. aller Kabel, Schalter und dem Anschluss an den Baustromverstärker, witterungsgeschützte Montage.							
Beleuchtung: Hauptverkehrswege innen							
Beleuchtungsstärke: gem. Vorgaben der BG Bau und der Arbeitsstättenrichtlinie: mind. 20 lx							
Anzahl der Leuchten:							
Stromzwischenzähler: ja							
Montage an: Wänden, Decken							
Vorhaltdauer: Wochen							
1.400€	2.442€	2.878€	3.126€	3.911€	[psch]	⌚ 20,00h/psch	000.000.090

LB 000
Sicherheits-
einrichtungen,
Baustellen-
einrichtungen

000
001
002
006
008
009
010
012
013
014
016
017
018
020
021
022

Kosten:
Stand 1.Quartal 2024
Bundesdurchschnitt

► min
▷ von
Ø Mittel
◁ bis
◀ max

Nr.	Kurztext / Langtext	Kostengruppe					
►	▷	Ø netto €	◁	◀	[Einheit]	Ausf.-Dauer	Positionsnummer
A 3	Container Bauleitung	Beschreibung für Pos. 31-32					
Bauleitungscontainer aufstellen, betreiben, vorhalten und abfahren.							
Ausführung:							
Bauleitungscontainer, beheizbar, wärmedämmt, mit Innenausstattung, als komplett funktionierendes Büro, Container dient als Arbeits- und Besprechungsraum							
Ausstattung:							
– Telefon- und Faxanschluss, sowie DSL-Internetanschluss (mind. MBit/s)							
– St Steckdosen und Büro-Beleuchtung							
– Schreibtisch mit abschließbarer Schublade							
– Besprechungstisch mit mind. Stühlen							
– abschließbarer Aktenschrank							
– Pinnwand, mind. 2,0 m ²							
– Mülleimer							
– Stiefelknecht und Garderobe							
Nutzung/Reinigung:							
– Reinigung wird gesondert vergütet							
– Aufgrund üblicher Abnutzung nicht funktionstüchtige Einrichtungsgegenstände müssen innerhalb eines Tages repariert bzw. gegen funktionstüchtige Geräte ausgetauscht werden							
– Abrechnung der Telefon- und Telefaxgebühren erfolgt mit dem AG auf Nachweis							
– Internet- und Telefonanschlussgebühr, sowie Stromkosten sind in den EP einzukalkulieren							
– abschließbar, 3 gleichschließende Schlüssel							
Aufstellort:							
Gem. Baustelleneinrichtungsplan bzw. Absprache mit Bauüberwachung.							
Vorhaltdauer: Wochen							
31	Container, Bauleitung, 15m²	KG 391					
Wie Ausführungsbeschreibung A 3							
Containergröße: ca. 15 m ²							
Zusatzausstattung:							
WC-Kabine: ohne							
1.322€	1.916€	2.184€	2.586€	3.209€	[St]	🕒 20,00h/St	000.000.091
32	Container, Bauleitung, 37,5m²	KG 391					
Wie Ausführungsbeschreibung A 3							
Containergröße: über 15 m ² bis 37,5 m ² (aus 2 Container zusammengesetzt)							
Zusatzausstattung:							
WC-Kabine: 1 St							
1.677€	2.721€	3.146€	3.797€	5.303€	[St]	🕒 20,00h/St	000.000.092
33	WC-Kabine	KG 391					
WC-Kabine aufstellen und nach Abruf wieder entfernen. Toiletteneinheit für alle Gewerke mit je 1 WC-Sitz, inkl. aller Verbrauchsmaterialien etc.							
Vorhaltdauer: ca. Wochen							
Reinigung wird gesondert vergütet.							
56€	91€	103€	114€	141€	[St]	🕒 2,00h/St	000.000.006

Nr.	Kurztext / Langtext						Kostengruppe
		o netto €			[Einheit]	Ausf.-Dauer	Positionsnummer
34	Sanitärcontainer						KG 391
Sanitärcontainer aufstellen, vorhalten und abfahren, beheizbar und wärmedämmend, geeignet für die Nutzung der am Bau beteiligten Fremdfirmen, inkl. Dokumentation der Reinigung und 9 gleichschließender Schlüssel, übergeben an die Bauüberwachung; Verbrauchsmaterialien, Strom- und Heizkosten sind in den EP einzukalkulieren.							
Ausstattung:							
– Toilettenraum, Waschplatz und Vorraum							
– 2 WC-Kabinen, 2 Waschrinnen mit je 3 Waschplätzen							
– Garderobe							
– Beleuchtung, Strom- und Wasseranschluss							
– Abwasseranschluss an bauseitig zur Verfügung gestellte Abwasserleitung							
– Warmwasserbereiter für mind. 150 l							
– Heizung							
– Mülleimer							
Reinigung: wird gesondert vergütet							
Vorhaltedauer: Wochen							
Aufstellort: siehe Baustelleneinrichtungsplan bzw. nach Absprache mit der Bauüberwachung							
<i>Anmerkung: Aufgrund üblicher Abnutzung nicht mehr funktionstüchtige Einrichtungsgegenstände müssen innerhalb eines Tages repariert bzw. gegen funktionstüchtige Geräte ausgetauscht werden.</i>							
647€	1.394€	1.631€	2.050€	2.862€	[St]	⌚ 20,00h/St	000.000.044
35	Sanitärcontainer vorhalten						KG 391
Vor beschriebenen Sanitärcontainer wöchentlich vorhalten, komplett reinigen, Verbrauchsmaterialien auffüllen und Betriebsfähigkeit überprüfen, sowie ggf. Mängel beseitigen nach Abstimmung mit der Bauüberwachung des Architekten.							
Einheitspreis für Vorhaltedauer von 1 Woche							
Anzahl der Sanitäreinheiten:							
69€	94€	100€	107€	131€	[StWo]	⌚ 1,50h/StWo	000.000.102
36	Kranaufstandsfläche herstellen						KG 391
Kranaufstandsfläche inkl. Kranfundamente, geeignet für Baustellenkran, inkl. Erdarbeiten. Nach dem Kranabbau sind die Flächen und Fundamente zurückzubauen und zu entsorgen.							
Max. Tragfähigkeit Kran:							
Ausladung:							
Boden/Homogenbereich:							
Gelände: eben, ohne Gefälle							
11€	16€	17€	20€	25€	[m²]	⌚ 0,20h/m²	000.000.069
37	Krannutzung						KG 391
Baukran mit Bedienung, als Leistung für Dritte, Leistung auf Anweisung der Bauüberwachung.							
71€	131€	156€	179€	236€	[h]	⌚ 1,00h/h	000.000.041
38	Autokran, bis 70t						KG 391
Autokran bereitstellen, betreiben und abbauen. Abrechnung nach festgestellten Betriebsstunden. Leistung inkl. An- und Abfahrt, sowie Betriebspersonal.							
Hakenhöhe/Hubhöhe:							
Max. Traglast: 50-70 t							
Max. Ausladung:							
128€	193€	222€	222€	301€	[h]	⌚ 1,00h/h	000.000.045

LB 000
Sicherheits-
einrichtungen,
Baustellen-
einrichtungen

Kosten:
 Stand 1.Quartal 2024
 Bundesdurchschnitt

- ▶ min
- ▷ von
- ∅ Mittel
- ◁ bis
- ◀ max

Nr.	Kurztext / Langtext						Kostengruppe	
	◀	▷	∅ netto €	◁	◀	[Einheit]	Ausf.-Dauer	Positionsnummer
39	Bauaufzug, 200kg, Material und Personen							KG 391
	Baustellenaufzug für Personen und Material, liefern, aufstellen und wieder räumen.							
	Förderhöhe: 15,00 m							
	Traglast: bis 200 kg							
	Bemessungsstrom:							
	Befestigung:							
	Haltestellen: St							
	Fahrkorbfläche: 2,00 m ²							
	Bemessungsstrom:							
	Vorhaltdauer: Wochen							
602€	910€	998€	1.250€	1.664€	[St]	🕒 12,00h/St	000.000.093	
40	Bauaufzug, 500kg, Material und Personen							KG 391
	Baustellenaufzug für Personen und Material, liefern, aufstellen und wieder räumen.							
	Förderhöhe: 15,00 m							
	Traglast: bis 500 kg							
	Bemessungsstrom:							
	Befestigung:							
	Haltestellen: St							
	Fahrkorbfläche: 2,00 m ²							
	Bemessungsstrom:							
	Vorhaltdauer: Wochen							
1.200€	1.772€	2.097€	2.277€	3.006€	[St]	🕒 13,00h/St	000.000.094	
41	Bauaufzug, 1.000kg, Material und Personen							KG 391
	Baustellenaufzug für Personen und Material, liefern, aufstellen und wieder räumen.							
	Förderhöhe: 15,00 m							
	Nutzlast: bis 1.000 kg							
	Bemessungsstrom:							
	Befestigung:							
	Haltestellen: St							
	Fahrkorbfläche: m ²							
	Bemessungsstrom:							
	Vorhaltdauer: Wochen							
1.994€	3.254€	3.692€	4.144€	5.172€	[St]	🕒 14,00h/St	000.000.027	
42	Bauaufzug, 1.500kg, Material							KG 391
	Baustellenaufzug für Material, liefern, aufstellen und wieder räumen.							
	Förderhöhe: 15,00 m							
	Traglast: bis 1.500 kg							
	Bemessungsstrom:							
	Befestigung:							
	Haltestellen: St							
	Fahrkorbfläche: 2,00 m ²							
	Bemessungsstrom:							
	Vorhaltdauer: Wochen							
3.847€	6.037€	8.984€	10.437€	15.656€	[St]	🕒 15,00h/St	000.000.095	

Nr.	Kurztext / Langtext						Kostengruppe
▶	▷	0 netto €	<	◀	[Einheit]	Ausf.-Dauer	Positionsnummer
43	Bauaufzug, vorhalten						KG 391
Baustellenaufzug betreiben und bedienen, nach besonderer Anordnung des AG, an Werktagen, in der Zeit von 5 bis 20 Uhr. Angaben zum Aufzug: Einheitspreis für Vorhaltdauer von 1 Woche							
–	387€	625€	847€	–	[StWo]	–	000.000.028
44	Schutzabdeckung, Boden, Holzplatten						KG 397
Böden vollflächig mit Holzplatten, nicht verrutschend abdecken und nach Aufforderung durch die Bauleitung wieder entfernen. Unterseitige Lage: nicht kondenswasserbildend Oberseitige Lage: Holzplatten Vorhaltdauer: Wochen							
10€	17€	20€	23€	29€	[m²]	⌚ 0,16h/m²	000.000.009
45	Bautrocknung, Kondensationstrockner						KG 397
Bautrockengerät mit mobilem Kondensationstrockner und eingebauter Heizung aufstellen, betreiben und wieder entfernen. Leistung einschl. aller Komponenten für die Funktionstüchtigkeit der Anlage; Betriebsenergie nach gesonderter Abrechnung. Anlage bestehend aus: – integriertem Auffangbehälter, überlaufgesichert, vollautomatisch – Bedien- und Kontrollfeld mit Betriebsstundenzähler auf der Oberseite – vorbereitet für Anschluss von zwei Schläuchen (max. 5 m) – zuschaltbare elektrische Heizung (1 kW) Betriebsart: elektrisch / Brennstoff Entfeuchtungsleistung bei +15°C / 60% rF: 10 Liter/Tag Kondensatbehälter Größe: 15,0 Liter Arbeitsbereich: von +3°C bis +30°C / von 40% rF bis 100% rF Luftdurchsatz: Heizleistung: 1.000 W Schalldruckpegel in 1,0 m Abstand: 60 dB(A) IP-Schutzart: X4 (für elektrischen Betrieb) Gebrauchsüberlassung: Tage							
145€	220€	252€	298€	437€	[St]	⌚ 0,60h/St	000.000.038
46	Reinigen grobe Verschmutzung						KG 391
Reinigen der Baustelle von grober Verschmutzung, Abfällen und Rückständen, die nicht durch den AN zu verantworten sind. Bauteil: Betonboden							
27€	37€	41€	45€	53€	[m²]	⌚ 1,00h/m²	000.000.105

000

001

002

006

008

009

010

012

013

014

016

017

018

020

021

022

Nr.	Kurztext / Langtext						Kostengruppe
►	▷	Ø netto €	◁	◀	[Einheit]	Ausf.-Dauer	Positionsnummer
47	Bautreppe, zweiläufig						KG 391
Bautreppe gem. DGUV Regel 101-002 herstellen, vorhalten und wieder demontieren, zweiläufig, über mehrere Geschosse, mit Podesten. Konstruktion: Nutzung: für den Bauverkehr / für öffentliche Nutzung Geschosshöhe: bis 3,00 m Treppenbreite: mind. 0,90 m Steigungen: Geländer: zweiseitig an Treppe und dreiseitig an Podesten Vorhaltdauer: Wochen							
185€	464€	611€	795€	1.286€	[St]	🕒 6,20h/St	000.000.023
48	Laufbrücke, Holz						KG 391
Laufbrücke herstellen, vorhalten und wieder demontieren. Konstruktion aus: Holz Nutzung: für den Bauverkehr / für öffentliche Nutzung Nutzlast: kN/m ² Einbau: eben / geneigt mit Trittleisten Differenzhöhe: m Spannweite: m Abmessung (B x L): mind. x m Handläufe und Seitenschutz: zweiseitig Absturzhöhe: Vorhaltdauer: Wochen							
62€	90€	94€	107€	124€	[m]	🕒 0,75h/m	000.000.108
49	Schutzwand, Folienbespannung						KG 397
Staubschutzwand als Folienschutzwand im Gebäude, einschl. Vorhalten und wieder Beseitigen, bestehend aus Trag- und Unterkonstruktion aus Holz, Bespannung mit verstärkter Gitterfolie, Anschlüsse an umfassende Massivbauteile zusätzlich abgeklebt. Geschosshöhe: (max. 3,50 m) Einzelgröße: mind. 5 m ² Foliendicke: mind. 0,5 mm Vorhaltdauer: Wochen							
10€	20€	25€	29€	39€	[m ²]	🕒 0,30h/m ²	000.000.010
50	Schutzwand, Holz beplankt						KG 391
Bauschutzwand im Gebäude, als Staub- und Sichtschutz, einschl. Vorhalten und wieder Beseitigen, für diverse Raumhöhen, bestehend aus beidseitig mit Holzwerkstoffplatten beplankter Holzkonstruktion, Anschlüsse an umfassende Bauteile zusätzlich abgeklebt. Geschosshöhe: (max. 3,00 m) Plattendicke: mind. 15 mm Vorhaltdauer: Wochen							
17€	47€	63€	110€	181€	[m ²]	🕒 0,80h/m ²	000.000.011

Nr.	Kurztext / Langtext						Kostengruppe
▶	▷	0 netto €	<	◀	[Einheit]	Ausf.-Dauer	Positionsnummer
51	Bautür, Stahlblech						KG 391
Bautür an bauseitigen Öffnungen, montieren und wieder demontieren, bestehend aus Stahlblechkonstruktion, abschließbar mit Schloss und Drückergarnitur und vorgerüstet für bauseitige Profilzylinder.							
Einbausituation:							
Abmessung: 1,26 x 2,26 m							
Vorhaltdauer: Wochen							
77€	196€	248€	345€	581€	[St]	⌚ 0,50h/St	000.000.025
52	Bautür, Holz						KG 391
Bautür an bauseitigen Öffnungen, montieren und wieder demontieren, bestehend aus Holz, abschließbar mit Schloss und Drückergarnitur und vorgerüstet für bauseitige Profilzylinder.							
Einbausituation:							
Abmessung: 1,00 x 2,00 m							
Vorhaltdauer: Wochen							
74€	172€	202€	274€	420€	[St]	⌚ 0,45h/St	000.000.096
53	Witterungsschutz, Fensteröffnung						KG 397
Öffnungen in Fassade behelfsmäßig schließen, als Witterungsschutz, mittels Holzunterkonstruktion mit PE-Folienbespannung.							
Die Konstruktion ist auf Anweisung der Bauleitung kurz vor Einbau der Fassaden-/Fensterelemente wieder zu demontieren und zu entsorgen.							
Foliendicke: 0,5 mm							
Vorhaltdauer: Wochen							
8€	20€	24€	35€	53€	[m²]	⌚ 0,35h/m²	000.000.012
54	Meterriss						KG 391
Meterriss, für die Leistungen Dritter, innerhalb der Baustelle unverschiebbar herstellen. Lage und Festlegung gemeinsam mit Bauüberwachung des Architekten vor Baubeginn.							
7€	21€	26€	35€	56€	[St]	⌚ 0,22h/St	000.000.026
55	Höhenfestpunkt, Einschlagbolzen						KG 391
Höhenfestpunkt mittels Einschlagbolzen außerhalb der Baustelle unverrückbar herstellen. Lage und Festlegung gemeinsam mit Bauüberwachung des Architekten vor Baubeginn, Einmessung der Höhe durch einen Vermesser bauseitig.							
21€	53€	64€	89€	133€	[St]	⌚ 1,20h/St	000.000.034

000

001

002

006

008

009

010

012

013

014

016

017

018

020

021

022

Nr.	Kurztext / Langtext	Kostengruppe
▶	▷	∅ netto €
		[Einheit] Ausf.-Dauer Positionsnummer
A 4	Bauschuttcontainer, gemischter Bauschutt	Beschreibung für Pos. 56-57
Bauschuttcontainer (bzw. Absetzmulde) bereitstellen, nach Füllung und Aufforderung durch die Bauüberwachung zur Deponie abfahren.		
<i>Hinweis: Nach VOB, müssen Deponiegebühren getrennt ausgeschrieben werden.</i>		
56	Bauschuttcontainer, gemischter Bauschutt, 7m³	KG 391
Wie Ausführungsbeschreibung A 4		
Bau- und Abbruchabfälle aus:		
Abfallschlüssel nach AVV:		
Material: nicht schadstoffbelastet		
Bodenmaterial: Klasse 0		
Fahrtweg zur Deponie: ca. km		
Abrechnung des Sortierschutts getrennt, nach Vorlage der Wiegescheine bzw. Rechnungen.		
Volumen: 7,00 m ³		
371 €	646 €	746 € 824 € 1.043 € [St] – 000.000.015
57	Bauschuttcontainer, gemischter Bauschutt, bis 10m³	KG 391
Wie Ausführungsbeschreibung A 4		
Bau- und Abbruchabfälle aus:		
Abfallschlüssel nach AVV:		
Material: nicht schadstoffbelastet		
Bodenmaterial: Klasse 0		
Fahrtweg zur Deponie: ca. km		
Abrechnung des Sortierschutts getrennt, nach Vorlage der Wiegescheine bzw. Rechnungen.		
Volumen: 7,00-10,00 m ³		
439 €	826 €	1.011 € 1.206 € 1.491 € [St] – 000.000.097
A 5	Bauschuttcontainer, sortierter Bauschutt	Beschreibung für Pos. 58-59
Bauschuttcontainer (bzw. Absetzmulde) für sortierten Bauschutt, aufstellen, vorhalten und abfahren, entsprechend den Vorschriften für Bauschutt- und Abfallbeseitigung.		
<i>Hinweis: Nach VOB, müssen Deponiegebühren getrennt ausgeschrieben werden.</i>		
58	Bauschuttcontainer, sortierter Bauschutt, 7m³	KG 391
Wie Ausführungsbeschreibung A 5		
Bau- und Abbruchabfälle aus: Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik		
Abfallschlüssel nach AVV: 170101 Beton / -02 Ziegel / -03		
Material: nicht schadstoffbelastet		
Bodenmaterial: Klasse 0		
Fahrtweg zur Deponie: ca. km		
Abrechnung inkl. Deponie des Sortierschutts, Vorlage der Wiegescheine bzw. Rechnungen.		
Volumen: 7,00 m ³		
264 €	421 €	513 € 692 € 941 € [St] – 000.000.017

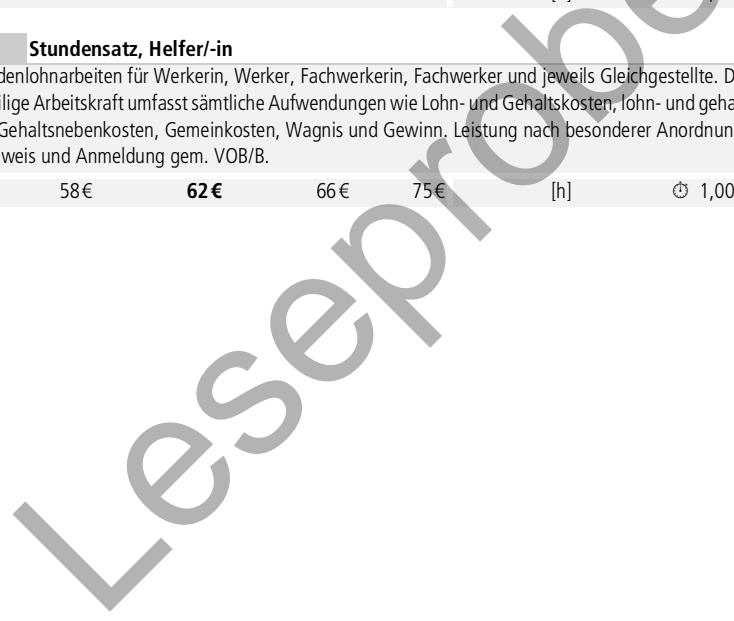
Nr.	Kurztext / Langtext	Kostengruppe						
		◀	▷	◀	◀	[Einheit]	Ausf.-Dauer	Positionnummer
59	Bauschuttcontainer, sortierter Bauschutt, bis 10m³							KG 391
Wie Ausführungsbeschreibung A 5								
Bau- und Abbruchabfälle aus: Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik								
Abfallschlüssel nach AVV: 170101 Beton / -02 Ziegel / -03								
Material: nicht schadstoffbelastet								
Bodenmaterial: Klasse 0								
Fahrtweg zur Deponie: ca. km								
Abrechnung inkl. Deponie des Sortierschutts, Vorlage der Wiegescheine bzw. Rechnungen.								
Volumen: 8,00-10,00 m ³								
275€	548€	668€	803€	1.052€		[St]	–	000.000.098
60	Deponiegebühr, gemischter Bauschutt							KG 391
Deponiegebühren für Entsorgung durch AN, Abrechnung nach Wiegekarte. Entsorgung des Materials auf einer Deponie nach Wahl des Auftragnehmers.								
Bau- und Abbruchabfälle aus: AVV								
Material nicht schadstoffbelastet, Zuordnung Z 0 (uneingeschränkte Deponierung)								
27€	55€	70€	88€	149€		[m ³]	–	000.000.071
61	Bauschild, Grundplatte							KG 391
Bauschild, vom Auftraggeber bereitgestellt, aufstellen, vorhalten und wieder abbauen.								
Unterkonstruktion bestehend aus:								
– stabilem Fundament aus Stahlbeton, inkl. notwendiger Erdarbeiten.								
– Unterkonstruktion geeignet für Bauschild aus Mehrschichtplatte, (B x H): 5,00 x 2,50 m								
– Montage: ca. 2,00 m über OK Gelände, sturmsicher befestigt								
Vorhaltdauer: Wochen								
1.113€	2.054€	2.354€	3.144€	4.980€		[St]	⌚ 15,00h/St	000.000.018
62	Bauschild, Firmenleiste							KG 391
Firmenschild für Ausbaugewerke, vom AG bereitgestellt, montieren und demontieren.								
Einzelgröße: ca. 2,50 x 0,15 m								
36€	77€	96€	139€	219€		[St]	⌚ 0,40h/St	000.000.019
63	Schuttabwurfschacht, bis 12m							KG 391
Schuttabwurfschacht, staubdicht über Schuttcontainer montieren und wieder demontieren. Abrechnung je Höhenmeter erstellter Schuttröhren-Anlage.								
Durchmesser: 60 cm								
Höhe: über 8 m bis 12 m								
Einbauort: außerhalb des Gebäudes								
Grundvorhaltdauer: Wochen								
22€	32€	36€	44€	64€		[m]	⌚ 0,40h/m	000.000.020

000
001
002
006
008
009
010
012
013
014
016
017
018
020
021
022

LB 000
Sicherheits-
einrichtungen,
Baustellen-
einrichtungen

Kosten:
 Stand 1.Quartal 2024
 Bundesdurchschnitt

Nr.	Kurztext / Langtext	Kostengruppe						
▶	▷	∅ netto €	◁	◀	[Einheit]	Ausf.-Dauer	Positionnummer	
64	Schuttabwurf-schacht, bis 8m						KG 391	
Schuttabwurf-schacht, staubdicht über Schuttcontainer montieren und wieder demontieren. Abrechnung je Stück Schuttrrohr-Anlage. Durchmesser: 60 cm Einbauort: außerhalb des Gebäudes Höhe: 4,00 bis 8,00 m Grundvorhaltdauer: Wochen								
124€	265€	293€	328€	630€	[St]	🕒 4,00h/St	000.000.021	
65	Stundensatz, Facharbeiter/-in							
Stundenlohnarbeiten für Facharbeiterin, Facharbeiter, Spezialfacharbeiterin, Spezialfacharbeiter, Vorarbeiterin, Vorarbeiter und jeweils Gleichgestellte. Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, lohn- und gehaltsgebundene Kosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. Leistung nach besonderer Anordnung der Bauüberwachung. Nachweis und Anmeldung gem. VOB/B.								
56€	66€	71€	75€	84€	[h]	🕒 1,00h/h	000.000.072	
66	Stundensatz, Helfer/-in							
Stundenlohnarbeiten für Werkerin, Werker, Fachwerkerin, Fachwerker und jeweils Gleichgestellte. Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, lohn- und gehaltsgebundene Kosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. Leistung nach besonderer Anordnung der Bauüberwachung. Nachweis und Anmeldung gem. VOB/B.								
48€	58€	62€	66€	75€	[h]	🕒 1,00h/h	000.000.073	



- ▶ min
- ▷ von
- ∅ Mittel
- ◁ bis
- ◀ max

B

Ausbau

Titel des Leistungsbereichs

LB-Nr.

Putz- und Stuckarbeiten, Wärmedämmsysteme	023
Fliesen- und Plattenarbeiten	024
Estricharbeiten	025
Fenster, Außentüren	026
Tischlerarbeiten	027
Parkett-, Holzpflasterarbeiten	028
Beschlagarbeiten	029
Rollladenarbeiten	030
Metallbauarbeiten	031
Verglasungsarbeiten	032
Baureinigungsarbeiten	033
Maler- und Lackierarbeiten - Beschichtungen	034
Bodenbelagarbeiten	036
Tapezierarbeiten	037
Vorgehängte hinterlüftete Fassaden	038
Trockenbauarbeiten	039

C

Gebäudetechnik

Titel des Leistungsbereichs

LB-Nr.

Wärmeversorgungsanlagen - Betriebseinrichtungen	040
Wärmeversorgungsanlagen - Leitungen, Armaturen, Heizflächen	041
Gas- und Wasseranlagen - Leitungen, Armaturen	042
Abwasseranlagen - Leitungen, Abläufe, Armaturen	044
Gas-, Wasser-, und Entwässerungsanlagen - Ausstattung, Elemente, Fertigbäder	045
Dämm- und Brandschutzarbeiten an technischen Anlagen	047
Niederspannungsanlagen - Kabel/Leitungen, Verlegesysteme, Installationsgeräte	053
Niederspannungsanlagen - Verteilersysteme und Einbaugeräte	054
Leuchten und Lampen	058
Kommunikations- und Übertragungsnetze	061
Gefahrenmeldeanlagen	063
Aufzüge	069
Raumluftechnische Anlagen	075

D

Freianlagen

Titel des Leistungsbereichs

LB-Nr.

Landschaftsbauarbeiten

003

Landschaftsbauarbeiten - Pflanzen

004

Straßen, Wege, Plätze

080

Leseprobe

Leseprobe

Anhang

Regionalfaktoren

Leseprobe

Das eBook enthält nach erfolgtem Kauf alle Regionalfaktoren für die Inseln, Stadt- und Landkreise Deutschlands, sowie die Bundesländer Österreichs und Länder des Europa-Raums.

Regionalfaktoren Deutschland

Diese Faktoren geben Aufschluss darüber, inwieweit die Baukosten in einer bestimmten Region Deutschlands teurer oder günstiger liegen als im Bundesdurchschnitt. Sie können dazu verwendet werden, die BKI Baukosten an das besondere Baupreisniveau einer Region anzupassen.

Hinweis: Alle Angaben wurden durch Untersuchungen des BKI weitgehend verifiziert. Dennoch können Abweichungen zu den angegebenen Werten entstehen. In Grenznähe zu einem Land-/Stadtkreis mit anderen Baupreisfaktoren sollte dessen Baupreisniveau mit berücksichtigt werden, da die Übergänge zwischen den Land-/Stadtkreisen fließend sind. Die Besonderheiten des Einzelfalls können ebenfalls zu Abweichungen führen.

Für die größeren Inseln Deutschlands wurden separate Regionalfaktoren ermittelt. Dazu wurde der zugehörige Landkreis in Festland und Inseln unterteilt. Alle Inseln eines Landkreises erhalten durch dieses Verfahren den gleichen Regionalfaktor. Der Regionalfaktor des Festlandes erhält keine Inseln mehr und ist daher gegenüber früheren Ausgaben verringert.

Land- / Stadtkreis / Insel	Bundeskorrekturfaktor
Aachen, Städteregion.....	0,945
Ahrweiler.....	1,001
Aichach-Friedberg.....	1,089
Alb-Donau-Kreis.....	1,013
Altenburger Land.....	0,887
Altenkirchen (Westerwald).....	0,990
Altmarkkreis Salzwedel.....	0,892
Altötting.....	0,987
Alzey-Worms.....	0,970
Amberg, Stadt.....	1,090
Amberg-Weizsach.....	1,059
Ammerland.....	0,848
Amrum, Insel.....	1,280
Anhalt-Bitterfeld.....	0,835
Ansbach.....	1,038
Ansbach, Stadt.....	1,072
Aschaffenburg.....	1,086
Aschaffenburg, Stadt.....	1,072
Augsburg.....	1,099
Augsburg, Stadt.....	1,231

Aurich, Festlandanteil.....	0,733
Aurich, Inselanteil.....	1,200
Bad Dürkheim.....	1,058
Bad Kissingen.....	1,040
Bad Kreuznach.....	0,953
Bad Tölz-Wolfratshausen.....	1,169
Baden-Baden, Stadtkreis.....	1,014
Baltrum, Insel.....	1,200
Bamberg.....	1,089
Bamberg, Stadt.....	1,217
Barnim.....	0,878
Bautzen.....	0,911
Bayreuth.....	1,134
Bayreuth, Stadt.....	1,033
Berchtesgadener Land.....	1,138
Bergstraße.....	1,027
Berlin, Stadt.....	1,120
Bernkastel-Wittlich.....	1,055
Biberach.....	1,023
Bielefeld, Stadt.....	0,868
Birkenfeld.....	1,046
Bochum, Stadt.....	0,891
Bodenseekreis.....	0,973
Bonn, Stadt.....	0,918
Borken.....	0,917
Borkum, Insel.....	1,115
Bottrop, Stadt.....	0,856
Brandenburg an der Havel, Stadt.....	0,985
Braunschweig, Stadt.....	0,783
Breisgau-Hochschwarzwald.....	1,101
Bremen, Stadt.....	0,976
Bremerhaven, Stadt.....	0,946
Burgenlandkreis.....	0,869
Böblingen.....	1,107
Börde.....	0,895
Calw.....	1,072
Celle.....	0,838
Cham.....	0,905
Chemnitz, Stadt.....	0,848
Cloppenburg.....	0,756
Coburg.....	1,010
Coburg, Stadt.....	1,140
Cochem-Zell.....	0,991
Coesfeld.....	0,933
Cottbus, Stadt.....	0,877
Cuxhaven.....	0,788
Dachau.....	1,174
Dahme-Spreewald.....	0,953
Darmstadt, Stadt.....	1,046
Darmstadt-Dieburg.....	1,002